

# GMOA, LAND & LEIT

RIEDERING, SÖLLHUBEN, NEUKIRCHEN, PIETZING

Haushalt 2019

Umfangreiche Bautätigkeiten in der Gemeinde

DSL Breitbandausbau

AST (Anruf-Sammel-Taxi)

5G Mobilfunk – eine Gefahr für die Gesundheit?

Ferienprogramm

Sanierung der ST 2362  
Riedering - Söllhuben

Vollsperrung RO16  
Beuerberg - Ecking

"An sämtliche Haushalte"



Riedering  
zwischen Bergen und Seen

Rathaus Riedering	Öffnungszeiten	Sprechstunde 1. Bürgermeister
Söllhubener Str. 6, 83083 Riedering Tel.: 08036 / 9064-0, Fax 9064-11 info@riedering.de, <a href="http://www.riedering.de">www.riedering.de</a>	Montag – Freitag 08.00 – 12.00 Uhr Donnerstag 15.00 – 18.00 Uhr	Nach Terminvereinbarung Tel.: 08036 / 9064-0 Donnerstag von 16.00 – 18.00 Uhr

### Telefonverzeichnis Gemeinde Riedering

<b>1. Bürgermeister</b>	Josef Häusler	Telefon: 08036 / 9064-0	Fax: 9064-11	bgm@riedering.de
<b>Sekretariat</b>	Martina Bühler-Karsubke	Telefon: 08036 / 9064-0	Fax: 9064-11	buehler@riedering.de
<b>Geschäftsleitung</b>	Dr. Andreas Uhlig	Telefon: 08036 / 9064-22	Fax: 9064-722	uhlig@riedering.de
Projekte	Martin Hofberger	Telefon: 08036 / 9064-21	Fax: 9064-721	hofberger@riedering.de
<b>Leitung Hauptamt</b>	Monika Hollinger	Telefon: 08036 / 9064-33	Fax: 9064-733	hollinger@riedering.de
Sachbearbeitung	Birgit Reim	Telefon: 08036 / 9064-34	Fax: 9064-11	reim@riedering.de
Bürgerbüro (Standes-, Ordnungs-, Gewerbe-, Einwohnermelde- u. Passamt)	Martin Ruhstorfer	Telefon: 08036 / 9064-23	Fax: 9064-723	ruhstorfer@riedering.de
	Angelika Wohlschläger	Telefon: 08036 / 9064-24	Fax: 9064-724	wohlschlaeger@riedering.de
Koordinatoren für Asyl und Integration	Hans-Georg Schmidt	Mobil: 0171 / 9584920		schmidt@riedering.de
	Heinrich Dhom	Mobil: 0171 / 4894070		dhom@riedering.de
<b>Leitung Finanzverwaltung</b> - Kämmerei	Wolfgang Eberle	Telefon: 08036 / 9064-27	Fax: 9064-727	eberle@riedering.de
Steueramt	Josefine Hobmaier	Telefon: 08036 / 9064-26	Fax: 9064-726	hobmaier@riedering.de
Kasse	Klaus Kimmel	Telefon: 08036 / 9064-28	Fax: 9064-728	kimmel@riedering.de
<b>Leitung Bauamt</b>	Michael Fellner	Telefon: 08036 / 9064-30	Fax: 9064-730	fellner@riedering.de
Bauverwaltung	Anna Waibel	Telefon: 08036 / 9064-32	Fax: 9064-732	waibel@riedering.de
Technik	Bruno Schumi	Telefon: 08036 / 9064-31	Fax: 9064-731	schumi@riedering.de
<b>Bauhofleiter</b>	Florian Rothmayer (kommissarisch)	Telefon: 08036 / 906440 Mobil: 0171 / 4926847	Fax: 9064-740	bauhof@riedering.de
Stellv. Bauhofleiterin	Christl Hilger	Telefon: 08036 / 906440 Mobil: 0160 / 7840017	Fax: 9064-740	bauhofstv@riedering.de
Wasserversorgung	Thomas Bauer (kommissarisch)	Telefon: 08036 / 906441 Mobil: 0160 / 7814312	Fax: 9064-741	wasserwart@riedering.de
Hausmeister	Thomas Bauer	Mobil: 0160 / 7823710		hausmeister@riedering.de
Abwasser-Pumpstationen	Christian Mayr	Mobil: 0151 / 22602813		abwasser@riedering.de
<b>Behindertenbeauftragte</b>	Oskar Schmidt	Telefon: 08036 / 305620		
	Anna Siflinger	Telefon: 08036 / 8389		
<b>Seniorenbeauftragte</b>	Irmgard Wagner	Telefon: 08036 / 7694		
<b>Jugendbeauftragte</b>	Andreas Kern	Telefon: 08036 / 3039663		
	Matthias Pummerer	Telefon: 08036 / 9709971		

**Jeweils am Freitag, den 21.06. und 16.08.2019 sind Rathaus und Bauhof geschlossen!**

### Öffnungszeiten Wertstoffhof / Tel. 08036 / 9064-50

<b>Montag</b>	geschlossen	<b>Donnerstag</b>	geschlossen
<b>Dienstag</b>	9.00 bis 12.00 Uhr	<b>Freitag</b>	15.00 bis 18.00 Uhr
<b>Mittwoch</b>	15.00 bis 18.00 Uhr	<b>Samstag</b>	09.00 bis 12.00 Uhr

**Mülltonne nicht geleert?!** Bitte den Müllbauhof Raubling (Tel.: 08035 / 2841) anrufen. **Die Gemeinde ist hier nicht zuständig!**

**Infos zur Papiertonne:** Chiemgau Recycling GmbH, Tel.: 08035 / 9687680

### Gemeindebücherei Mehrzweckhalle

Öffnungszeiten: jeden Montag von 15.30 bis 18.00 Uhr  
In den Schulferien geschlossen

### Bücherei Söllhubener Pfarrhof

Öffnungszeiten: jeden Samstag von 17.00 bis 18.30 Uhr

### Kirchen- und Pfarrämter

Pfarramt Riedering	Tel.: 08036 / 3251	Pfarramt Söllhuben	Tel.: 08036 / 1270
Pfarramt Hirsberg	Tel.: 08053 / 3722	Evang. Pfarramt Haidholzen	Tel.: 08036 / 7100
Pietzenkirchen	Tel.: 08036 / 9084174		

### Touristeninformation Simssee

Schömeringer Str. 16 | 83071 Stephanskirchen  
Tel.: 08036 / 615 | Fax: 08036 / 303866  
simssee-region@t-online.de | [www.simssee.org](http://www.simssee.org)

### Öffnungszeiten

Januar bis März: Mo bis Fr: 10.00 – 11.30 Uhr  
April bis September: Mo bis Fr: 09.30 – 12.00 Uhr  
Oktober bis Dezember: Mo, Mi, Fr: 10.00 – 11.30 Uhr

## Inhalt:

### Seite 2

Öffnungszeiten,  
Telefonnummern, Informationen

### Seite 3

Vorwort des Bürgermeisters

### Seite 4 – 24

Neues aus dem Rathaus

### Seite 25

Arbeitskreis Dorferneuerung

### Seite 26 – 27

Veranstaltungskalender,  
Hallenbelegungsplan

### Seite 28 – 40

Tradition, Brauchtum und Vereine

### Seite 35 – 39

Persönlichkeiten, Geburtstage und mehr

### Seite 40 – 51

Dies und Das

### Seite 52 – 59

Kindergarten & Schule

### Seite 60 – 61

Immobilienmarkt / Stellenanzeigen

### Seite 62

Bürgerforum

### Seite 63

Anzeigenformular

## Impressum:

### Anzeigenverwaltung / Redaktion

Gemeinde Riedering / Martina Bühler-  
Karsubke / Elke Wagenstaller  
gll@riedering.de / www.riedering.de

### Herausgeber und verantwortlich im Sinne des Presserechts

Gem. Riedering / 1. Bgm. Josef Häusler

### Satz / Grafik / Illustration

TOMS ARTHOUSE GMBH, Riedering  
www.tomsarthouse.de

**Titelbild:** Leuchtender Kaisermantel

**Fotograf:** Wolfgang Eberle

Namentlich gekennzeichnete Beiträge freier Mitarbeiter  
auch in Zusammenarbeit mit Vereinen und vielen  
weiteren Institutionen spiegeln nicht die Meinung  
des Herausgebers wider. Für Veranstaltungstermine,  
Öffnungszeiten, Anzeigeninhalte etc. wird keine Haftung  
übernommen.

**Redaktionsschluss der nächsten  
Ausgabe ist der 26. Juli 2019**

## VORWORT

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

der **Haushalt 2019 inkl. der Finanzplanung bis 2022** wurde in der Mai-Sitzung vom Gemeinderat mit 14:2 Stimmen verabschiedet (siehe Seiten 6 und 7). Die Zahlen im Haushalts- und Finanzplan basieren auf der im Gemeinderat vorgestellten Projektliste, die u.a. die Beschlüsse von Bauausschuss und Gemeinderat enthält.

In den letzten Jahren wurden durch die Gemeindeverwaltung sehr viele Projekte bearbeitet und vorbereitet und sind nun in der Planung soweit, dass sie die nächsten Jahre Schritt für Schritt umgesetzt werden können. Hier ist vom derzeitigen Gremium, sowie in Folge vom (voraussichtlich) am 15. März 2020 von den Bürgern neu zu wählenden Bürgermeister und Gemeinderat über deren Umsetzung zu beschließen. Hier muss auch immer ein Kriterium sein, ob es sich bei den Investitionen um eine Pflicht- oder um eine freiwillige kommunale Aufgabe handelt.

Bewusst wurden in die Finanzplanung bis 2022 sehr viele Projekte mit aufgenommen, um aufzuzeigen, wie umfangreich zum einen die in den letzten Jahren geleistete Vorarbeit der Verwaltung war, aber auch zum anderen, um auf die **Notwendigkeit einer verantwortungsvollen Beschlussfassung** bei den nächsten Haushaltsberatungen und Gemeinderatsentscheidungen hinzuweisen.

Aufgabe des Gremiums ist es, hier kostenbewusst über durchzuführende Maßnahmen zu beschließen. Wichtig ist mir auch darauf hinzuweisen, dass mittelfristig sowohl der Bauhofneubau wie ab 2025 die Generalsanierung bzw. der Neubau der Turnhalle anstehen, welche im heuer erstellten Finanzplan noch nicht enthalten sind.

Bei den am 26. Mai stattgefundenen **Europawahlen** war erfreulicherweise auch in unserer Gemeinde die Wahlbeteiligung höher als noch vor 5 Jahren (Seite 24). Leider mussten wir in Deutschland einen eher „oberflächlichen“ Wahl-



kampf erleben. Kaum ein Wort z.B. zur Umsetzung einer erforderlichen gemeinsamen Steuerpolitik in Bezug auf das Vorgehen gegen große Konzerne in Sachen „Steuerflucht“. Internetriesen zahlen kaum Steuern, die Bürger dafür - besonders in Deutschland - immer mehr.

Lt. Bundesregierung soll in den nächsten Jahren der Mobilfunk mit **zahlreichen neuen Sendeanlagen der 5G-Technik** flächendeckend ausgebaut werden (Seite 46). Im Hinblick auf die bereits jetzt bekannten großen Risiken hochfrequenter Strahlung ist es eine Grundverantwortung des deutschen Staates ebenso wie der Europäischen Union, ihre **Bürger zu schützen**. Nicht umsonst ist dies u.a. als ein Ziel im geltenden **EU-Vertrag, Art. 191**, festgeschrieben: „...**Schutz der menschlichen Gesundheit**; ...“. Deshalb muss die Unschädlichkeit von 5G auf Mensch und Tier, wenn man den politischen Mut ebenso wie den Willen hierzu hat, vor dessen Einführung sichergestellt sein.

Sehr zufriedenstellend laufen, Stand Ende Mai, **die „großen Projekte“ der Gemeinde**. Auch wenn man bedenkt, dass die Baumaßnahmen Hochwasserschutzdamm Rothbach, Ersterschließung und Kanalisierung Niedermoosen (südwestl. Teil) oder Kindergartenneubau **sehr hohe Investitionen** bedeuten, so weiß man auch, dass diese Projekte ebenso zukunftsweisend für unsere Gemeinde sind und Sicherheit, Zufriedenheit und Lebensqualität der Bürger verbessern.

Mit den besten Wünschen für einen schönen Sommer verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

Ihr

Josef Häusler

1. Bürgermeister

### Bauanträge und Freistellungen

Damit Ihre Anfragen und Anträge in der jeweils nächsten Bauausschusssitzung behandelt werden können, ist es nötig, dass diese spätestens 2 Wochen vorher in der Bauverwaltung der Gemeinde eingehen.

Termine Bauausschusssitzung bis Jahresende 2019: 16.07.2019, 26.08.2019, 08.10.2019, 19.11.2019, 17.12.2019

Seit der letzten „Gmoa, Land & Leit“ wurden vom Landratsamt Rosenheim folgende Bauanträge genehmigt:

- » Alfons Stocker,  
Söllhubener Straße, FINr. 131/TF  
Gemarkung Riedering, Errichtung einer Halle für Kraftfahrzeuge
- » Lorenz Hilger,  
Endorfer Str. 13, FINr. 17 Gemarkung Söllhuben, Abbruch von Garagen und Neubau eines Nebengebäudes
- » Hans Georg Furtner,  
Wolferkam 13, FINr. 706 Gemarkung Neukirchen am Simssee, Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage
- » Stefan und Regina Schuster,  
Salinweg 3, FINr. 56 Gemarkung Riedering, Abbruch Wohnteil eines bestehenden, ehemaligen landwirt-

schaftlich genutzten Gebäudes sowie Errichtung eines Wohnhauses mit 2 WE an gleicher Stelle und Einbau einer WE in den ehemaligen Stall des bestehenden Gebäudes, Entfall des Kellergeschosses

- » Marinus Huber,  
Tinninger Str. 29, FINr. 2567  
Gemarkung Riedering, Abbruch des bestehenden Garagengebäudes mit Carport und Neubau eines Wohn-, Büro- und Lagergebäudes mit Garagen und Zwischenbau an das bestehende Wohnhaus
- » Nikolaus und Christine Buttenberg,  
Salinweg 6, FINr. 209/13 Gemarkung Riedering, Nutzungsänderung einer Garage in Wohnraum mit Anbau
- » Klaus Unterseer,  
Annette-Thoma-Weg 6, FINr. 140/14  
Gemarkung Riedering, Errichtung eines Wohn- und Betriebsleitergebäudes mit Tiefgarage
- » Bernhard Daxlberger,  
Daxlberg 1, FINr. 2694 Gemarkung Riedering, Erweiterung der bestehenden Maschinenhalle
- » Wolfgang und Irmgard Koszar,  
Erlach 1, FINr. 51 Gemarkung Pietzing, Errichtung eines Ersatzbaus

für ein Wohngebäude mit zwei Wohneinheiten

- » Karl Neumayr,  
Moosen 7, FINr. 326, Gemarkung Pietzing, Errichtung einer Longierhalle

Stand: 28.05.2019

### GEMEINDE SUCHT FLÄCHEN!

Die Gemeinde benötigt ständig Ausgleichsflächen wie z. B. für Hochwasserschutzmaßnahmen, Regenrückhaltebecken, Baumaßnahmen oder auch Tauschgrundstücke für Gehwegbauten usw.

**Sollten Sie ein Grundstück zu veräußern haben, bitten wir Sie, sich mit Bürgermeister Josef Häusler in Verbindung zu setzen. Danke!**

### Termine Gemeinderatssitzungen (ohne Sondersitzungen)

- » im Juni: 11.06.2019
- » im Juli: 09.07.2019  
30.07.2017
- » im August: Sommerpause
- » im September: 03.09.2019

### Was sind „privilegierte Bauvorhaben“

Privilegierte Bauvorhaben sind Bauvorhaben, die auch im Außenbereich, also den Flächen, für die kein qualifizierter Bebauungsplan besteht und die außerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile liegen, zulässig sind.

Ihre Zulässigkeit steht lediglich unter dem Vorbehalt des Entgegenstehens öffentlicher Belange und einer ausreichenden Erschließung.

Die privilegierten Bauvorhaben stellen damit eine Ausnahme vom Grundsatz gemäß § 35 Baugesetzbuch (BauGB) dar, dass der Außenbereich vor baulicher oder sonstiger Inanspruchnahme zum Beispiel durch Freizeitnutzungen und damit allgemein vor Zersiedelung geschützt werden soll.

Im Unterschied hierzu stehen die (nicht privilegierten) sonstigen Vorhaben (§

35 Abs. 2), deren Zulässigkeit bereits scheitert, wenn öffentliche Belange (nur) beeinträchtigt werden. Eine Zwischengruppe stellen die teilprivilegierten Bauvorhaben (begünstigte Vorhaben) dar.

§ 35 Abs. 1 BauGB nennt abschließend acht Arten von privilegierten Vorhaben. (Komplettbeschreibung siehe "Gmoa, Land & Leit" 17)

## Hochwasserschutz Rothbach

Mitte März wurden die Arbeiten am Hochwasserschutzdamm wieder aufgenommen. Nachdem im östlichen Teil des Dammes die Rüttelstopfsäulen eingebracht wurden konnte Ende März mit dem Dammaufbau begonnen werden.

Hier musste entsprechend den Vorgaben aus dem Bodengutachten das Aushubmaterial z.T. abgetragen werden. Die hohen Kosten für den erforderlichen Abtransport allerdings wären durch die geplante Hangabflachung im südlichen Bereich des Hanges (im Anschluss an das Dammbauwerk) vermeidbar gewesen. Die UNB (Untere Naturschutzbehörde) des Landratsamtes Rosenheim hat lt. telefonischer Auskunft für den Wiedereinbau auf der gleichen Flurnummer keine mündliche Zusage erteilt. Ein schriftlicher Bescheid liegt (mit Stand 24.05.2019) allerdings immer noch nicht vor.

Mit dem Bodenaustausch wurde auch die Winkelstützmauer am Fuße des

Dammes errichtet und anschließend im Zuge der Schüttung der Steinsatz im Tosbecken mit eingebaut.

Die Arbeiten im östlichen Teil des Hochwasserdammes bis zum geplanten Durchlassbauwerk im Wasserlauf des Rothbachs wurden bis Ende April fertiggestellt. Ende April wurden die Bauarbeiten unterbrochen bis das betonierte Durchlassbauwerk gefertigt und ausgehärtet geliefert wurde.

Nach Einbau dieser Betonfertigteile des Durchlassbauwerkes werden die Arbei-



Winkelstützmauer am Dammfuß

ten auf der Westseite des Dammbauwerks weitergeführt. ■



Die Wassermengen der Starkregenfälle in KW21 füllten das provisorische Übergangsbauwerk. Für kurze Zeit lief das Wasser über den Bau, da die eingebauten Rohre das Wasser nicht vollständig abführen konnten.



Steinverbau Damm und Tosbecken

## Schreiben zur Baumaßnahme Hochwasserschutz Rothbach

In der Aprilsitzung wurde der Gemeinderat über zwei Schreiben bezüglich des jetzt mit der Dammbaumaßnahme gestarteten Hochwasserschutzes Rothbach informiert.

In einem ersten Schreiben (hier ein Auszug) erklärte der „**Bund Naturschutz Ortsgruppe Stephanskirchen-Riedering**“ sein grundsätzliches Einverständnis mit den Hochwasserschutzmaßnahmen. Es wird jedoch um den Schutz erhaltungswürdiger Bäume und der weiteren Ufervegetation sowie um die jährliche Wartung von Vogelnist- und Fledermauskästen gebeten. Darüber hinaus sollen die gerodeten Schneisen der Bauzufahrten im Bachbett wieder mit heimischen Gehölzen bepflanzt werden. Der BUND Naturschutz,

Ortsgruppe Stephanskirchen-Riedering bietet der Gemeinde Riedering dabei eine konstruktive und lösungsorientierte Begleitung der ökologischen Ausgleichsmaßnahmen an.

In einem zweiten Schreiben (hier ein Auszug) wurde vom „**Bund der Steuerzahler in Bayern**“ der Vorwurf erhoben, „dass aus Sicht vieler Riederinger Bürger dieser Dammbau am Rothbach sich zu einem ‚Millionengrab‘ entwickeln werde.“ Die Kritiker haben beim „Bund der Steuerzahler in Bayern“ (u.a.) vorgetragen, dass eine Ableitung von Hochwasserspitzen in den Tinninger See eine deutlich kostengünstigere Variante gewesen wäre. Der „Bund der Steuerzahler in Bayern“, bittet daher um Klärung, ...

» ob die Errichtung des Hochwasserrückhaltebeckens am Rothbach zwingend erforderlich ist.

» welcher Aufwand an öffentlichen Mitteln hierfür notwendig ist und wie dieser finanziert wird.

» wie das Kosten-Nutzen-Verhältnis des geplanten Vorhabens erachtet wird. Zum Schreiben des „Bunds der Steuerzahler in Bayern“ äußerten die Gemeinderäte Kritik und bekundeten ihr Unverständnis.

Bürgermeister Häusler plant jetzt einen Ortstermin mit dem „Bund der Steuerzahler in Bayern“ und den beschwerdeführenden Riederinger Bürgern.

Allen, so Bürgermeister Häusler, soll die Notwendigkeit der Baumaßnahmen zum Schutz der am Rothbach lebenden Bürger aufgezeigt werden. ■

## Haushalt 2019 geprägt von hohem Investitionsvolumen

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 14.05.2019 den Haushaltsplan für das Jahr 2019 beschlossen.

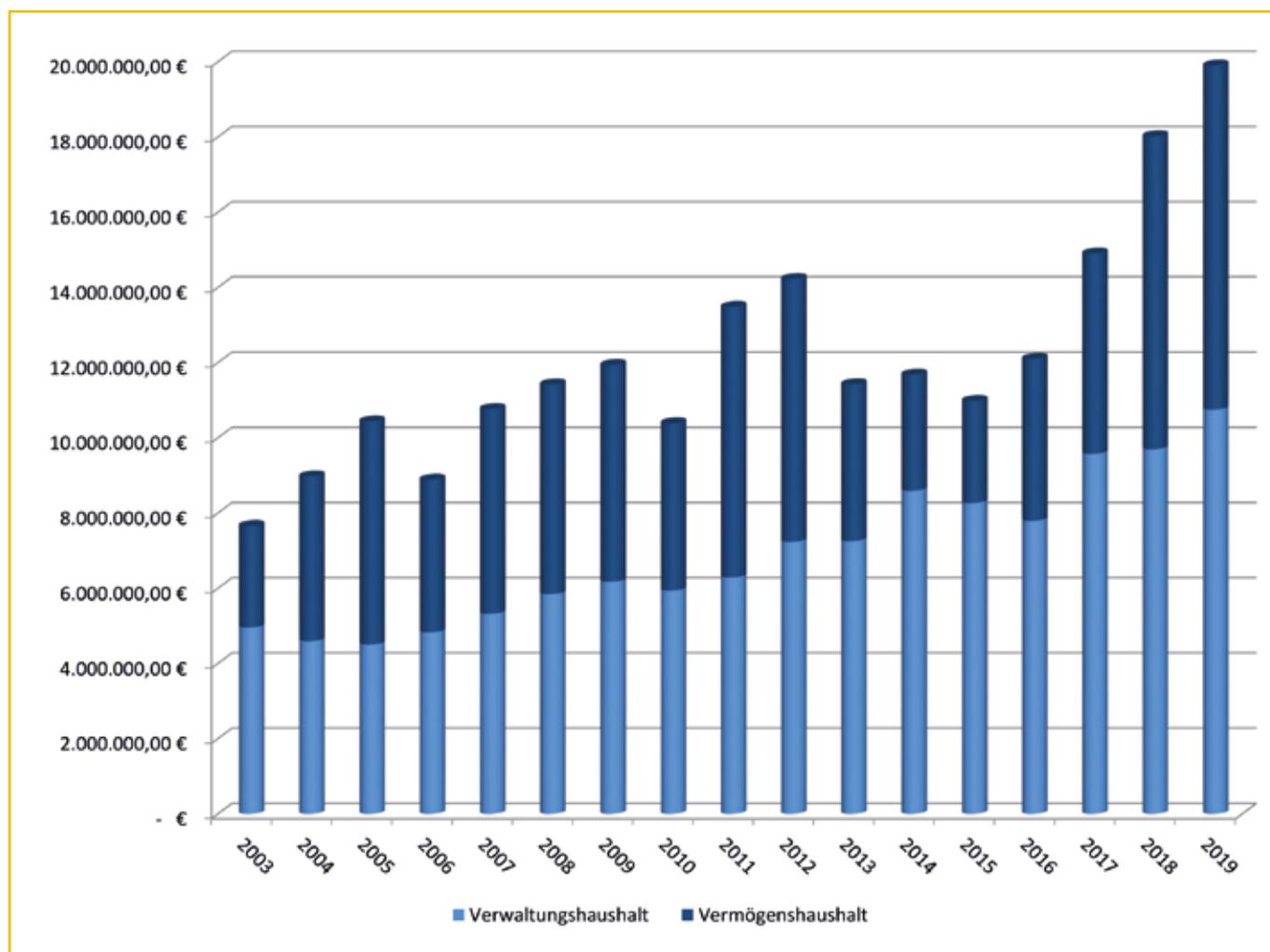
**Der Gesamthaushalt umfasst ein Volumen von 19,9 Mio. Euro.**

Erstmals liegen die laufenden Einnahmen bzw. Ausgaben des Verwaltungshaushaltes bei über 10 Mio. Euro, der investive Vermögenshaushalt beträgt in diesem Jahr über 9 Mio. Euro. Insgesamt steigt das Volumen damit im Vergleich zum Vorjahr um 10%.

Gegenüber dem Vorjahresansatz wird der Einkommensteueranteil um ca. 0,3 Mio. Euro steigen, während die Gewerbesteuer unverändert bleibt. Gleichzeitig steigt **die zu zahlende Kreisumlage auf 2,7 Mio. Euro.**

### 2019 sind u.a. folgende große Projekte in der Gemeinde geplant:

- » Fertigstellung Neubau Kindergarten Riedering
- » Fertigstellung Hochwasserschutzdamm Rothbach
- » Fertigstellung Erschließung Kiefernweg, Latschenweg, Tannenweg (Abwasser, Oberflächenwasser, Straße, DSL, ...)
- » Fertigstellung und Inbetriebnahme der aktuell laufenden DSL-Ausbaustufe
- » Beginn Neubau Feuerwehr- und Vereinshaus Neukirchen inkl. Erschließung
- » Beginn Umbau/Sanierung des Feuerwehrhauses in Riedering
- » Fertigstellung der Erschließung des Baugebiets Puttinger Wiese (Straße, Kanal, ...)
- » Neubau Fußgängerbrücke "Alte Sims" bei Ecking (ab Herbst)
- » Prozessleittechnik von Abwasserpumpwerken
- » Parkplatz am Kindergarten in Moosen

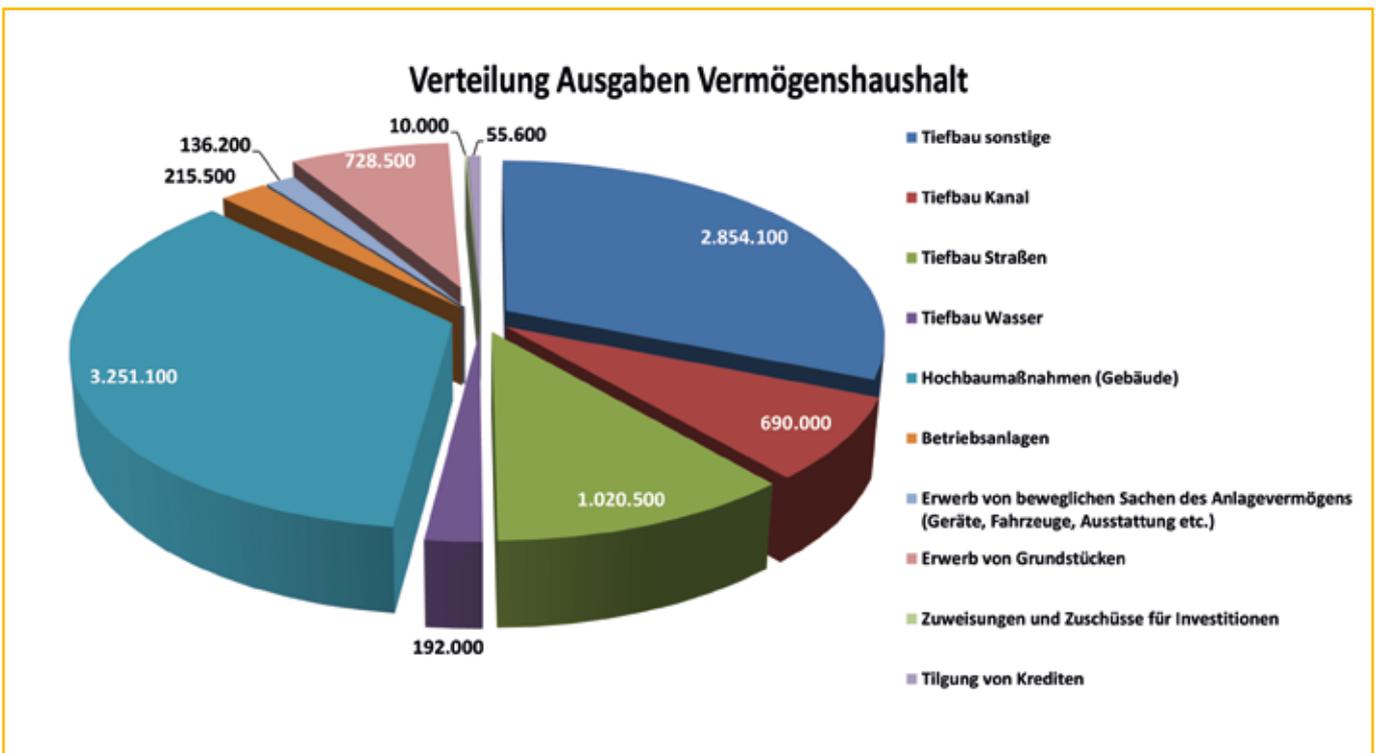
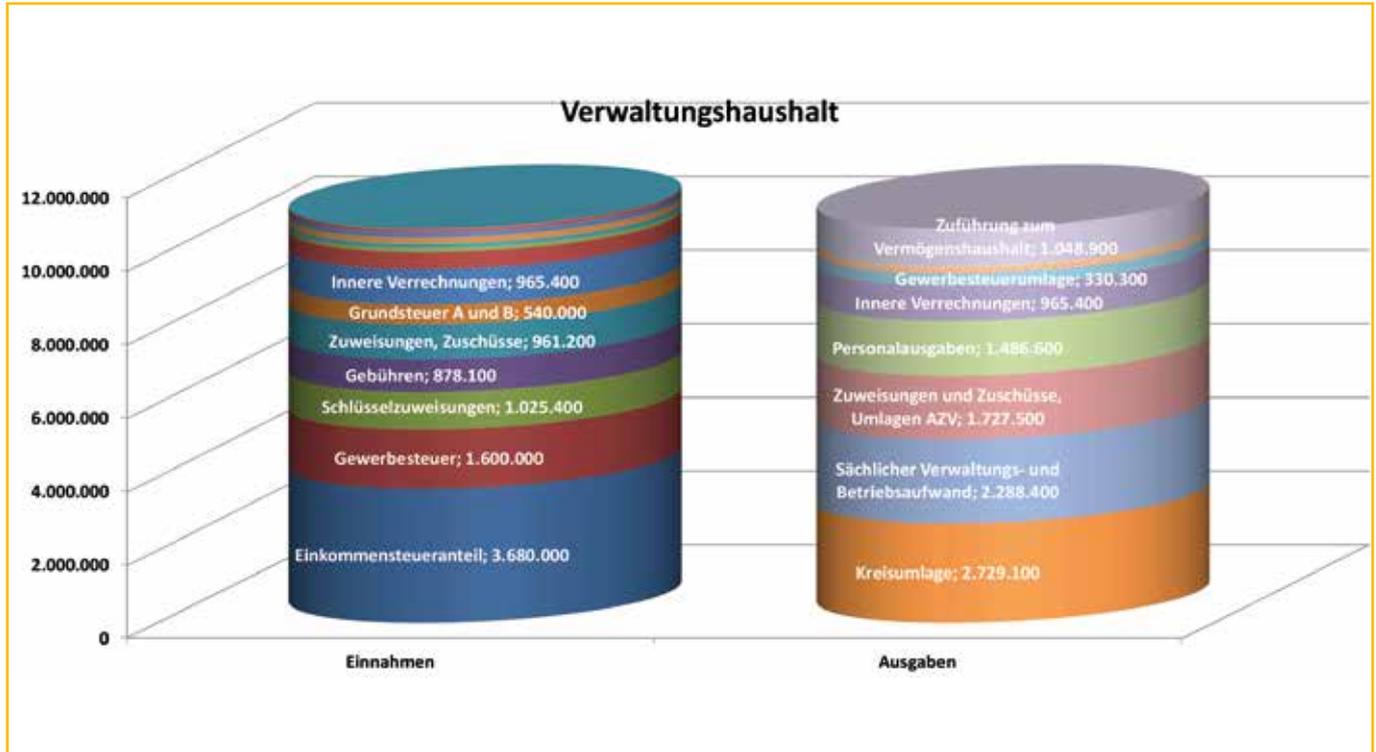




Der Nettosteueranteil, also das, was der Gemeinde von den Steuereinnahmen tatsächlich in der Kasse bleibt, liegt bei 59 %, das bedeutet, dass wir erneut auf über ein Drittel der Steuereinnahmen verzichten müssen und diese in Form von Umlagen an Bund, Staat und Land-

kreis abführen. Das Endergebnis des Verwaltungshaushalts ist heuer ein **Überschuss von 1 Mio. Euro**, der eine Zuführung zum Vermögenshaushalt in dieser Größe ermöglicht, um die großen anstehenden Investitionen zu finanzieren.

Trotz dieser hohen Zuführung werden 0,9 Mio. EUR aus der Rücklage genommen und zudem bei Durchführung aller Maßnahmen Kredite von ca. 4 Mio. EUR aufgenommen.



## Kanal- und Straßenbau Niedermoosen

Die Erschließungsarbeiten mit der Neu- bzw. erstmaligen Verlegung aller Versorgungsleitungen im Straßenbereich von Tannen- und Kiefernweg sind abgeschlossen.

Ebenfalls sind die Hausanschlussschächte für Schmutz- und Regenwasserkanal inkl. der DSL-Zuleitung sowie die Trinkwasserleitungen zu den Grundstücken im Tannen- und Kiefernweg eingebaut.

Um die Staubbelastung der Anlieger zu reduzieren, wurde der Bauzeitenplan abgeändert und die Asphaltierung des Tannen- und Kiefernwegs vorgezogen.

Die Vorbereitung zur Asphaltierung wird mit dem Setzen der Granitzeiler in den o.g. Straßen begonnen, damit bis

Ende Juni die Asphalttragschicht hergestellt werden kann.

Im Anschluss daran wird der letzte Erschließungsabschnitt im Bereich des

Latschenwegs zur Ausführung kommen.

Abschluss der Baumaßnahme soll, abhängig von der Witterung, ca. Ende September sein. ■



Abgedeckte Haufwerke (Aushub), bis diese abhängig vom Ergebnis der Untersuchung abtransportiert werden können

## Baugebiet „Puttinger Bach“ - Bauland für Einheimische vergeben

In seiner Sitzung vom 19. März 2019 hat der Gemeinderat sieben gemeindliche Baugrundstücke (fünf Einfamilienhäuser und ein Doppelhaus) im Bebauungsplan „Am Puttinger Bach“ an junge Familien vergeben.

Die Auswahl erfolgte nach der europarechtskonformen „Richtlinie zur Vergabe von Bauland für Einheimische“, welche der Gemeinderat im November 2018 beschlossen hat.

Ziel der Richtlinie ist es, einer nachteiligen Veränderung der örtlichen Bevölkerungsstruktur mit Bauland für junge

Familien entgegenzuwirken und den Bedarf an Wohnbauland zu decken. ■



**Liaba a gloane,  
ois koane!  
Denken Sie an Ihre  
Anzeige in der GLL!**

**Anzeigenschluss für die  
nächste Ausgabe von  
Gmoa, Land & Leit  
ist der 26. Juli 2019  
E-Mail an [gll@riedering.de](mailto:gll@riedering.de)**



## Erschließung Baugebiet „Puttinger-Bach“

Nachdem die Erschließung des Baugebietes „Puttinger-Bach“ von der beauftragten Fa. Bichler aus Kapazitätsgründen Ende letzten Jahres nicht mehr begonnen werden konnte, startete die Firma nach dem langanhaltenden Win-

ter dann Mitte März. Der Straßenunterbau inkl. der Randeinfassungen wurde im Mai fertiggestellt.

Verzögert haben sich die Sparten Telekommunikation und Stromversorgung.



Der Straßenunterbau inkl. der Randeinfassungen wurde im Mai fertiggestellt

Der Termin für die Asphaltierung ist mit Mitte Juli angegeben.

Im südwestlichen Teil des Bebauungsplans wird noch ein Regenrückhaltebecken errichtet, von welchem aus das Niederschlagswasser gedrosselt in den Puttinger Bach eingeleitet wird.

Da die Einheimischen-Grundstücke bereits vergeben sind, können die Familien mit Planung und Bau beginnen.

Bis zum Beginn der Bautätigkeiten soll auch die Lärmschutzwand entlang der Staatsstraße auf dem Grundstück der Firma Perr errichtet werden. Die Ausführung der Lärmschutzwand erfolgt durch die Firma Perr.

Lt. Beschluss des Gemeinderates erhält die Fa. Perr hierfür vonseiten der Gemeinde die Summe von 87.500.- €. ■

## Sanierung der Angerbachbrücke bei Beuerberg/Ecking (RO 16)

Die Instandsetzungsarbeiten der Angerbachbrücke (Nähe der Einfahrt zum Seewirt) sollen in der Zeit vom **11.06.2019 bis 06.09.2019 in zwei Bauabschnitten** durchgeführt werden.

In der Bauphase 1, vom 11.06.2019 bis 29.07.2019, wird eine halbseitige

Sperrung mit Ampelregelung und in der Bauphase 2, vom **29.07.2019 - 06.09.2019 eine Vollsperrung**, eingerichtet.

Die Umleitungsstrecke wird ausgeschildert und erfolgt über Moosen-Söllhuben-Riedering. ■

## Sanierung Staatsstraße 2362 „Riedering-Söllhuben“

Im Anschluss an die o.g. Baumaßnahme ist die Sanierung der Staatsstraße ST2362 zwischen Riedering und Söllhuben geplant.

Die Bauarbeiten werden Abschnittsweise erfolgen. In den jeweiligen Bereichen ist das Arbeiten dann nur mit einer Vollsperrung möglich.

**Die Sanierung der Staatsstraße ist in der Zeit vom 16.09.19 – 15.11.2019 geplant.**

**Wir bitten für beide Maßnahmen um Verständnis bzgl. der auftretenden Behinderungen.** ■

## Regelmäßige Zahlungstermine

für Gemeindegebühren und -steuern (Gewerbesteuer, Müllabfuhr, Wasser, Abwasser und Grundsteuer)

bei 1/4 jährlicher Zahlung:  
15. Februar  
15. Mai  
15. August  
15. November

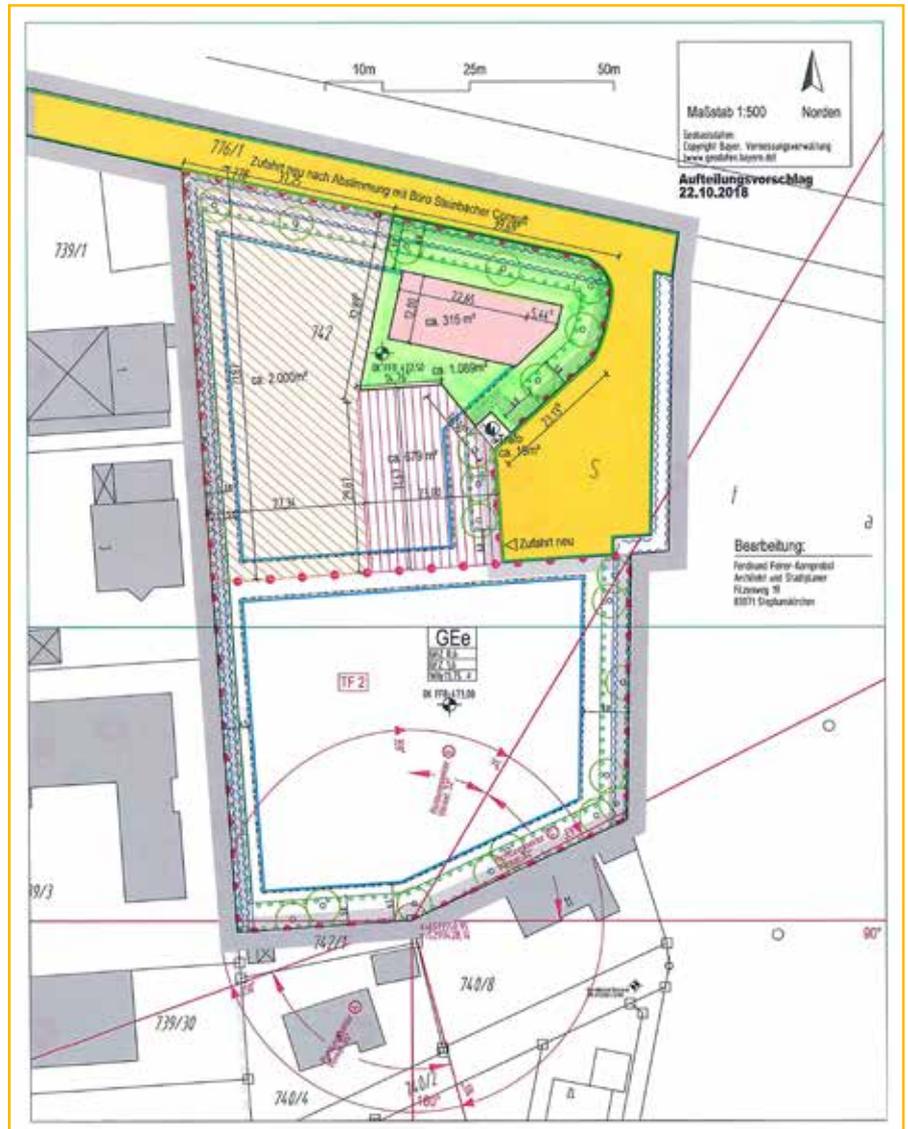
bei jährlicher Zahlung:  
1. Juli



## Gewerbegebiet Niedermoosen II - Vergabe des letzten Gewerbegrundstückes

In seiner Sitzung vom 19. März 2019 hat der Gemeinderat das letzte freie Gewerbegrundstück im Bebauungsplan „Gewerbegebiet Niedermoosen II“ an **einen einheimischen Handwerksbetrieb** vergeben.

Das Grundstück hat eine Fläche von ca. 1.100 m<sup>2</sup> und liegt im nordöstlichen Bereich des Gewerbegebietes (grün). ■



Vergabe des letzten Gewerbegrundstückes (grün hinterlegt) im Bebauungsplan "Gewerbegebiet Niedermoosen II".

## Rentenberatung

Die Rentenberatungen der Gemeinde Riedering werden für Jedermann, also nicht nur für Rentner, angeboten.

Die nächsten Termine finden (unter Vorbehalt) am **25.06., 23.07., 27.08., 24.09., 29.10., 26.11.** und **17.12.2019** im Sitzungssaal der Gemeinde Riedering statt.

Eine Anmeldung zur Beratung ist im Bürgerbüro der Gemeinde Riedering unter **Tel. 08036/9064-23** bei **Herrn Ruhstorfer** erforderlich. ■

Angeboten wird die kostenlose Rentenberatung sowie Hilfe bei Rentenansprüchen und Kontenklärung durch den Versicherungsältesten **Manfred Kokott**, Moosen 3, 83083 Riedering. Außerhalb der genannten Termine kann die Rentenberatung direkt bei **Herrn Kokott, Tel. 08036/3774** erfolgen.

Bitte beachten Sie: Fragen zur „Landwirtschaftlichen Alterskasse“ können dabei leider nicht beantwortet werden. ■



## Errichtung des neuen Kindergartens am Kirchberg

Die Außenwände der fünf Gebäudeteile sind vollständig geschlossen, die Fenster gesetzt und das Dach eingedeckt. Der Innenausbau der Kindertageseinrichtung läuft auf Hochtouren und ist im Zeitplan. Die Gewerke Elektro, Heizung, Sanitär, Lüftung u.a. sind auf dem Laufenden.

Nach Einbau des letzten Estrichs Ende Mai läuft aktuell noch die Austrocknungsphase. Nachdem in Kürze der Trockenausbau fertiggestellt ist, können die Fliesenleger- und Malerarbeiten folgen. Ebenso werden die Technikzentralen (Heizung, Wasser, Lüftung, Elektro) die nächsten Wochen montiert.

Der Beginn der Freiflächen- und Außenanlagenerstellung ist ab Juni eingeplant. Zur gleichen Zeit soll das Flachdachgeländer und die Kiesaufbringung mit Begrünung gemacht werden.

Mit Stand Ende Mai ist die Fertigstellung des Kindergartens auf Mitte September terminiert. Sofern alles nach vorgegebenem Zeitplan läuft, könnte der anvisierte Termin eingehalten werden.

Wichtiger als ein eingehaltener Zeitplan ist aber eine 100%- Ausführung der Arbeiten.

Hier wurde klar die Devise ausgegeben: **Qualität vor Schnelligkeit.** ■



Die verlegte Bodenheizung im neuen Kindergarten.



Viele Meter Kabel sind im Technikraum nötig.



Die Arbeiten an den Fassaden sind abgeschlossen.

## Schnelles Internet im Gemeindegebiet

Nach der Winterpause wurden die Ausbauarbeiten für das schnelle Internet im Gemeindegebiet wieder fortgesetzt. Die Arbeiten werden jetzt durch die Firma Thusbaß GmbH, die auf Anlagen- und Kabelbau spezialisiert ist, im Auftrag der Telekom, weitergeführt.

Die Firma Thusbaß GmbH soll den letzten Bauabschnitt der laufenden Ausbau-

runde auch abschließen. Die Fertigstellung, die bereits 2018 hätte sein sollen, wurde jetzt von der Telekom für Herbst 2019 zugesagt.

Vonseiten der Telekom ist auch ein neuer Projektleiter für den Ausbau in Riedering bestellt.

Herr Alexander Otto von der Firma TBD

Solutions GmbH ist jetzt für die Arbeiten in der Gemeinde Riedering zuständig und über Handy **0151/17 655 141** oder per e-Mail **ao@tbd-solutions.gmbh** erreichbar.

Bei **Problemen oder Beschädigungen** durch die Baumaßnahme wenden Sie sich **bitte direkt an Herrn Otto.** ■



## Sanierung Tinninger See – Erneute Beseitigung der Schlingpflanzen

Wie in der Ausgabe "Gmoa, Land & Leit" Nr. 40, Winter 2018/19 berichtet, hatten wir vergangenes Jahr im Herbst im Rahmen eines Mähbooteinsatzes eine große Menge Schlingpflanzen herausgeholt. Da es aufgrund der herbstlichen Witterung seinerzeit nicht mehr möglich war, den Seegrund vollständig zu bearbeiten, hat der Gemeinderat, wie bereits berichtet, für dieses Jahr in der zweiten Augushälfte eine weitere Aktion beschlossen.

Anfang Mai dieses Jahres zeigte sich gerade im Steg- und Badebereich ein massives Wachstum der Schlingpflanzen. Um die beginnende Badesaison nicht zu beeinträchtigen, beauftragten wir erneut im Rahmen einer 2-tägigen Mähaktion die Firma Wurzer mit der Beseitigung. Dieser kurzfristige Mähbooteinsatz soll bewirken, dass sich das Wachstum bzw. die Behinderungen für die Badegäste in Grenzen hält.

Wie schon mehrfach berichtet, wird auch heuer das mehrjährige Sanierungskonzept des Sees fortgesetzt, um hier langfristig eine nachhaltige Verbesserung der Wasserqualität zu erreichen. Die beschriebenen Mähbooteinsätze stellen hier eine sinnvolle Begleitmaßnahme dar. ■



Das "Mähboot" Mitte Mai im Einsatz am Tinninger See.

## Wasserhärte und Wasserqualität des gemeindlichen Trinkwassers

Das gemeindliche Trinkwasser wies im Jahr 2019 eine durchschnittliche Gesamthärte von 19,6° dH (deutsche Härte) auf, was den Härtebereich 3 „hart“ (nach dem Wasch- und Reinigungsmittelgesetz) entspricht.

Das Trinkwasser hat eine hohe Qualität und steht unter ständiger Kontrolle. Durch den hohen Mineralgehalt ist es gut trinkbar. Manche befürchten, dass eine hohe Kalkkonzentration im Trinkwasser schädlich für den Körper sei. Dabei wirkt sich hartes, also kalkhaltiges Wasser, eher positiv auf die Gesundheit des Menschen, insbesondere für den Knochenbau aus. Die Mineralien Calcium und Magnesium, aus denen dieser Kalk unter anderem besteht, bilden sogar eine nützliche Ergänzung des täglichen Mineralstoffbedarfs. Mit dem Trinken von Leitungswasser kann dieser aber nicht vollständig gedeckt werden.

Einige Bürger fragen auch nach einer Erklärung für die roten Sandkörner, die bei ihnen aus den Hähnen in Badewannen oder Waschbecken gespült werden. Dabei handelt es sich um eine Art Kalkriesel, der sich von verzinkten Hauswasserleitungen ablösen kann. Dies kann bei zu groß dimensionierten Hauswasserleitungen oder bei selten benutzten Zapfstellen vorkommen. Gesundheitlich sind diese Rückstände bedenkenlos.

Manche interessieren sich auch für hauseigene Entkalkungsanlagen. Hierfür gibt es entsprechende Vorrichtungen. Für die Anschaffung und den Unterhalt solcher mit Salz und Ionen betriebenen Entkalkungsanlagen ist aber alleine der Besitzer zuständig! Bitte beachten Sie bei einem solchen Kauf, dass Sie nicht gleich das erstbeste Produkt nehmen, sondern erkundigen Sie sich um alternative Produkte!

Bei Fragen zu technischen Themen der Wasserversorgung erhalten Sie Auskunft unter **Tel.: 0160 / 781 43 12** oder unter **wasserwart@riedering.de**.

### Trinkwasser-Werte Gemeinde Riedering (Stand: März 2019)

Gesamthärte	19,6° dH
<b>Kationen</b>	<b>(mg/l)</b>
Natrium (Na)	9,8
Calcium (Ca)	98,3
Kalium (K)	1,9
Magnesium (Mg)	25,6
<b>Anionen</b>	<b>(mg/l)</b>
Chlorid (Cl)	21,1
Sulfat (SO4)	7,8
Nitrat (NO3)	13,8
ph-Wert	7,52

## Sperrung der Schulstraße in Söllhuben

Seit Mai 2018 ist die **Schulstraße in Söllhuben für den allgemeinen Verkehr** mit Ausnahme für Bewohner, Lieferanten und Personal **gesperrt**.

Hintergrund ist die Tatsache, dass vor Inkrafttreten der Regelung morgens bei Schulbeginn sowie mittags nach Schulschluss bzw. nach Ende der Mittagsbetreuung sehr viele Schülereltern mit ihren Fahrzeugen die schmale Schulstraße hochfahren, um ihre Kinder zur Schule zu bringen bzw. abzuholen.

Durch dieses teils hohe Verkehrsaufkommen und die damit verbundenen Behinderungen war **die Sicherheit der Schulkinder nicht mehr gegeben**. Aus diesem Grund wurde mit der Polizeiinspektion Rosenheim die Sperre veranlasst.

Zum Bringen und Abholen der Kinder kann auf der Endorfer Straße (Kreisstraße RO 33) am Beginn der Auffahrt zur Schule angehalten werden.

Die Kinder können die kurze Strecke zur Schule hochgehen.

Wir appellieren an alle Eltern, die bestehende Regelung im Interesse der Verkehrssicherheit der Kinder einzuhalten und weisen darauf hin, dass Verstöße im Rahmen der Verkehrsüberwachung geahndet werden können.

## Überwachung des Verkehrs im Gemeindegebiet durch den Zweckverband kommunale Verkehrsüberwachung Südostbayern

In den Monaten Januar 2019 bis März 2019 wurden an insgesamt 8 Messstellen Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt. Diese brachten folgende Ergebnisse:

Anzahl gemessene Fahrzeuge	Anzahl der Verstöße	Anzahl der Verstöße in %	Gemessener Höchstwert
4.773	386	8,09	76 km/h bei erlaubten 50 km/h

Die Überwachung des **ruhenden Verkehrs** erfolgte in 8 Kontrolleinsätzen an 8 verschiedenen Standorten im Gemeindegebiet. Dabei wurden insgesamt **25 Verstöße** festgestellt und geahndet.

## Information zu Geschwindigkeitsmessungen der Gemeinde

Von Mitte Februar bis Anfang Mai 2019 wurden im Gemeindegebiet an vier verschiedenen Stellen Geschwindigkeitsmessungen durch den gemeindlichen „elektronischen Zeigefinger“ durchgeführt. Das Messprotokoll brachte folgendes Ergebnis:

Messstelle	Gemessene Fahrzeuge	Überschreitungen in %	Gemessener Höchstwert	Erlaubtes Tempo
Ortseingang Söllhuben, aus Wurmsdorf kommend	14.103	39,70	107 km/h	50 km/h
Söllhuben, Kapellenstraße aus Parnsberg kommend	1.556	66,41	63 km/h	30 km/h
Ortseingang Mühlham, aus Wurmsdorf kommend	1.621	0,19	59 km/h	50 km/h
Ortsteingang Abersdorf, aus Mühlham kommend	2.368	78,01	108 km/h	30 km/h

Wir bitten alle Fahrzeuglenker, sich an die vorgeschriebenen Geschwindigkeitsbegrenzungen zu halten.



## Sperrung des Wertstoffhofes Riedering

Im Zusammenhang mit der Baumaßnahme „Hochwasserdamm Rothbach“ wird **ab 17. Juni** für **ca. 6 Wochen** je nach Baufortschritt die Zufahrt zum Wertstoffhof Riedering und somit auch der **Wertstoffhof geschlossen**.

Während der Sperrung kann auf die Wertstoffhöfe der Nachbargemeinden (Rohrdorf, Frasdorf, Prien am Chiemsee, Rimsting, Bad Endorf und Stephanskirchen) ausgewichen werden.

Hierbei sind die unterschiedlichen Öffnungszeiten zu beachten.

Nachfolgend sind die Wertstoffhöfe der Nachbargemeinden mit den jeweiligen Öffnungszeiten gelistet:

- » **Stephanskirchen / Waldering: Spielstraße 17**  
**Öffnungszeiten:**  
**Di. und Do. 13.30 - 18 Uhr**  
**Freitag 9 - 18 Uhr**  
**Samstag 9 - 13 Uhr**
- » **Rohrdorf: Ahornstraße 8**  
**Öffnungszeiten:**  
**Di. und Fr. 15 - 18.30 Uhr**  
**Samstag 9 - 12 Uhr**
- » **Prien: Hohertinger Weg 13**  
**Öffnungszeiten:**  
**Di. und Do. 13 - 16 Uhr**  
**Mittwoch 13 - 18 Uhr**  
**Freitag 8 - 12 u. 13 - 16 Uhr**  
**Samstag 8 - 12 Uhr**

- » **Bad Endorf: Simsseeweg 13**  
**Öffnungszeiten:**  
**Dienstag 13 - 16 Uhr**  
**Donnerstag 13 - 19 Uhr**  
**Samstag 9 - 14 Uhr**
- » **Rimsting: Finsterleiten 4**  
**Öffnungszeiten:**  
**Di. und Fr. 14 - 17 Uhr**  
**Samstag 9 - 12 Uhr**
- » **Frasdorf: Simsseestraße 16**  
**Öffnungszeiten:**  
**Dienstag 15 - 18 Uhr**  
**Samstag 9 - 12 Uhr**

## Aktuelle Gebührenliste Wertstoffhof

- » Anlieferung von **Sperrmüll** aus Haushalten **7,50 €/je angefangene 0,25 m<sup>3</sup>**
- » Entsorgung von **Pulverfeuerlöschern** bis 12 kg Inhalt **2,00 €/je kg Pulver**. (Leere Feuerlöscher können kostenlos beim Wertstoffhof abgegeben werden!)
- » Anlieferung von **AIV-HOLZ** (mit Holzschutzmittel behandeltes Holz) **7,50 €/je angefangene 0,25 m<sup>3</sup>**
- » Anlieferung von **Grün- und Gartenabfällen** aus Haushalten bis zu einer Menge von **1 m<sup>3</sup> kostenfrei**. Ab 2. Kubikmeter **5,00 €/m<sup>3</sup>**.
- » Anlieferung von **Grün- und Gartenabfällen** von Gewerbetreibenden **8,00 €/m<sup>3</sup>**. (Nur zulässig, wenn ausreichend Kapazitäten am Wertstoffhof vorhanden sind!)

## Aktuelle Gebührenliste Landratsamt

- » Abholung von **Sperrmüll** (max. 2 m<sup>3</sup>) aus Haushalten: Für Abholung pauschal **25,00 €**
- » Für die Entsorgung von **Sperrmüll** je angefangene **7,50 €/je angefangene 0,25 m<sup>3</sup>**  
 Entsorgung von Altholz AI-AIII (Paletten, Span-, OSB-Platten etc.) und Altmetall ist kostenfrei.
- » Abholung von **Elektro-Großgeräten** (nur haushaltsübliche Mengen) pauschal **25,00 €**

Abholkarten für Sperrmüll und Elektrogroßgeräte können beim Landratsamt Rosenheim angefordert werden unter Tel.: **08031/392-4307**.

Die Entsorgung von asbesthaltigen Abfällen / künstlichen Mineralfasern (KMF) ist nur nach vorheriger Anmeldung und Absprache möglich.

Hierzu erforderliche Infos wie Gebühren, Mengen, Verpackung, Anlieferung und Sicherheitsvorschriften erhalten Sie in der Abfallberatung: **08031/392-4313** und **www.abfall.landkreis-rosenheim.de**

## Ist Ihr Personalausweis / Reisepass noch gültig?

Gerade zu Beginn der Urlaubszeit bemerken viele Bürger, dass ihre Ausweisdokumente abgelaufen sind.

Um Ärger und Unannehmlichkeiten bei einer bevorstehenden Reise zu vermeiden, weist das Passamt auf Folgendes hin: Die Ausstellung von Personalausweisen dauert ca. 14 Tage, Reisepässe sind nach ca. 3 Wochen ab Antragstellung verfügbar. Die Gemeinde hat hierauf keinen Einfluss, da die Erstellung der Dokumente zentral über die Bundesdruckerei erfolgt.

Für die Beantragung eines Reisepasses oder Personalausweises benötigt das Bürgerbüro der Gemeinde ein aktuelles

biometrisches Lichtbild und das alte Ausweisdokument.

Ein Personalausweis kostet für Personen bis 26 Jahre 22,80 €, für über 26-jährige Personen 28,80 €. Die Kosten für einen Reisepass belaufen sich auf 37,50 € (bis zum Alter von 26 Jahren) bzw. auf 60,00 € (für über 26-jährige Personen). Außerdem gibt es die Möglichkeit, einen sogenannten „Expresspass“ anzufordern. Dieser ist innerhalb von 72 Stunden verfügbar und kostet zusätzlich 32,00 €.

Kinderausweise werden direkt im Passamt der Gemeinde erstellt.

Dazu wird neben einem Lichtbild auch eine Einverständniserklärung des nicht-anwesenden Elternteils benötigt. Die Gemeindeverwaltung weist ausdrücklich darauf hin, **dass Kinder bereits ab Geburt einen gültigen Ausweis benötigen.**

**Bitte überprüfen Sie daher rechtzeitig vor Antritt einer Reise ihre Ausweisdokumente!**

Bei allen Fragen zum Thema Personalausweis / Reisepass steht Ihnen das Bürgerbüro der Gemeinde unter der Telefon-Nr. **08036/9064-23** gerne zur Verfügung. ■

## Umtausch der alten Führerscheine erforderlich

Die EU-Kommission hat beschlossen, dass alle alten Führerscheine, die bis zum 19.01.2013 ausgestellt wurden, umgetauscht werden müssen.

Dies betrifft also sowohl die grau- und rosafarbenen Dokumente, als auch die neueren Plastik-Führerscheine im EC-Karten-Format.

Der anbei aufgeführten Liste können Sie entnehmen, bis wann Ihr Führerschein spätestens umzutauschen ist:

Alte Führerscheine (grau, rosa)		Neue Führerscheine (EC-Karten-Format, Plastik)	
Ihr Geburtsjahr	Umtausch spätestens zum Stichtag	Ausstellungsjahr	Umtausch spätestens zum Stichtag
Vor 1953	19.01.2033	1999 – 2001	19.01.2026
1953 – 1958	19.01.2022	2002 – 2004	19.01.2027
1959 – 1964	19.01.2023	2005 – 2007	19.01.2028
1965 – 1970	19.01.2024	2008	19.01.2029
Ab 1971	19.01.2025	2009	19.01.2030
		2010	19.01.2031
		2011	19.01.2032
		2012 – 19.01.2013	19.01.2033

Der Umtausch der Führerscheine hat im Landratsamt Rosenheim – Führerscheinstelle – zu erfolgen. Laut Auskunft des Landratsamtes be-

trägt die Gebühr hierfür 37,50 Euro.

Mitzubringen sind dabei:

» aktuelles biometrisches Lichtbild

» alter Führerschein  
» Bescheinigung der Ausstellungsbehörde des alten Führerscheins (ist dort anzufordern) ■



## Online-Service der Bayernwerke

**Seit 1. Februar 2017 sind Anmeldungen von Hausanschlüssen und Erzeugungsanlagen sowie Inbetriebsetzungen beim Bayernwerk deutlich einfacher und schneller: Dank neuer und benutzerfreundlicher Webportale.**

Kunden können online einen Hausanschluss, den Anschluss einer Erzeugungsanlage oder durch einfaches Duplizieren der Stammdaten auch beides gemeinsam beantragen. Schnell, einfach und rund um die Uhr.

Die Registrierung ist unter **netzportal.bayernwerk.de** möglich. Darüber hinaus bietet der Online-Service die Option, direkt über das Portal einen eingetragenen Installateur zu beauftragen und diesem gleich die eingegebenen Daten zu übermitteln. Dazu steht eine Liste aller eingetragenen Installateure zur Auswahl bereit.

### Was bieten die Portale?

Im neuen Portal gibt es neben einer Statusübersicht sämtlicher Aufträge auch die Möglichkeit, sich Antragszusammenfassungen und Informationen über Statusänderungen per E-Mail zusenden zu lassen. Auf diesem Weg erhalten die Nutzer außerdem die Kontaktdaten ihres persönlichen Ansprechpartners. Die Digitalisierung der Prozesse bietet nicht nur den Vorteil der Papiereinsparung, die Bearbeitungszeit reduziert sich durch den Wegfall des Postwegs ebenfalls deutlich. Bei der Umsetzung wurde besonders auf eine komfortable Bedienung Wert gelegt, etwa durch automatische Menüführung und hinterlegte Ausfüllhilfen. ■

## Die Post informiert: Änderung im Filialnetz

Die Postfiliale in Riedering zieht um – ab dem 1. August finden Sie diese im "Weltladen" in der Rosenheimer Str. 3.

Die neue Filiale hat folgende Öffnungszeiten:

<b>Mo. bis Fr.</b>	<b>09.00 - 12.00 Uhr</b>
<b>Di., Do. und Fr.</b>	<b>14.00 - 17.00 Uhr</b>
<b>Samstag</b>	<b>09.00 - 11.00 Uhr</b>

## Energieberatungstage im Landratsamt Rosenheim

### Energieeinsparung und erneuerbare Energien

- Wie kann ich meine Strom- und Heizkosten vermindern?
- Welches Heizsystem ist das Richtige für mein Haus/ meine Wohnung?
- Welche erneuerbaren Energien kann ich einsetzen?
- Muss ich meine Fenster auswechseln?
- Welche Dämmstoffe passen zu meinem Haus?
- Fördermöglichkeiten?

Über diese und andere Fragen zum Thema Energie können sich Bauherrn, Wohnungs- und Gebäudebesitzer im Landratsamt Rosenheim ausführlich informieren.

Die kostenlose 1-stündige Erstberatung erfolgt in Einzelgesprächen durch anerkannte und unabhängige Energieberater, z.B. Bauingenieure, Architekten.

Erforderlich ist lediglich eine telefonische Anmeldung unter Tel. 08031/392-1089.

Unterstützt von:



### TERMINE 2019

13. Juni
11. Juli
8. August
12. September
17. Oktober
14. November
12. Dezember

Landratsamt Rosenheim, Wittelsbacherstr. 53, 83022 Rosenheim -Wirtschaftsförderstelle-  
Tel.: 08031/392-1089, E-Mail: wirtschaftsfoerderung@lra-rosenheim.de



## Meldescheine für Fremdenverkehrsstatistik

Die Gemeinde bittet alle Beherbergungsbetriebe, die Ferienwohnungen oder Fremdenzimmer zur Vermietung an Feriengäste zur Verfügung stellen, die Meldescheine vierteljährlich im Rathaus abzugeben.

Die Übernachtungszahlen müssen vierteljährlich vom Rathaus anonym an das Landratsamt und an den „Chiemsee-Alpenland-Tourismusverband“ weitergegeben werden, um die Übernachtungen in unserer Region statistisch zu

erfassen. Wir weisen darauf hin, dass nach dem Meldegesetz die Vermieter verpflichtet sind, alle Gäste zu melden. Betreffende Meldescheine können bei Herrn Ruhstorfer in der Gemeinde abgeholt werden. ■

## Anmeldung zum Ferienprogramm 2019

Dankenswerterweise haben sich auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Vereine und Einzelpersonen in der Gemeinde Riedering attraktive Programme für die Kinder und Jugendlichen in den Sommerferien einfallen lassen.

der Gemeinde ([www.riedering.de](http://www.riedering.de)) einsehbar. Zudem wird es in den Schulen in Riedering und Söllhuben verteilt und liegt in den Kindergärten, bei der VR Bank, Sparkasse und im Rathaus-Foyer zum Mitnehmen aus.

**Uhr und 16:30 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindegebäudes hinter dem Rathaus gebucht werden.** Bitte die Kurse gleich **vor Ort bezahlen!**

Das Programm ist unter der Rubrik „Ferienprogramm“ auf der Homepage

**Am Donnerstag, den 4. Juli, können die Programme zwischen 14**

Nach diesem Tag können die Anmeldungen zu den Öffnungszeiten des Rathauses bei Frau **Martina Bühler-Karsubke (1. OG, Zi. 03)** erfolgen.

### Folgende Programmpunkte standen bis zum Redaktionsschluss fest:

Nummer	Datum	Veranstaltung
01	30.07.	Wir bauen ein Floß am Simssee
02	30.07. bis 02.08.	Schnupperkurs Golf
03	31.07.	Der rasende Reporter
04	31.07.	Inline-Skaten leicht gemacht
05	01.08.	Erlebnis Niedrigseil-Parcours
06	01.08.	Eselwanderung für Kinder
07	02.08.	Eselwanderung für Teenager
08	04.08.	Schnupperkurs Qigong für Kinder
09	05.+12.+19.08.	Sommerferienkurs Abenteuer Bauernhof
10	06.08.	Fahrrad-Geschicklichkeitsparcours mit Überprüfung der Fahrräder
11	07.08.	Waldkundliche Wanderung
12	08.08.+09.08.	Spielstadt Mini-Rosenheim (2-tägig)
13	11.08.	Waldabenteuer in Neukirchen
14	12.08.	Tennis Schnupperkurs
15	21.08.	Tennis Schnupperkurs
16	22.08.	Erlebnis Bauernhof
17	22.08.	Erlebnistag am Alpakahof (in Traunreut)
18	23.08.	Musik – Mach mit!
19	23.08.	Kartoffelfest
20	27.08.	Besuch beim Imker (in Rohrdorf)
21	28.08.	Tischtennis Schnupperkurs für Kinder
22	30.08.	Fußball macht Spaß!
23	03.09. bis 06.09.	Schnupperkurs Golf

Stand Mai 2019 / Änderungen vorbehalten

## Entfernen von Wespennestern

Auch wenn in der wärmeren Jahreszeit bei den Feuerwehren Anrufe eingehen, in denen Bürger um Hilfe aufgrund einer vermeintlichen Bedrohung durch ein Wespennest anfragen, darf hier die Feuerwehr nur in sehr seltenen Fällen tätig werden.

Zum einen stehen nahezu alle Wespen unter besonderem Artenschutz und ihre Nester dürfen daher nur unter besonde-

ren Voraussetzungen entfernt werden. Zum anderen darf die Feuerwehr nach dem Vollzug des bayerischen Feuerwehrgesetzes keine Konkurrenz zu privaten Wirtschaftsunternehmen sein.

Die Kosten für einen entsprechenden Feuerwehreinsatz wären vom Betroffenen selbst zu übernehmen. Im Regelfall ist daher ein sachkundiger Schädlingsbekämpfer zu beauftragen.

Das Entfernen von Wespennestern durch die Feuerwehr ist demnach im Prinzip nur dann denkbar, wenn öffentliche Einrichtungen, wie Schulen oder Kindergärten, betroffen sind oder wenn Gefahr im Verzug besteht.

Dies ist im Einzelfall zu entscheiden.

Im Bedarfsfall ist die Integrierte Leitstelle Rosenheim unter der **Telefonnummer 08031 / 90090-0** zu kontaktieren. ■

## Rückschnitt von Bäumen und Hecken an Straßen und Wegen

Bäume, Sträucher und sonstige Anpflanzungen auf Grundstücken dürfen die Sicherheit des Straßenverkehrs nicht behindern.

So können z. B. keine ausreichenden Sichtverhältnisse mehr bestehen und

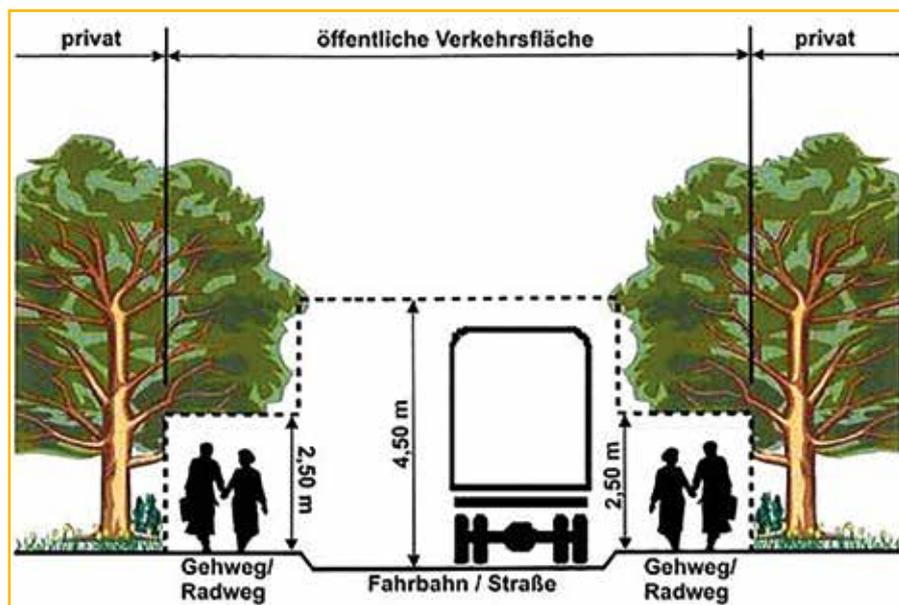
sich Verletzungsgefahren für Fußgänger sowie Beschädigungen an Fahrzeugen ergeben. Ebenso können Verkehrszeichen verdeckt werden.

Solche Anpflanzungen müssen daher

regelmäßig auf das erforderliche Maß zurückgeschnitten werden. Die vorgeschriebenen Maße können dem Schaubild „Lichtraumprofil“ entnommen werden. An Straßeneinmündungen und -kreuzungen müssen Hecken, Sträucher und andere Anpflanzungen stets so niedrig gehalten werden, dass eine ausreichende Übersicht für die Kraftfahrer gewährleistet ist. Diese Anpflanzungen dürfen im Allgemeinen nicht höher als 80 cm sein.

Die Gemeinde weist Sie als Grundbesitzer darauf hin, dass Sie bei eventuellen Schäden bzw. Unfällen, die aufgrund von sichtbehindernden, in Straßen oder Wege hineinreichenden Anpflanzungen, haften und von den Geschädigten schadenersatzpflichtig gemacht werden können.

Bitte beachten Sie hierzu die nebenstehende Abbildung ! ■



"Lichtraumprofil" für den Rückschnitt von Bäumen und Hecken an Straßen und Wegen

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt sucht die Gemeinde Riedering für den Bauhof eine

### **Fachkraft für Wasserversorgung (m/w/d) bzw. Wassermeister** in Vollzeit

Wenn Sie daran interessiert sind, in einem vielseitigen u. interessanten Aufgabenbereich mit entsprechenden Kompetenzen u. Entwicklungsmöglichkeiten tätig zu sein, dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung.

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite [www.riedering.de](http://www.riedering.de) im **Bereich Stellenausschreibung**

### Praktikum in der Gemeinde Riedering

Während meiner Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten beim Landratsamt Rosenheim ist ein zweiwöchiges Praktikum in einer anderen Behörde zu absolvieren.

Dieses wollte ich natürlich in meiner Heimatgemeinde Riedering tun!

Gleich am ersten Praktikumstag im Rathaus durfte ich nachmittags den Tele-

fondienst im Sekretariat übernehmen, so dass ich schnell mit den Aufgabenbereichen der jeweiligen Kolleginnen und Kollegen vertraut wurde.

Die zwei Wochen darauf lernte ich das Bauamt, die Finanzverwaltung, das Einwohnermeldeamt und das Hauptamt näher kennen. In dieser Zeit verfolgte

ich z.B. den Weg einer Rechnung durch die Finanzabteilung, half bei Gewerbesteuerbescheiden, erfasste Bauanträge, entwarf Stellungnahmen zu diesen und bereitete sie für die Bauausschusssitzung vor. Auch einen Antrag auf verkehrsrechtliche Anordnung durfte ich bearbeiten, an einer Besprechung über die Bedarfsplanung für Kindertagesstätten teilnehmen, und vieles mehr... Durch das freundliche Kollegium konnte ich viel lernen und ich fühlte mich sehr wohl in der Gemeindeverwaltung. Bei Fragen gab es immer einen Ansprechpartner für mich, der ein offenes Ohr hatte und mir bei meinen Problemen half. Die Zeit im Rathaus Riedering war eine tolle Erfahrung für mich und ich werde mich immer gerne daran zurückerinnern.

Text: Marina Weiß, Auszubildende des Landratsamtes Rosenheim im 2. Ausbildungsjahr

Foto: Martina Bühler-Karsubke



Am Ende ihres Praktikums wurde Marina Weiß (2. v. links) von Bürgermeister Häusler, Hauptamtsleiterin Monika Hollinger und Kämmerer Wolfgang Eberle mit einem Geschenk verabschiedet.

### Eine tolle Erfahrung - mein freiwilliges Praktikum in der Gemeindeverwaltung

Mein Name ist Christina Mayer, ich bin 14 Jahre alt, besuche die 8. Klasse der Staatlichen Chiemsee-Realschule Prien und absolvierte mein erstes freiwilliges Praktikum in der Gemeinde Riedering.

Ich selbst lebe nicht in Riedering, sondern in einem Dorf der benachbarten Gemeinde Rimsting. Da aber meine Großeltern in der Gemeinde Riedering wohnen, fühlte ich mich immer schon zu dieser Gemeinde und zu dem Ort, in dem meine Mutter aufwuchs, hingezogen.

Umso mehr erfreute mich die Zusage der Gemeindeverwaltung, dort ein freiwilliges einwöchiges Praktikum absolvieren zu dürfen. Um möglichst früh herauszufinden, welche Berufswahl ich treffe, wollte ich nämlich auch die Arbeit einer Verwaltungsfachangestellten kennenlernen.

So durfte ich in der ersten Osterferienwoche viel Interessantes über diesen Beruf und die Gemeinde Riedering erfahren: ich durchlief fast alle Ämter des Rathauses und besuchte auch eine Gemeinderatssitzung, in welcher ich noch mehr Informationen über das Gemeindegemeindeleben erhielt.

Durch das Praktikum wurde mir die Arbeit der Gemeindemitarbeiter und deren Verantwortung bewusst. Das freundliche Kollegium und die Arbeit im Rathaus Riedering bereiteten mir sehr viel Freude. Die Zeit in der Gemeinde war eine tolle Erfahrung für mich, in der ich sehr viel Neues lernen konnte.

Text: Christina Mayer, Praktikantin im Rathaus

Foto: Martina Bühler-Karsubke



Praktikantin Christina Mayer umrahmt von Hauptamtsleiterin Monika Hollinger und Bürgermeister Josef Häusler.

**Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe von Gmoa, Land & Leit ist der 26. Juli 2019**  
E-Mail an [gll@riedering.de](mailto:gll@riedering.de)

**Liaba a gloane, ois koane!**  
**Denken Sie an Ihre Anzeige in der GLL!**



## Herzliche Gratulation zur Promotion

Anfang April 2019 wurde der Geschäftsleiter der Gemeinde Riedering, Herr Andreas Uhlig „mit Auszeichnung“ zum Doktor der Rechte (Dr. jur.) promoviert.

In seiner fast 900 Seiten umfassenden rechtshistorischen Dissertation, die in einem führenden geisteswissenschaftlichen Verlag erscheint, setzt sich Dr. Uhlig kritisch mit den wirtschaftlichen Turbulenzen des Stiftes St. Peter in der Zwischenkriegszeit auseinander.



Die Gemeinde Riedering gratuliert Geschäftsleiter Dr. Andreas Uhlig herzlich zur Promotion!

Herr Dr. Uhlig ist seit Januar 2011 Geschäftsleiter und Standesbeamter im Riederer Rathaus.

Zu seinen Aufgaben gehören u. a.:

- » Organisation und Leitung des Geschäftsablaufs
- » Angelegenheiten der Gemeindeverfassung und des Ortsrechts
- » Verwaltungsorganisation
- » Vertragswesen
- » Allgemeine Rechtsangelegenheiten

## NEUES AUS DEM FUNDAMT

FUNDZEIT	FUNDSACHEN	FUNDORT
17.11.2018	Damenfahrrad	Heft
27.11.2018	Katze (schwarz-weiß)	Pater-Alfred-Delp-Straße, Neukirchen
22.12.2018	Apple Watch	Sportplatz Riedering
24.12.2018	Geldbörse	Kirche Söllhuben
17.01.2019	Handy	Söllhuben
22.01.2019	Windeltasche	Sparkasse Riedering

Die Fundsachen können gegen Unterschrift im Bürgerbüro der Gemeinde Riedering abgeholt werden!

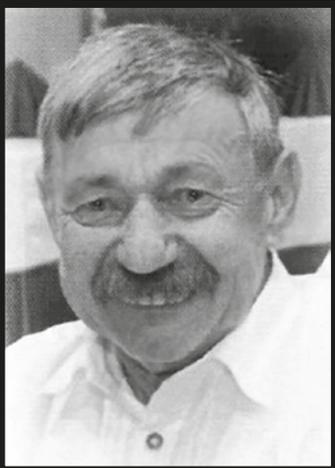
Die Gemeinde Riedering trauert um

## Herrn Franz Bauer

Herr Franz Bauer war von 1991 bis zu seinem Renteneintritt Ende 2012 als Mitarbeiter des Bauhofes bei der Gemeinde Riedering beschäftigt.

Die Gemeinde Riedering bedankt sich für seinen unermüdlichen Einsatz sowie sein engagiertes Wirken. Wir werden ihn immer in ehrenvoller und dankbarer Erinnerung behalten.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.



Für den Gemeinderat,  
den Bauhof und  
die Gemeindeverwaltung



Josef Häusler  
1. Bürgermeister

## Erfolgreicher Start des Mobilitätskonzeptes „AST“ in Riedering

Seit der Einführung des Anruf-Sammel-Taxi im Dezember 2018 wurden bis Anfang April 2019 insgesamt 566 Fahrgäste befördert. Darunter waren 70 Kinder unter 4 Jahren (Freifahrten) und 23 Kinder im Alter zwischen 4 und 15 Jahren, die einen ermäßigten Tarif erhielten.

Die Zahlen sprechen also für sich. Das Echo aus der Bevölkerung ist bereits nach dieser kurzen Zeit als durchaus positiv zu bewerten! Zeitliche und räumliche Lücken im Personennahverkehr werden durch die Inanspruchnahme des „Anruf-Sammel-Taxi“ geschlossen.

Um die Mobilität der Riederinger Bürger weiter zu erhöhen, sind neben den 29 bereits bestehenden Haltestellen 16 weitere im Gemeindegebiet von Riedering geplant.

Auf der Homepage der Gemeinde unter [www.riedering.de](http://www.riedering.de) >> **Anrufsammeltaxi** ist das Haltestellennetz von „AST“ einsehbar.

Der Radius der einzelnen AST-Haltestellen, wo alle Gemeindebürger eine Abfahrtsstelle erreichen können, beträgt nach Inbetriebnahme aller Haltestellen

500 Meter. Ziel ist es, das Haltestellennetz so flächendeckend wie möglich auszubauen.

Nach Mitteilung der Stadtwerke Rosenheim wird es voraussichtlich im Sommer 2019 eine Fahrpreiserhöhung geben (die endgültigen Daten standen jedoch bei Redaktionsschluss der Gemeindezeitung noch nicht fest).

Da die letzte Tarifierung im Januar 2012 erfolgt war, ist eine Anpassung aufgrund allgemein gestiegener Betriebskosten erforderlich.

### Übersicht über die Standorte der AST-Haltestellen in den einzelnen Ortsteilen und Weilern in der Gemeinde Riedering:

	Ortschaft	Standort Haltestelle	Zone		Ortschaft	Standort Haltestelle	Zone
1	<b>Abersdorf</b>	Schulbus-Haltestelle, Ortsmitte	<b>6</b>	13	<b>Ofenwinkl</b>	Abzweigung nach Ofenwinkl	<b>6</b>
2	<b>Beuerberg</b>	Schulbus-Haltestelle, Ortsmitte	<b>6</b>	14	<b>Parnsberg Ortsmitte</b>	Linienbus-Haltestelle in der Kapellenstraße	<b>6</b>
3	<b>Ecking</b>	Linienbus-Haltestelle an der Kr-RO 16	<b>5</b>	15	<b>Pfaffenbichl</b>	Linienbus-Haltestelle an der St 2362	<b>6</b>
4	<b>Persdorf</b>	Linienbus-Haltestelle an der St 2362	<b>5</b>	16	<b>Pietzenkirchen</b>	in Pietzenkirchen bei Aussegunghalle (neben Kirche)	<b>6</b>
5	<b>Farnach</b>	Linien- und Schulbus-Haltestelle, Ortsmitte	<b>6</b>	17	<b>Ried</b>	Linienbus-HSt. an der St 2362	<b>5</b>
6	<b>Gögging</b>	Schulbus-Haltestelle, Ortsmitte	<b>5</b>	18	<b>Riedering „Nord“</b>	Linienbus-Haltestelle an der St 2362	<b>5</b>
7	<b>Kohlstatt</b>	Schulbus-Haltestelle, Ortsmitte	<b>6</b>	19	<b>Riedering „Mitte“</b>	Linienbus-Haltestelle an der St 2362	<b>5</b>
8	<b>Mangolding</b>	Ortsmitte	<b>6</b>	20	<b>Riedering „Süd“</b>	Linienbus-Haltestelle an der St 2362	<b>5</b>
9	<b>Moosen</b>	Linienbus-Haltestelle an der Kr-RO 16, Ortsmitte	<b>6</b>	21	<b>Schralling</b>	Linien- und Schulbus-Haltestelle an der Kr-RO 16	<b>6</b>
10	<b>Neukirchen</b>	Nähe altes Schulhaus Ortsmitte	<b>5</b>	22	<b>Söllhuben</b>	Linienbus-Haltestelle an der St 2362 (Riederinger Straße)	<b>6</b>
11	<b>Niedermoosen (West)</b>	Linienbus-Haltestelle an der Kr-RO 5	<b>5</b>	23	<b>Tinning</b>	Tinning Ortsmitte (beim Brunnen)	<b>5</b>
12	<b>Niedermoosen (Ost)</b>	Schulbus-Haltestelle an der Kr-RO 16	<b>5</b>	24	<b>Wolferkam</b>	Schulbus-Haltestelle Ortsmitte	<b>6</b>



	Ortschaft	Standort Haltestelle	Zone
25	<b>Wurmsdorf</b>	Ortmitte, Dorfstraße	<b>6</b>
26	<b>Pietzing</b>	Linien- und Schulbus-Haltestelle an der Kr-RO 16	<b>6</b>
27	<b>Mühlham</b>	bei Einmündung zur Wagenstaller Mühle	<b>6</b>
28	<b>Thalham</b>	Schulbus-Haltestelle	<b>5</b>
29	<b>Irnkam / Oberachthal</b>	Nähe Irnkam 15	<b>6</b>

	Ortschaft	Standort Haltestelle	Zone
34	<b>Patting</b>	Patting Ortmitte	<b>5</b>
35	<b>Holzen</b>	Linienbus-Haltestelle an der RO 5, Nähe Holzen 2	<b>5</b>
36	<b>Schmidham</b>	Linienbus-Haltestelle an der St 2362	<b>5</b>
37	<b>Stuhlrain</b>	Stuhlrain, bei Pumpstation	<b>5</b>
38	<b>Obermoosen</b>	Nähe Obermoosen 3	<b>5</b>
39	<b>Unterputting</b>	Linienbus-Haltestelle an der St 2362	<b>5</b>
40	<b>Baunigl</b>	Baunigl, beim Ortsschild	<b>5</b>
41	<b>Heft</b>	Heft 1	<b>5</b>
42	<b>Bergham</b>	Abzweig, Feldweg nach Schaidering	<b>5</b>
43	<b>Anisag</b>	Anisag, Ortmitte	<b>6</b>
44	<b>Mitterfeld</b>	Tinninger Str. 24	<b>5</b>
45	<b>Kinten / Pietzenberg</b>	an der KrRO 30, Einmündung nach Kinten	<b>6</b>

Nachfolgende Ortschaften werden aktuell noch nicht angefahren, sollen aber zu einem späteren Zeitpunkt ergänzt werden!			
30	<b>Schlipfing / Tiefenthal a. Wald</b>	Schulbus-Haltestelle an der Kr-RO 47	<b>5</b>
31	<b>Petzgersdorf</b>	Petzgersdorf Ortmitte	<b>5</b>
32	<b>Reitl</b>	Nähe Reitl 8	<b>5</b>
33	<b>Tiefenthal</b>	Tiefenthal Ortmitte	<b>5</b>

Für den Ausbau des Haltestellennetzes und die Vertragserweiterung bedarf es einer Genehmigung.

Lt. Auskunft an die Gemeinde verzögert sich das Genehmigungsverfahren jedoch aufgrund der Klageerhebung eines regionalen Busunternehmens.

Daher konnte auch der neue AST-Flyer

in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung noch nicht abgedruckt werden.

Bei Fragen zum Anrufsammeltaxi wenden Sie sich bitte an das **Bürgerbüro der Gemeinde Riedering** (Frau Wohlschläger) unter der **Tel. Nr. 08036/9064-24** oder an die **Stadt-**

**werke Rosenheim** unter der **Tel. Nr. 08031/365-2371**.

**Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter:**

**<https://www.swro.de/service/anrufsammeltaxi.html>**



## Europawahl am 26. Mai 2019

Die Wahlbeteiligung an der diesjährigen Europawahl lag im Gemeindegebiet Riedering bei insgesamt 62,09 % (im Vergleich 2014: 39,83 %). 29,56 % der Wahlberechtigten hatten vorab Briefwahlunterlagen beantragt, 94,57 % davon machten dann letztendlich tatsächlich von ihrem Stimmrecht Gebrauch.

### So sieht das Wahlergebnis der Gemeinde Riedering im Gesamtüberblick aus:

CSU		SPD		GRÜNE		AFD		FREIE WÄHLER	
Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%
1113	41,22	180	6,66	463	17,12	264	9,76	191	7,06
FDP		DIE LINKE		ÖDP		BP		PIRATEN	
Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%
76	2,81	40	1,48	136	5,03	73	2,70	9	0,33
TIERSCHUTZPARTEI		NPD		DIE PARTEI		FAMILIE		VOLKSABSTIMMUNG	
Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%
41	1,52	4	0,15	42	1,55	10	0,37	2	0,07
DKP		MLPD		SGP		TIERSCHUTZ HIER		TIERSCHUTZALLIANZ	
Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%
0	0	1	0,04	0	0	5	0,18	7	0,25
BÜNDNIS C		BIG		BGE		DIE DIREKTE		DIEM25	
Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%
0	0	1	0,04	0	0	0	0	5	0,18
3. WEG		DIE GRAUEN		DIE RECHTE		DIE VIOLETTEN		LIEBE	
Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%
0	0	5	0,18	0	0	1	0,04	0	0
DIE FRAUEN		GRAUE PANTER		LKR		MENSCHLICHE WELT		NL	
Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%
1	0,04	0	0	4	0,15	7	0,25	0	0
ÖKOLINX		DIE HUMANISTEN		PARTEI FÜR TIERE		GESUNDHEITSFORSCHUNG		VOLT	
Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%
3	0,11	1	0,04	4	0,15	0	0	15	0,55

## Vision Radwegenetz

Der Arbeitskreis Dorferneuerung plant in der kommenden Sitzung am **Mittwoch, den 26.06.2019 um 19:30 Uhr** in der Dorfwerkstatt, eine Vision für ein komplettes Radwegenetz in der Gemeinde Riedering zu erarbeiten.

Das Kernthema ist, Radwege für den Alltagsverkehr zu erstellen. Der Markt für E-Bikes, Lastenräder etc. wächst beständig.

Um mehr Bürgerinnen und Bürger zu motivieren, freiwillig für einen Teil ihrer Alltagswege vom Auto auf's Rad umzusteigen, ist ein lukrativeres Radwegenetz unbedingt notwendig. Hierzu sollen Ideen gesammelt und zu einem Gesamtkonzept zusammengestellt werden.

Einzelthemen:

- 1) Vision eines Radschnellwegs von Rosenheim über Riedering nach Prien

- 2) Radwege zwischen den einzelnen Gemeindeteilen
- 3) Lückenschlüsse bei bestehenden Radwegen
- 4) Verbesserungen der Zustände mangelhafter Radwege
- 5) Teilnahme an der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern ([www.agfk-bayern.de](http://www.agfk-bayern.de))

Erst kürzlich hat sich auch der Bundesverkehrsminister eindeutig zum Radverkehr bekannt und eine deutliche Stärkung des Radverkehrs zugesagt hat (siehe <https://www.bmvi.de/DE/Themen/Mobilitaet/Strasse/Fahrradverkehr/fahrradverkehr.html>).

Auf der Homepage der BMVI ist übrigens auch der Aufruf zur Beteiligung

durch Interessierte, hier konkret Vorschläge zur Stärkung des Radverkehrs zu machen <https://zukunft-radverkehr.bmvi.de/bmvi/de/home/beteiligen>.

Gleichzeitig gibt es mehrere Förderprogramme von Bund und Land für die Fahrradinfrastruktur.

Nach dem Zusammenstellen der Ideen für Riedering durch den Arbeitskreis sollen die Ideen zunächst priorisiert und dann dem Gemeinderat vorgestellt oder als Anträge eingebracht werden.

**Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, zum Treffen zu kommen. Rückfragen können über die Gemeinde weitergeleitet werden.**

Text: Matthias Dangl,  
Arbeitskreis Dorferneuerung



# VERANSTALTUNGSKALENDER

DATUM	UHRZEIT	VERANSTALTUNG	VERANSTALTER	VERANSTALTUNGSORT
21.06.	18:00	<b>Sonnwendfeuer</b>	SV Söllhuben	Sportplatz Söllhuben
22.06.	18:00	<b>Ausweichtermin Sonnwendfeuer</b>	SV Söllhuben	Sportplatz Söllhuben
28.06.	18:00	<b>Ausweichtermin Sonnwendfeuer</b>	SV Söllhuben	Sportplatz Söllhuben
23.06.	11:00	<b>Kesselfleischessen</b>	SG Eichenlaub Stamm Riedering	Gögging
29.06.	18:30	<b>Petersfeuer</b>	Jungbauernschaft Neukirchen	Am Stoa
30.06.	10:00	<b>Musikalischer Frühschoppen</b>	Musikförderverein Söllhuben	Parnsberg
05.07.	19:00	<b>Stadlfest</b>	GTEV "D'Hochlander"Söllhuben	Kohlstatt
06.07.	16:00	<b>Vereinsgrillfest</b>	Arbeiterverein Niedermoosen	Feuchteckstüberl
20.07.	19:00	<b>Dorffest</b>	FFW Pietzing	Moosen
07.07.	9:00	<b>Gebietspreisplatteln</b>	GTEV "D'Hochlander"Söllhuben	Kohlstatt
13.07.	14:00	<b>Vortrag</b>	Arbeiterwohlfahrt	Feuchteckstüberl
26.07.	18:00	<b>Mostfest</b>	Gartenbauverein Hirsberg/Pietzing	Mangolding
27.07.	18:00	<b>Dorffest</b>	GTEV Almenrausch Riedering	Gögging
27.07.	18:00	<b>Seefest</b>	FFW Neukirchen	Seewirt Ecking
28.07.	19:00	<b>Ausweichtermin Dorffest</b>	GTEV Almenrausch Riedering	Gögging
02.08.	18:00	<b>Ausweichtermin Seefest</b>	FFW Neukirchen	Seewirt, Ecking
03.08.	19:00	<b>Dorffest</b>	GTEV "D' Hochlander", Söllhuben	Söllhuben
04.08.	19:00	<b>Ausweichtermin Dorffest</b>	GTEV "D' Hochlander", Söllhuben	Söllhuben
10.08.	19:00	<b>Weinfest</b>	KLJ Hirsberg-Pietzing	Letten
14.08.	19:00	<b>Almwanderung</b>	Gartenbauverein Hirsberg/Pietzing	Treffpunkt: Feuerwehrhaus Moosen
30.08.	19:00	<b>Weinfest</b>	Jungbauernschaft Neukirchen	Wieden
14.09.		<b>Vereinsausflug</b>	Arbeiterwohlfahrt	
22.09.	9:00	<b>Kinderausflug</b>	Jungbauernschaft Neukirchen	Treffpunkt: Wieden



TAG	UHRZEIT	TURNHALLE	MZH
MONTAG	17.00 – 22.00		Trachtenkapelle Riedering
	19.00 – 20.00	SVR Fit for Fun	
	20.00 – 22.00	GTEV Söllhuben/SVR Tanzgymnastik	
DIENSTAG	08.00 – 09.00		SVR Pilates
	09.00 – 10.00		SVR Pilates
	15.00 – 18.30		SVR Tischtennis
	18.30 – 19.30		SVR Bodyart
	19.30 – 22.00		SVR Tischtennis
MITTWOCH			
	16.00 – 17.00	SVR Vorschulkinderturnen	
	16.00 – 22.00		SVR Tischtennis
	17.00 – 18.00	SVR Kinderturnen Schulkinder	
	18.30 – 19.00	SVR Step Aerobic für Anfänger	
	19.00 – 20.00	SVR Step Aerobic für Alle	
	20.00 – 22.00	SVR Basketball auch für Anfänger	
DONNERSTAG	15.00 – 17.00	SVR Partner-Kind-Turnen	
	17.30 – 22.00		SVR Tischtennis
	19.00 – 20.00	SVR Damengymnastik	
FREITAG	15.00 – 22.00		SVR Tischtennis
	17.30 – 18.30	SVR Hipp-Hopp	
	18.30 – 19.30	SVR Gymnastik und Gesundheit allgemein	
SAMSTAG	09.00 – 22.00		SVR Tischtennis
SONNTAG	20.00 – 22.00	KLJ Hirsberg-Pietzing	
	10.00 – 22.00		SVR Tischtennis

- » Der Belegungsplan bleibt bis auf Weiteres unverändert bestehen. Sollte ein Verein eine Änderung wünschen, so muss dies **Herrn Ruhstorfer** in der Gemeindeverwaltung (**Tel.: 08036/9064-23**) mitgeteilt werden!  
Änderungswünsche für den Winterbelegungsplan müssen bis spätestens Mitte August erfolgen, für den Sommerbelegungsplan ist eine entsprechende Meldung bis spätestens Mitte Februar erforderlich.
- » In den Sommerferien ist die Halle wegen Reinigungsarbeiten komplett geschlossen. Belegungswünsche für diesen Zeitraum müssen daher unbedingt mit der Gemeinde (Herrn Ruhstorfer) abgesprochen werden!

## Jugendfeuerwehr Riedering - Wir suchen Dich!

Den ganzen Tag alleine am PC oder der Playstation "vergammeln"?

Wer auf echte Action, reale Erlebnisse und Freunde steht, sollte einmal bei der Jugendfeuerwehr vorbeischaun.

Hier kannst du "echt" was erleben und ganz nebenbei einen wirklich sinnvollen

Dienst für alle Menschen leisten ... und der Spaß kommt bei uns ganz sicher auch nicht zu kurz.

Text: Korbinian Schmitzberger



**JUGENDFEUERWEHR  
RIEDERING**

**DU** bist zwischen 14 und 18 Jahre alt?!

**DIR** ist eine sinnvolle  
Freizeitbeschäftigung wichtig?!

**DU** hast Lust auf Spaß und Abenteuer?!

**UND** interessierst dich für Technik und  
neue Freundschaften?!

**Wir suchen dich!**

FEUERWEHR RIEDERING

EINSATZLEITER  
FEUERWEHR

In unserer Jugendfeuerwehrgruppe wirst du vom 14. bis zum 18. Lebensjahr auf den aktiven Dienst vorbereitet. Ab 18 Jahren hast du dann die praktischen und theoretischen Fähigkeiten, auf Einsätzen Menschen in Notsituationen zu helfen.

Neben der theoretischen und praktischen Ausbildung stärken wir unser Team auch durch Ausflüge, Wettkämpfe, 24h Übung, u. n. v. mehr...



Wenn du Interesse hast, dann melde dich bei unserem Jugendwart!

### JUGENDFEUERWEHR RIEDERING

Jugendwart Korbinian Schmitzberger  
stellv. Jugendwart Leonhard Schmitzberger

[jugendwart@feuerwehr-riedering.de](mailto:jugendwart@feuerwehr-riedering.de)  
0151 22369931

[www.feuerwehr-riedering.de](http://www.feuerwehr-riedering.de)

## Jahreshauptversammlung Sozialwerk Simssee e.V.

Über 20 Jahre lang engagierte sich Alois Maier als 1. Vorsitzender für das Sozialwerk Simssee. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung im vergangenen Jahr übergab er den Vorsitz an Riederings 2. Bürgermeisterin Marianne Loferer.

Für seine langjährigen Verdienste wurde Alois Maier nun zum Ehrenvorsitzenden des Sozialwerks Simssee ernannt. Anlässlich der diesjährigen Jahreshauptversammlung am 10. April 2019 überreichten ihm die 1. Vorsitzende Marianne



Karl Rothmayer und Marianne Loferer überreichten den langjährigen 1. Vorsitzenden Alois Maier (Mitte) mit der Ernennung zum Ehrenvorsitzenden des Sozialwerks Simssee e.V.

Loferer und der 2. Vorsitzende Karl Rothmayer eine Ehrenurkunde und dankten ihm noch einmal herzlich für seinen jahrelangen Einsatz.

Ihren besonderen Gruß und ausdrücklichen Dank richtete Marianne Loferer an das Pflegefachkräftepersonal, die Pflegedienstleitung und die Büromitarbeiterin vom Sozialwerk Simssee. Herzlich dankte die 1. Vorsitzende auch allen Mitgliedern, Unterstützern und Spendern. In ihrer Rede betonte die 1. Vorsitzende, dass die Mitgliedsbeiträge und Spenden eine wichtige finanzielle Säule des Sozialwerks Simssee e.V. darstellen. Mit dem Geld der Pflegekassen und der Unterstützung durch Landkreis und Gemeinde allein könnte der laufende Betrieb und der Einsatz der Pflegekräfte auf Dauer nicht in der bekannten Qualität geführt und geleistet werden.

„Die strengen Datenschutzaufgaben schlagen mit hohen Ausgaben für den

Einsatz von Datenschutzbeauftragten und Büreueanschaffungen wie einem effektiven Kreuzschnittdatenvernichter zu Buche“, beschrieb Marianne Loferer die aktuelle Situation.

Sorge bereiten der Vorstandschaft die vielen Überstunden, die das Sozialwerk-Personal angesammelt hat. „Ein bis zwei neue Pflegekräfte würden die Situation der Mitarbeiter entspannen.“

Sie sind Pflegekraft und suchen eine neue Aufgabe in einem netten und kollegialen Team? Dann freut sich das Sozialwerk Simssee e.V. auf Ihre Bewerbung.

Werden auch Sie Mitglied im Sozialwerk Simssee e.V.! Alle Leistungen finden Sie auf unserer Homepage [www.sozialwerk-simssee.de!](http://www.sozialwerk-simssee.de) Schauen Sie doch mal rein!

Text: Martina Bühler-Karsubke, Schriftführerin

Foto: Elisabeth Kirchner

## Arbeiterwohlfahrt des Ortsvereins Stephanskirchen-Riedering

Zur „Schlacht am Kuchenbüfett“ wurde aufgerufen, bevor Vroni Engl, die Vorsitzende des Ortsvereins der AWO Stephanskirchen-Riedering die Jahreshauptversammlung eröffnete. Erstmals fand diese im Gemeindegebiet Riedering im Hotel Alpenrose in Persdorf statt.

Aus Stephanskirchen konnte der zweite Bürgermeister Herr Zehetmaier und die Gemeinderäte Sievi, Panhans und Schuppenies begrüßt werden, sowie eine große Anzahl von Mitgliedern und Gästen. Vroni Engl sprach in einem Rückblick die Veranstaltungen aus dem Vorjahr an:

- » Jedes Monat ein anderer Vortrag
- » Grillfest
- » Törggelen-Treffen
- » Weihnachtsfeier
- » und besonders die von den Riederinger Mitgliedern angebotenen Zusammenkünfte wie Führung von Sepp Stein

durch Hirsberg - „Kleines Dorf mit Goldmedaille“ - mit anschließender Einker beim Wirt in Hirsberg

- » der interessante Vortrag von Anneliese Staber über die Musikgruppen in Riedering von den „Alten Riederinger Sängern“ bis in die heutige Zeit
- » sowie der Jahresausflug an den Traunsee fanden regen Zuspruch.

Aus dem Bericht der Kassenwartin Traudl Spreng konnte entnommen werden, dass trotz fehlender Spendenbereitschaft die anstehenden laufenden Ausgaben für Veranstaltungen, für Geburtstagsbesuche usw. beglichen werden konnten und so wurde auf Antrag der Revisoren, die Entlastung der Vorstandschaft, einstimmig beschlossen.

„AWO-Laden mit Herz“ - dieses Angebot, bestehend aus Second-Hand-Ware, gibt es seit nunmehr fast zwei Jahren in

Gehering in der Salzburger Straße und es arbeiten dort 15 Leute ehrenamtlich an drei Tagen in der Woche.

Die angebotene Ware ist überwiegend von hervorragender Qualität und es lohnt sich immer wieder ein Einkaufsbummel. Obwohl sehr viel Ware mit 50 % Abschlag auf die ohnehin niedrigen Preise für Bedürftige abgegeben werden, können die Mietkosten aufgebracht werden und es bleibt auch noch etwas übrig, was wiederum für soziale Zwecke verwendet wird. Der besondere Dank der Vorsitzenden galt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Zum Jubiläum des AWO-Kreisverbandes fand am 11. Mai 2019 in Wasserburg im schönen Rathaussaal ein Konzert statt.

Text: Sieglinde Vorleitner

## Neuwahlen und Ehrungen bei den Veteranen und Reservisten Riedering/Neukirchen

Rund 50 Mitglieder begrüßte Alfons Schuster zur Jahreshauptversammlung des Veteranen- und Reservistenvereins Riedering/Neukirchen.

Neben den Vereinsregularien standen die Vorstandswahlen im Vordergrund.

Alfons Schuster wurde zum Vorsitzenden wiedergewählt.

Auch Schriftführer Uli Wieczorek und Kassier Josef Halbritter konnten in ihren Ämtern bestätigt werden.

Neu gewählt wurde der Zweite Vorsitzende Josef Englmann, die Fähnriche Martin Staudacher und Franz Käser sowie die Beisitzer Bert Assbichler, Roman Stangl, Josef Weinzierl, Franz Schwarz und Max Loferer.

Das Amt der Kanoniere übernehmen künftig Andreas Hefter und Helmut Schmid, die Kasse wird von Gerhard Lechner und Georg Hamberger junior geprüft.

Für seine 40-jährige Mitgliedschaft konnte Josef Schießl geehrt werden, sowie für ihre 25-jährige Vereinstreue die Herren Rupert Bauer, Thomas Bauer, Josef Bergmann und Sebastian Knoll. In seiner Ansprache würdigte Bürgermeister Josef Häusler die Arbeit des Reservisten- und Veteranenvereins.



Bürgermeister Josef Häusler (li.) freut sich mit v.l. Rupert Bauer, Thomas Bauer, ausgeschiedenem 2. Vorstand Max Loferer, 1. Vorstand der Interessengemeinschaft Veteranen Pius Graf, neuer 2. Vorstand Sepp Englmann und 1. Vorstand Alfons Schuster, der die Mitglieder für langjährige Vereinstreue ehrte. (Die Geehrten Josef Schießl, Josef Bergmann und Sebastian Knoll fehlen auf dem Bild.)

Text: Alfons Schuster, 1. Vorstand Veteranen- und Reservistenverein  
Foto: Gerhard Niessen

## Musikalischer Frühschoppen in Parnsberg

Der Musikförderverein Söllhuben lädt zum traditionellen "Musikalischen Frühschoppen" am Sonntag, den 30. Juni 2019 um 10 Uhr in Parnsberg ein.

Für stimmungsvolle Musik sorgt der "Söllhubener Auftakt" und die Nach-

wuchskapelle unter der Leitung von Annette Grüber. Grillspezialitäten zu kühlen Getränken sowie Kaffee und Kuchen stehen bereit.

Das Fest findet bei jeder Witterung statt.

Text: Elke Wagenstaller



ANZEIGE

*Salon Helga*  
*Ihr Friseur*

Hubertusstraße 16 · 83071 Haidholzen  
Telefon 0 80 36 / 17 67

ANZEIGE

**CoNet-EDV**  
Hardware - Software - Netzwerktechnik

**Michael Knoll**  
Staatlich gepr. Elektrotechniker  
– Datenverarbeitung –  
Karolinestraße 6  
83043 Bad Aibling

Tel.: 0 80 61-93 91 60  
Fax: 0 80 61-93 91 61  
eMail: knoll@conet-edv.de  
Internet: www.conet-edv.de

CoNet-EDV • CoNet-EDV

## Besondere Ehrungen am Trachtenjahrtag

Am Trachtenjahrtag luden die Söllhubner Trachtler ihre Mitglieder zur Jahreshauptversammlung beim Gasthof Hirzinger ein. Über 90 Mitglieder waren

der Einladung gefolgt. Vorstand Martin Vordermayer führte durch die Versammlung.

Im Rahmen des Jahrtages konnten

Mitglieder für ihre Vereinstreue geehrt werden. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden Christian Till, Rupert Rothmayer und Friedl Bauer geehrt. Regina Hartl, Annemarie Bauer und Matthäus Gottenöff konnten die Ehrung nicht entgegennehmen und waren entschuldigt. Zum 50-jährigen Vereinsjubiläum durfte der Verein Leonhard Staber, Heinz Blogoslaw und Rupert Rothmayer gratulieren (nicht anwesend waren: Karl Huber und Manfred Sobota).



Trachtenvorstand Martin Vordermayer (ganz links) ehrte zahlreiche Mitglieder für langjährige Vereinstreue: v.l. Ludwig Redl, Rupert Rothmayer, Leonhard Staber, Friedl Bauer, Heinz Blogoslaw, Rupert Rothmayer, Christian Till, Rupert Furtner

Eine besondere Ehrung erhielt Rupert Rothmayer vom Gebietsvertreter des Gauverband I, Ludwig Redl. Bert Rothmayer wurde für seinen trachtlerischen Einsatz das „Goldene Gauehrenzeichen“ verliehen.

Text: Susi Stocker

Foto: Monika Ruhsamer

## Mostprämierung in Hirnsberg

Rund 28 Mosthersteller und Gäste trafen sich am 12. April im Gasthaus Hilger, Hirnsberg, zur Mostprämierung. Diese wird alle zwei Jahren von den beiden Gartenbauvereinen Prien und Umgebung und Hirnsberg/Pietzing veranstaltet.

Mit 46 angestellten Mosten war die Prämierung wieder gut besucht. Bis aus den Landkreisen Traunstein und Altöt-

ting wurden edle Moste eingereicht. Bewertet wurde nicht von einer Jury, sondern als Publikumsprämierung von den Anstellern und Gästen selbst.

Gut zwei Stunden lang wurde konzentriert geschnuffelt, geschwenkt, geschlürft und fachkundig diskutiert. Bewertet wurden die Moste nach Farbe und Klarheit, nach Geruch und Geschmack. Der Siegermost mit 29 von

44 möglichen Punkten kam von Thomas Ettenhuber aus Schechen. Weitere "Goldene Gärspunde" wurden u.a. nach Riedering vergeben und zwar an Thomas Pummerer.

Ziel dieser Mostprämierung ist nach Aussage der veranstaltenden Gartenbauvereine, dass die landschaftsprägenden Streuobstgärten wieder eine wirtschaftliche Funktion bekommen. Dass aus diesem Obst hervorragende Produkte gewonnen werden können, beweisen die Säfte der heimischen Keltereien, die edlen Brände der Obstbrenner. Auch Obstessig gehört zu diesen Produkten und neuerdings auch die Moste der heimischen Mostbauern.

Beim Mostfest am 26. Juli ab 18.00 Uhr in Mangolding können prämierte Moste verkostet werden.



Sepp Stein (links) moderierte die Mostprämierung, aus der die Gewinner der „Goldenen Gärspunde“ hervorgingen: v.l. Konrad Möderl, Klaus Ettenhuber, Ludwig Scherr, Thomas Ettenhuber, Thomas Pummerer, Alfred Fink, (Michael Staber und Alois Willerer fehlen).

Text: Josef Stein, 2. Vorstand Gartenbauverein Hirnsberg/Pietzing

## Gartenbauverein Riedering wirbt für Blühwiesen

1,74 Millionen Menschen haben sich in Bayern am Volksbegehren „Rettet die Bienen“ beteiligt. Dieses Thema liegt vielen am Herzen.

Aber genügt es, einmal zu unterschreiben – ist unsere Pflicht und Schuldigkeit damit getan? Sind wir nicht selbst aufgefordert? Wollen wir, dass auch wir Gärtner - wie die Bauern - verpflichtet werden sollen, 10 % unseres Rasens in eine Blühwiese zu verwandeln?

Den kleinen Helfern helfen!

Bienen, Hummeln, Schmetterlinge und andere Insekten sind Nützlinge, auf

die auch wir Menschen angewiesen sind. Ohne die Bestäubung von Pflanzen durch Insekten, allen voran die Honigbiene, können viele Gemüse- und Obstsorten keine Früchte entwickeln. Äpfel, Kirschen, Mandeln und viele andere köstliche Früchte würden von unserem Speiseplan verschwinden oder zumindest sehr teuer werden. Durch das mangelnde Nahrungsangebot und verschiedene Umweltgifte haben es unsere kleinen Helfer jedoch zunehmend schwerer.

Hier kommen alle Garten-, Terrassen-, Balkon- oder Fensterbrettbesitzer ins

Spiel. Ein blühendes Blumenkistchen, ein Stück Blumenwiese oder ein kleines Beet mit Insektenpflanzen sind wertvolle Beiträge, um die Situation von Bienen und anderen Pflanzenbestäubern in den nahrungsschwachen Zeiten zu verbessern. (Zitat Hödnerhof)

Ein Quadratmeter Blühwiese in jedem Garten - bei 1,74 Millionen Menschen in Bayern, bei 1.180 Personen in unserer Gemeinde - ein guter Anfang.

Beginnen wir hier bei uns in Riedering! Tun wir selbst was – packen wir's an!

Text: Gartenbauverein Riedering ■

## Gegen Schnecken – für Bienen!!

Eine Jahreshauptversammlung muss nicht langweilig sein – besonders wenn man einen Referenten, wie Peter Gasteiger von der Klostersgärtnerei Gars gebucht hat.

Ob als scherenschwingende Gärtnerin auf der Jagd nach Schnecken, ob Sammlerin, welche die Schnecken im nächsten Wald aussetzt, von wo sie wieder heimfinden, oder die nette Nachbarin, die den Schnecken zum Flug über den Gartenzaun verhilft - Peter Gasteiger verstand es, das Thema „Schnecken im Garten“ nett vorzutragen und es gab viel zu Lachen und Schmunzeln.

Ein vollkommen schneckenfreier Garten wird nie zu verwirklichen sein und wenn man nicht gleich im Frühjahr aufpasst und die dicke Schneckenmutter findet, dann werden unzählige Eier gelegt und diese Brut hat es dann auf unsere frischen Pflänzchen abgesehen.

Vielleicht versucht man es mit natürlichen Gegenspielern, wie Käfer, Kröten, Eidechsen, Vögel, Spitzmäusen und Igel, die man durch Anlegen von Laub-, Reisig-, Steinhäufen u.a. im Garten ansiedelt?

Auch durch richtiges Bodenbearbeiten und Platzwahl der Beete kann man die

gefräßigen Tiere eindämmen. Viele Informationen und Tipps wurden vermittelt.

Vorab kamen die Berichte des Vorsitzenden Thomas Pummerer aus dem vergangenen Jahr, die Berichte von Kassier, Schriftführer und Revisoren und die Vorstellung des Jahresprogramms 2019. Hier ist besonders erfreulich, dass ein Beginn mit Aktionen für Jugendliche gemacht wird und unter dem Motto „Kartoffel – die tolle Knolle“ bereits eine kleine Gruppe seit April zusammenkommt, um die verschiedensten Kartoffelsorten in einer Kartoffelpyramide anzupflanzen, das Jahr über zu betreuen und dann in einem Kartoffelfest im Herbst am Lagerfeuer zu verspeisen.

Für die Erwachsenen gibt es das Radi-Essen im Mai und den Jahresausflug zur Hochschule für Gartenbau in Freising-Weihenstephan mit anschließender Besichtigung von Schloss Schleißheim. (Hier sind – wie bei allen Aktionen - auch Gäste willkommen)

Der „Blick über den Gartenzaun“ wird heuer in Gögging stattfinden und zum Jahresabschluss mit Prämierung des

ANZEIGE

**BaderMainz**

JETZT SERVICETERMIN  
BEQUEM ONLINE VON  
ZU HAUSE AUS ODER  
UNTERWEGS VEREINBAREN!

Äußere Münchener Straße 60 · 83026 Rosenheim · Tel. 08031 8706-0

Logos: Volkswagen, Audi, SEAT, Skoda, Volkswagen

## Fortsetzung von Seite 32

Jahreswettbewerbs wieder eine „kulinarische Herbstversammlung“.

Das Motto des Wettbewerbs ist „Hochbeet“ und ganz aktuell „Wildblumenwiese“. Wenn sich daran alle Gartenbesitzer beteiligen, die beim Volksbegehren „Rettet die Bienen“ unterschrieben haben – alleine in Riedering 1.180, in Bayern 1.74 Mio.!!! - dann wäre das doch eine gute Sache, denn nicht nur unterschreiben, sondern auch handeln!! Jeder, der sich daran beteiligt, auch an der Aktion Hochbeet - nimmt an der Verlosung eines netten

Präsentes teil. Auch die Gemeindeverwaltung Riedering, die durch die zweite Bürgermeisterin Marianne Loferer mit einem Grußwort vertreten war, wird handeln und vermehrt Blühstreifen stehen lassen.

Die Blumentombola rundete die Veranstaltung ab und der Vorstand freut sich über viele Teilnehmer an den angebotenen Aktionen.

Weitere Infos unter:

[www.gartenbauverein-riedering.de](http://www.gartenbauverein-riedering.de)

Text + Foto: Sieglinde Vorleitner



Eine bunte Blumentombola stand für die Jahreshauptversammlung des Gartenbauvereins Riedering bereit.

## Gesundheit am Wegesrand!

Alle haben wir schon einiges gehört über die Wildkräuter und die heilsame Wirkung. Dieses Wissen wurde neu aufgefrischt bei unserer Wanderung mit Irmengard Linder, Waldkräuterpädagogin in Riedering und Mitglied unseres Gartenbauvereins in Riedering.

Man muss nur genau hinschauen, dann erkennt man am Wegesrand alle möglichen Kräuter. Insbesondere der Löwenzahn, von dem von der Blüte, dem Stiel bis zur Wurzel alles eine heilsame Wirkung hat. Und als Superfood kann man die Brennnessel bezeichnen, die 30 mal mehr Vitamin C und 50 mal mehr Eisen enthält als Salat.

Pflanzen, die Blutungen stoppen, die Schmerzen von Bienenstichen sofort

heilen - Irmie Linder konnte zu jedem Kraut ausführliche Informationen vermitteln und Verarbeitungshinweise geben.

Im Anschluss haben wir gemeinsam aus den Kräutern u.a. Gurken-Apfel-

salat mit Gundelrebe und Giersch oder Frischkäseaufstrich mit Brennnessel zubereitet. Dazu gab es Kräutertee und Kräutersirup und -liköre und zum Mitnehmen Kräutersalz.

Text + Foto: Sieglinde Vorleitner



Nach der Wanderung gab es einen gemütlichen Abschluß mit einer gesunden "Kräuter-Brotzeit".

ANZEIGE

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe von *Gmoa, Land & Leit* ist der 26. Juli 2019  
E-Mail an [gll@riedering.de](mailto:gll@riedering.de)

Liaba a gloane,  
ois koane!  
Denken Sie an Ihre  
Anzeige in der GLL!



**MR**  
**MICHAEL RICHTER**  
STEINMETZ-MEISTER

Innenausbau  
Außenanlagen  
Bildhauerarbeiten  
Fliesenlegearbeiten

Annette-Thoma-Weg 4 · 83083 Riedering  
Telefon 0 80 36 / 87 76 · Fax 0 80 36 / 9 08 66 88  
Mobil 0 170 / 3 26 01 49 · [info@rm-naturstein.de](mailto:info@rm-naturstein.de)

### „Almsucht trifft auf Gartensucht“

Nachdem der Vorstand Martin Hirzinger die ca. 80 Anwesenden im Gasthaus Hirzinger in Söllhuben begrüßte und einen kurzen Rückblick über das Gartenjahr hielt, kamen die üblichen Berichte von Kassierin Andrea Weyerer und Schriftführerin Melanie Dangl, die über die Bilanzen und Unternehmungen des letzten Vereinsjahres berichteten. Die Vorstandschaft wurde einstimmig entlastet.

In vielen spannenden Geschichten, beispielsweise der, in der ein freilaufender Hund im Almgebiet fast ihren Gockel umbringt, oder ihre Ziegen - erst einmal in die Almhütte eingedrungen - die ganze Stube verwüsten, sowie eine abgestürzte Kuh mit einem Helikopter geborgen werden musste, konnte sich der Zuhörer ganz in das Almleben hineinversetzen.

ganz bei einer Sache, so unbedeutend sie auch scheinen mag, und tue diese Sache mit Freude!“ Auch für den Garten ein schöner und wichtiger Schlagsatz. Die Vorfreude auf Martinas neues Buch ist geweckt.

Umso schöner war es dann, dass ein weiterer Höhepunkt den Abend ausklingen ließ. Die Preisverteilung des Blumenschmuckwettbewerbs 2018:

29 Mitglieder nahmen bei dem Wettbewerb „Bezaubernde Balkonblumen“ teil. Viele der Teilnehmer setzten die Tipps des letztjährigen Referenten Peter Gasteiger aus Gars um, weshalb es auch dieses Jahr ganz besonders schöne Fotos zu bestaunen gab. Bei den Zuschauern wurde die „Gartensucht“ wieder erweckt.

Alle Teilnehmer konnten sich über wunderschöne Preise freuen. Die Plätze 1 bis 5 wurden zudem mit Urkunden geehrt. Siegerinnen waren auf Platz 1 Renate Bachmann gemeinsam mit Marianne Kink. Platz zwei belegte Sonja Bartl. Platz drei ging an Melanie Dangl, Platz vier an Elisabeth Meier. Platz fünf an die punktgleichen Evi Fischer und Sonja Breitrainer.

Text: Melanie Dangl, Schriftführerin

ANZEIGE



Die glücklichen Sieger des Blumenschmuckwettbewerbes v.l. Melanie Dangl, Sonja Bartl, Renate Bachmann, Marianne Kink, Sonja Breitrainer und Martin Fischer (stellvertretend für seine Frau Evi)

Wünsche und Anträge gab es keine. Eine kurze Vorschau auf das nächste Vereinsjahr, in dem es unter anderem wieder einen Blumenschmuckwettbewerb geben wird, rundete den ersten offiziellen Teil der Versammlung ab.

Voller Interesse warteten die Anwesenden auf den Vortrag von Martina Fischer aus Prutting, die über die Alm - einen Ort für die Seele - berichten würde.

Authentisch und bodenständig nahm die Sennerin die Zuhörer mit auf eine Reise durch ihre vergangenen Almsommer. Humorvoll erzählte sie, welche Vorüberlegungen es gab und welche Entscheidungen getroffen werden mussten, um sich auf einen Almsommer - aus dem mittlerweile viele wurden - einzulassen.

Mit den wunderschönen Fotos, die es im Hintergrund zu bestaunen gab, blieb bei den Zuhörern kein Zweifel, dass dieses Leben in der freien Natur, mit Arbeit bis zum Rand der körperlichen Erschöpfung wirklich süchtig machen kann.

Der „Almsucht“, die Martina Fischer ergriffen hat, konnte jeder der im mucksmäuschen stillen Saal Anwesenden absolutes Verständnis entgegenbringen. Nach ein paar aus ihrem Buch „Die Alm – ein Ort für die Seele“ vorgetragenen Seiten fiel es den Zuhörern sichtlich schwer, wieder aus der Reise auf die Alm zurück in den Saal zu kehren.

Bei vielen war der Optimismus geweckt, sich einen ganz besonderen Satz aus dem Buch zum Ziel zu stecken: „ Sei

NEU NEU NEU NEU NEU NEU

### Sundowner Outdoor Rückenkurs in der Natur rund um Riedering

mit Qi Gong und Yin Yoga

Dienstag 09. und 23 Juli  
19:00 bis 20:45 Uhr

Infos bei Barbara Singer,  
Rückenlehrerin

08036 / 301 21 04  
oder 0172 / 866 9479

## Erfolgreiches Jahr des Obst- und Gartenbauvereins Neukirchen

Die Vorsitzende Martina Vodermaier freute sich über den zahlreichen Besuch vieler Gartenfreunde bei der Jahreshauptversammlung, die beim Seewirt in Ecking stattfand. Bilanz und Vorschau, der Wettbewerb "Unser schöner Hauseingang" sowie ein Vortrag "Alles rund um Rosen" waren Schwerpunkte der Versammlung.

Der Verein zählt derzeit 119 Mitglieder, davon sind 12 Neumitglieder. Von den Wettbewerbsgewinnern werden jeweils immer Fotos angefertigt, dazu ist es notwendig den Datenschutz zu unterschreiben.

Das Jahramt für die verstorbenen Mitglieder wird in Zukunft mit den Neukirchner Ortsvereinen gemeinsam abgehalten. Die Baumbestellungen laufen nicht mehr über den Kreisverband, sondern werden vom Ortsverein getätigt, so die Vorsitzende. Auf Vorzeigen der Mitgliedskarte gibt es bei mehreren Fachfirmen Preisnachlässe bis zu 10 %. Wegen zu wenig Anmeldungen ist das vorgesehene Ferienprogramm im letzten Jahr ausgefallen.

Mit ehrenden Worten und einem kleinen Präsent wurden nach achtjähriger Tätigkeit als Kassierin bzw. zweiter Vorstand, Maria Straßer und Hans Staudacher verabschiedet. Schriftführerin Maria Siml hob in ihrem umfangreichen Jahresbericht den Tag der offenen Gartentür, das Mostfest in Mangolding sowie den Besuch im Rosengarten bei Resi Eisner in Goßkarolinenfeld hervor. Vom Ausflug zeigte Sabine Wolf einen beeindruckenden Film. Ausgezeichnete Kassenführung bestätigte Kassenprüferin Inge Vimm der Kassierin Sabine Wolf, die einen guten Kassenstand aufweisen konnte. Bei Änderungen des Bankkontos bittet die Kassierin um sofortige Meldung, um Unstimmigkeiten zu vermeiden.

Unter der Leitung von Monika Stangl wurden die Sieger des Wettbewerbs "Unser schöner Hauseingang", an dem 21 Mitglieder teilnahmen, ermittelt. Punktgleich mit 55,3 Punkten siegten Mina Bichler und Petra Loferer. Auf den Plätzen folgten Christine Claas, Gerdi Berger, Barbara Berger, Heidi Eggerl, Elfriede Fischer und Maria Siml.

Dieses Jahr wird wieder der gewohnte Blumenschmuckwettbewerb durchgeführt. Anmeldungen nimmt Monika Stangl entgegen.

Samen für eine bienenfreundliche Blumenwiese kann bestellt werden.

Ebenso ist ein Töpferkurs bei Maria Siml in Bergham vorgesehen.

Interessant und aufschlussreich war der Vortrag von Referent Rainer Pertl aus Schliersee über das Thema: „Alles rund um Rosen“. Der Vortrag umfasste die Rosensorten, Pflanzung, Pflege, Schädlingsbekämpfung, Rosenkrankheiten und insektenfreundliche Rosen.

Zum Abschluss der Versammlung präsentierte sich eine reichhaltige Tombola, wofür sich die Vorsitzende bei allen Preisspendern bedankte.

Text: Georg Staber

Foto: Sabine Wolf



Die Gewinner des Blumenschmuckwettbewerbs „Unser schöner Hauseingang“ v.l. Johann Staudacher, Maria Straßer, Petra Loferer, Mina Bichler und Christine Claas

ANZEIGE

**Inn-Glasbau**  
ROSENHEIM

Mit Glas arbeiten, wohnen, leben

- Ausführung Neu- / Reparaturverglasungen
- Ganzglastrennwände & Ganzglasduschen
- Küchenrückwände
- Spiegel- & Glasschleiferei
- Sonnen- & Sichtschutz im Isolierglas
- Glasüberdachungen

Ing.-Anton-Kathrein-Str. 10 - 83101 Rohrdorf-Thansau - Tel. 08031-70868

www.innglasbau.de

### Fußball Jugendhallenturniere des SV Riedering

Auch in der diesjährigen Hallensaison veranstaltete der SV Riedering an zwei Turniertagen insgesamt 6 Hallenturniere in der Gymnasiumhalle in Raubling. Alle Turniere waren sehr ausgeglichen,



Ein spannendes F-Jugend Spiel zwischen dem SV Riedering und SV Söllhuben

spannend und vor allem sehr fair. Die teilnehmenden Mannschaften und die zahlreichen Zuschauer sorgten für eine tolle Atmosphäre.

In der F-Jugend siegte der SV Prutting, die Riederinger Nachwuchskicker durften sich über Platz 3 freuen. Sieger der beiden E-Jugendturniere waren der TuS Prien und der WSV Samerberg. In der C-Jugend holte sich der ASV Kiefersfelden den Sieg.

Fast noch spannender als das Finale war hier das Spiel um Platz 7, in dem sich die beiden Mannschaften der SG Riedering/Söllhuben gegenüberstanden und im internen Duell sichtlich ihren Spaß hatten. Im D2 Turnier landete unsere Spiel-

gemeinschaft ungeschlagen auf Platz 2, knapp hinter dem Turniersieger ASV Kiefersfelden. Die beste Platzierung der gastgebenden Mannschaften erreichte die D1 der SG Söllhuben/Riedering mit dem verdienten Turniersieg.

Die Jugendabteilung des SV Riedering möchte sich an dieser Stelle bei den vielen Helfern recht herzlich bedanken. Ebenso vielen Dank an die Sponsoren der Firma „TeamSportandmore“ aus Riedering und der VR Bank Riedering für die Sach- und Geldspenden!

Wir freuen uns, euch bei den Hallenturnieren 2019 wieder begrüßen zu dürfen!

Text: Johann Loferer

Foto: Harry Hofmann

### Zwei neue Skilehrer für den SV Riedering

Die Skiabteilung des SV Riedering darf seit dem vergangenen Winter zwei neue Grundstufler in ihrem Skilehrerteam begrüßen. Julia Richter und David Hanel haben vom 02. - 08.03.2019 in St. Jakob im Defereggental am Lehrgang „Übungsleiter Grundstufe Ski alpin“ erfolgreich teilgenommen.

Vorbereitend auf diese Prüfungswoche mussten zwei Tage „Theoretisches Wissen“, und ein Wochenende „Techniktraining“, absolviert werden. Julia und David nahmen zudem noch an zwei freiwilligen Wochenendkursen teil.

Anreise war am Freitag, den 01.03.2019 gegen Abend. Dieser wurde mit einem gemeinsamen Abendessen aller 31 Teilnehmer und den 4 Prüfern des „Skiverbandes Inngau“ begonnen.

Der nächste Morgen begann, wie alle darauffolgenden, mit der Fahrt im Skibus zum Skigebiet. Alle Teilnehmer wurden dann gleichmäßig auf die 4 Prüfer aufgeteilt und absolvierten in diesen Gruppen

auch ihre beiden Lehrproben. Außerdem mussten zusätzlich eine Theorie-Prüfung und eine Technik-Prüfung abgelegt werden.



Strahlende Gesichter nach der erfolgreich bestanden Prüfung zum Skilehrer. David Hanel (oben Mitte) und Julia Richter (unten rechts) lehren künftig in der Skiabteilung des SV Riedering.

Man kann sagen, dass die Woche für alle ein voller Erfolg war. Jeder Teilnehmer konnte sein skifahrerisches Können verbessern und bekam viele nützliche Praxistipps.

Außerdem wurden viele Bekanntschaften geschlossen und es entstand eine nette und enge Gemeinschaft unter den Teilnehmern. Erfreulich war auch, dass alle 31 Teilnehmer den Lehrgang bestanden haben.

Die beiden neuen Skilehrer Julia Richter und David Hanel freuen sich nun auf ihre zukünftigen Aufgaben in der Skiabteilung des SV Riedering.

Text: David Hanel

Foto: Skiverband Inngau



## Fußballnachwuchs wird neu ausgestattet

Grund zur Freude hat die D-Jugend der Spielgemeinschaft Söllhuben/Riedering: Die Sparkasse in Riedering stattete die jungen Kicker mit einem neuen Trainingsanzug aus.

Die Kinder sind unglaublich stolz auf ihre neuen Anzüge und bedankten sich recht herzlich bei Sparkassen-Gebietsdirektor Thomas Dobner und Geschäftsstellenleiter Andreas Wattendorf.



Die D-Jugendsspieler sind stolz auf ihre neuen Anzüge von Sparkassen-Gebietsdirektor Thomas Dobner und Geschäftsstellenleiter Andreas Wattendorf (re.)

Passend zum Rückrundenstart wurden die „jungen Söllhubener Fußballkinder“ mit neuen Trainingsanzügen, Trainings-T-Shirts und neuem Trikot eingekleidet.

Den großzügigen Sponsoren ASMO-Küchen, Christian Rupp Fliesenlegermeister, Franz Schmid und Alex Moser ein recht herzliches "Vergelt's Gott".



Firma Simon Hilger Erdbau-, Kanalbau- und Straßenbau-GmbH lässt uns nicht hängen und sponsert uns ein neues Jugendtor. Vielen Dank an Andreas und Heidrun Hilger.



Text + Fotos: Christine Rothmayer,  
SV Söllhuben

Auch die Fußballkinder freuen sich über ihre neuen Outfits von ihren Sponsoren ASMO-Küchen, Christian Rupp Fliesenlegermeister, Schmid Franz und Moser Alex.

### Neue Trainingsanzüge für die B- und C-Jugend

Nachdem zu Beginn dieser Saison die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen dem SV Riedering und dem SV Söllhuben im Jugendbereich auf alle Groß-

feldmannschaften erweitert wurde, standen nun neue Trainingsanzüge auf dem Programm.



Die Spieler der B- und C-Jugend der SG Riedering/Söllhuben mit ihren Trainern freuen sich über ihre neuen Trainingsanzüge von der Firma ESP Südexal (Sponsor ganz links) und ihrem Jugendleiter Johann Loferer (2. v.l.)

Die Jugendleitung, Trainer und Spieler der Spielgemeinschaft Riedering/Söllhuben bedanken sich recht herzlich beim Sponsor, der Firma ESP Südexal, für die neue Ausstattung und die damit verbundene Unterstützung unserer Fußballjugend!

Text: Johann Loferer

Foto: Harry Hofmann

### Gelungener Nachtflohmarkt des SV Söllhuben

Auch wenn das Wetter in diesem Jahr einen zweifachen Streich spielte, konnte beim dritten Versuch den Anfragen sowohl der „Flohmarkt-Standler“ als auch der Besucher der Startschuss gegeben werden.

Schon mittags rückten die voll beladenen Autos an, um sich ihren vorteilhaften Platz zu sichern. Als von der Vorstandschaft des SV Söllhuben der Aufbau freigegeben wurde, tummelten sich sofort viele Menschen, die sich trotz der immer wieder vorbeiziehenden Wolken nicht abschrecken ließen. Es konnte in vielerlei Raritäten geschnurkt und gefeilscht werden und so manche Gegenstände oder Kleidungsstücke wechselten den Besitzer.

Wer sich zwischendrin mal zu einem duftenden Kaffee und eines von den zahlreich spendierten Kuchenstücken eine Pause gönnte oder dem verführerischen Duft vom professionellen Grill zu einer saftigen Fleisch- oder Würstlsemmel zum Bier oder anderen Getränken hinreißen ließ, fand gemütliche Plätzchen rund um's Sportheim. Immer wieder mal ließ sich die Sonne blicken – sie überzeugte sich wohl vom regen und lustigen Treiben auf dem Sportplatz Söllhuben, das auch heuer wieder ein voller Erfolg war.

Der Reinerlös der Einnahmen aus den Verköstigungen und Standgebühren wird aufgeteilt und für die Fußballjugend eingesetzt. Dem „Sozialwerk

Simssee“ kann der Betrag über 500,-€ als Spende übergeben werden.

Text: Elke Wagenstaller

Foto: Christine Rothmayer



Viel Spaß hatten die beiden bei ihren „Geschäften“.



Reges Treiben beim Nachtflohmarkt am Sportplatz Söllhuben

## Neue Vorstandschaft in der Katholischen Landjugend Hirsberg/Pietzenkirchen

Nach dem Gottesdienst in der Kirche in Pietzenkirchen wurde die Jahreshauptversammlung im Gasthaus Hilger in Hirsberg abgehalten.

Nach dem Bericht des Vorstands und des Schriftführers wählten die anwesenden Mitglieder dieses Jahr eine neue Vorstandschaft.

Diese setzt sich zusammen aus: 1. Vorstand Martin Rupp und Eva-Maria Mayer, 2. Vorstand Martin Müller und Anna-Maria Huber, 1. Kassiererinnen Maria Öttl, 2. Kassierer Severin Fritz und Schriftführer Lorenz Bachmeier.

Die Mitglieder bedanken sich bei der bisherigen Vorstandschaft für ihr ehrenamtliches Engagement.

Text: Lorenz Bachmeier, Schriftführer

Foto: Katholische Landjugend Hirsberg/Pietzing



Die neue Vorstandschaft der Katholischen Landjugend Hirsberg/Pietzing: v.l. Maria Öttl, Anna-Maria Huber, Eva-Maria Mayer, Martin Rupp, Martin Müller, Lorenz Bachmeier, Severin Fritz

## Sonnwendfeuer in Söllhuben

Der SV Söllhuben bereitet sich bereits für das nächste Event vor:

Am 21.6.2019 findet ab 18 Uhr wieder das Sonnwendfeuer am alten Sportplatz in Söllhuben statt! (Ausweichtermine wären bei schlechter Witterung am 22.06. und 28.06).

Auch hier werden alle Besucher mit gegrillten Spezialitäten und Getränken bestens versorgt. Zu späterer Stunde finden sich immer viele Nachtschwärmer ein, die das Feuer bestaunen und sich gemütlich niederlassen.

Der Sportverein freut sich auf zahlreiche Besucher.

Text: Elke Wagenstaller



Die Katholische Landjugend Hirsberg/Pietzenkirchen – eine fesche, junge Gemeinschaft

ANZEIGE

**ZIMMEREI HOLZBAU STRASSER**

- Massivholzhäuser
- Gewerbebauten
- Dachstühle
- Energetische Sanierung
- Altbausanierung
- Gauben & Dachfenster

Riedering · Tel. 08036/4133 · www.strasser-holzhaus.de

SEIT 1990  
HOLZBAU AUS LEIDENSCHAFT

### Jahreshauptversammlung beim Verkehrsverein Riedering / Stephanskirchen

Zu der am 14.03.2019 beim "Stuerzer" in Riedering stattfindenden Versammlung konnten Andreas Aßbichler und Daniela Hahn den dritten Bürgermeister Dominik Summerer für Riedering, den dritten Bürgermeister Robert Zehetmayer für Stephanskirchen und die Vermieter von Riedering und Stephanskirchen begrüßen.

Der Touristikbericht Riedering handelte von den neuen Gastgeberverzeichnissen, die bald herausgegeben werden sowie von den (lt. Meldescheinen) rückläufigen Übernachtungszahlen.

Hier wurde wie jedes Jahr ein Appell an alle Vermieter gerichtet, die Meldescheine verlässlich abzugeben! Sie sind nicht nur wichtig für die Zukunftsplanung im touristischen Bereich, sondern auch ein wichtiger Beleg, wenn ein Meldebetrag vorliegen sollte!

Gästeehrung bei Gästen, die schon 20, 25, 30 Jahre oder länger zu einem Vermieter kommen, sollen beim Verkehrsbüro angemeldet werden, damit eine

Urkunde und ein kleines Geschenk vorbereitet werden können!

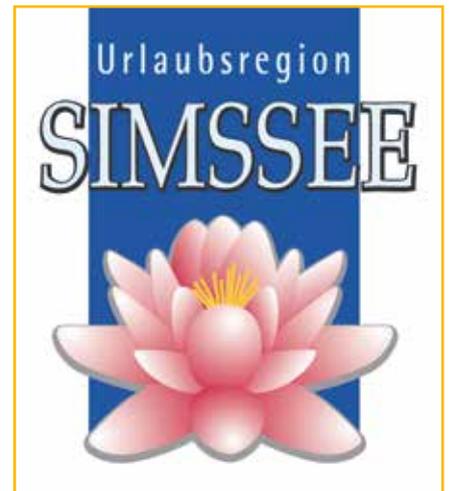
Ein Rundweg um den Tinninger See ist schon seit längerer Zeit geplant und wird von der Gemeinde in Kürze hergerichtet.

Besondere Gäste waren dieses Jahr die Preisträger des Fotowettbewerbs, die an diesem Abend ausgezeichnet wurden. Ein Fotobuch mit Bildern vom Fotowettbewerb wurde zur Ansicht für alle Anwesenden bereitgestellt.

Bei den Stephanskirchner Vermietern ging es um steigende Vermieterzahlen.

Der Verkehrsverein hat sich dieses Jahr im Ferienprogramm eingebracht und es wurde berichtet, dass der Fotowettbewerb ein voller Erfolg war: 300 Fotos nahmen an der Prämierung teil, von denen die 20 schönsten an diesem Abend gezeigt werden konnten.

Nach einem Vortrag zur Online-Buchbarkeit von Herrn Mario Kljajic von IRS-Region 18 e.V. wurde die Vorstand-



schaft des Verkehrsvereins Riedering neu gewählt.

Andreas Assbichler gab das Amt des Vorstandes nach 18 Jahren an Sybille Stein ab, er bleibt aber der Vorstandschaft als 2. Vorsitzender erhalten. Als Kassiererin bleibt Traudi Breit im Amt und zur Schriftführerin wurde Cordula Hausstätter berufen.

Als Beisitzer wurden Johann Staudacher, Barbara Fischer und Margarethe Englmann gewählt und als Kassenprüfer ließen sich Hans Fischer und Florian Furtner berufen.

Nach Dankesworten von 3. Bürgermeister Dominik Summerer an Andi Assbichler für seine langjährige Tätigkeit als Vorstand und einem kurzen Bericht über die „Riederinger Rundn“ wurde der Abend mit der Preisverleihung des Fotowettbewerbs abgeschlossen.

Text: Cordula Hausstätter, Schriftführerin

Foto: Ludwig Alberter



Andreas Assbichler (li.) und Sybille Stein (2. v.l.) aus der Vorstandschaft des Verkehrsvereins Riedering mit den Gewinnern des Fotowettbewerbes und Daniela Hahn (re. hinten), 1. Vorstand Verkehrsverein Stephanskirchen

**Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe von Gmoa, Land & Leit ist der 26. Juli 2019**  
E-Mail an [gll@riedering.de](mailto:gll@riedering.de)



## Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

... im März 2019:

- 80. Geburtstag Arno Wolfgang Horn, Riedering
- 85. Geburtstag Maria Berger, Riedering

... im April 2019:

- 80. Geburtstag Roland Liebisch, Riedering
- 85. Geburtstag Helmut Stückler, Tinning
- 85. Geburtstag Gerhard Hiltl, Riedering
- 85. Geburtstag Alois Poschenrieder, Daxlberg
- 85. Geburtstag Dr. Michael Pohl, Beuerberg
- 90. Geburtstag Irmengard Staber, Riedering

... im Mai 2019:

- 80. Geburtstag Alfred Loidl, Niedermoosen
- 80. Geburtstag Walter Würth, Neukirchen
- 80. Geburtstag Siegfried Gunzenberger, Söllhuben
- 80. Geburtstag Adolf Kramlinger, Niedermoosen
- 80. Geburtstag Maria Voit, Söllhuben
- 80. Geburtstag Karlheinz Kollmer, Riedering
- 85. Geburtstag Herta Obermayer, Söllhuben

## Herzlichen Glückwunsch zum Ehejubiläum

... im April 2019:

- Goldene Hochzeit Marianne und Josef Sandbichler, Pietzing
- Goldene Hochzeit Angelika und Alfred Raab, Wolferkam

... im Mai 2019:

- Goldene Hochzeit Hildegard und Josef Scheck, Kohlstatt
- Goldene Hochzeit Hermine u. Maximilian Steinlechner, Mitterfeld
- Diamantene Hochzeit Irmgard und Maximilian Friedrich, Untermoosen

## Herzlichen Glückwunsch zur Eheschließung

... im April 2019

- Pummerer Matthias und Bauer Elena

... im Mai 2019

- Hamberger Johann und Stephan Katharina

ANZEIGE

### Unsere Hörtest- wochen für Handwerker und Landwirte bis zum 31.05.2019

Ein **kostenloser Hörtest** und eine Beratung zum Schutz Ihres Gehörs gibt Ihnen Sicherheit in Ihrem Berufsleben!



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Seit über 50 Jahren

**HÖRSYSTEME  
BIRGIT MIERBETH**

Die schöne ART zu HÖREN

Salinstraße 3 · 83022 Rosenheim  
Tel.: 08031-34803 · Mo-Fr von 9-18 Uhr

**Filialen auch in:**  
Priem am Chiemsee, Grassau, Miesbach,  
Bad Tölz und Garmisch-Partenkirchen

[www.hoersysteme-mierbeth.de](http://www.hoersysteme-mierbeth.de)

## Interview mit Chefarzt Dr. med. Torsten Uhlig

### Zur Person:

- » Geboren 1962 in Pforzheim, seit 2001 in Riedering zuhause
- » Verheiratet mit Frau Dr. med. Ulrike König-Uhlig, zwei Töchter
- » Arzt für Kinder- und Jugendmedizin  
Schwerpunkte: Kinder-Pneumologie und Neonatologie
- » Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, RoMed Klinikum Rosenheim



**GLL:** Herr Dr. Uhlig, in Deutschland gibt es 33 Facharztzweige von Allgemeinmedizin bis Urologie. Sie sind Facharzt für Kinderheilkunde und Jugendmedizin - Beruf oder Berufung?

**Herr Dr. Uhlig:** Den Umgang mit Kindern habe ich immer als bereichernd empfunden und die Berufswahl als Kinderarzt nie bereut. „Kinder sind unsere Zukunft“ ist für mich nicht nur ein plattes Schlagwort, sondern ich denke, die „Investition“ in ihr gesundheitliches Wohlergehen ist genauso wie Bildung für uns eine Verpflichtung.

**GLL:** Als Kinder- und Jugendmediziner haben Sie es ja nicht nur mit den ‚kleinen‘ Patienten zu tun, sondern auch mit den Sorgen und Emotionen der Eltern.... Wie gehen Sie damit um? Im Prinzip erfordert Ihre Arbeit ja auch eine

gehörige Portion Psychologie, eine große Prise Philosophie und jede Menge Philanthropie...

**Herr Dr. Uhlig:** Ich halte es für ganz wichtig, die Eltern mit ihren Fragen und manchmal auch ihren Nöten ernst zu nehmen und ihnen ein beratender Partner zu sein. Vieles ist heute komplizierter geworden, auch durch die Informationsflut im Internet, die hilfreich sein kann, aber auch durch widersprüchliche Angaben manchmal verunsichert. Ich freue mich, wenn ich an dieser Stelle behilflich sein kann, offene Fragen zu diskutieren und gelegentlich auch Ängste auszuräumen.

**GLL:** Die Lungenheilkunde ist eines Ihrer beiden Spezialgebiete. Im März 2019 wurde der Kinder- und Jugendreport der DAK Gesundheit 2018 für Bayern veröffentlicht. Ergebnis: Atemwegserkrankungen stehen mit 54% insgesamt auf Platz 1 der wichtigsten Erkrankungsarten im Kindesalter. Gefolgt von Infektionen (35%) und Augen (31%). Herr Dr. Uhlig, Sie verfügen über eine 30-jährige Erfahrung in Ihrem Fachbereich – haben sich die Arten von Atemwegserkrankungen und deren Häufigkeit über die Jahre schwerpunktmäßig verändert? Ich denke an die Faktoren „Umwelt“ und „Wandel der Gesellschaft“....

**Herr Dr. Uhlig:** Aus meiner Sicht gibt es tatsächlich eine Verschiebung: viele infektiöse Lungenerkrankungen konnten- auch durch den Erfolg von Impfungen- zahlenmäßig zurückgedrängt werden. Auf der anderen Seite haben Krankheiten wie Asthma und Allergien deutlich zugenommen, die sicher zum Teil auch Folge unseres Lebensstils sind.

**GLL:** Ihr zweites Spezialgebiet ist die Neonatologie, also die intensivmedizinische Betreuung von Neugeborenen und Frühgeborenen sowie Kindern aus

Risikoschwangerschaften oder mit Fehlbildungen. Kommt es vor, dass sich ein entsprechend betreutes Kind, wenn es größer oder erwachsen ist, bei Ihnen und Ihrem Team meldet und Sie erfahren dürfen, wie sich der kleine Intensivfall entwickelt hat?

**Herr Dr. Uhlig:** Ja, das ist für unser Team jedes Mal ein Glücksmoment, wenn ein ehemaliges „Frühchen“, das bei uns viele Wochen in der Klinik war, an der Tür der Intensivstation steht und die Eltern vorbei schauen, um nochmals den Schwestern und Ärzten danke zu sagen. Wir veranstalten auch regelmäßig Feste für die ehemaligen Frühgeborenen, die in den letzten Jahren im RoMed Klinikum Rosenheim zur Welt gekommen sind und feiern mit ihnen gemeinsam. Das ist immer wieder ein tolles Erlebnis.

**GLL:** Das Gesundheitssystem in Deutschland wird lebhaft diskutiert. Aus Ihrer Praxis heraus: welche Maßnahmen wünschen Sie sich für den Bereich Kinder- und Jugendmedizin?

**Herr Dr. Uhlig:** Mein Ziel ist eine möglichst umfassende, wohnortnahe medizinische Versorgung der Kinder und Jugendlichen auf qualitativ hohem Niveau. Dazu gehört jenseits der rein somatischen Akutmedizin auch die möglichst gute Betreuung inkl. der Familie, was insbesondere bei chronischen Erkrankungen sehr wichtig ist. Daher ist mir eine enge Vernetzung der Kinderklinik mit vielen ambulanten Strukturen, niedergelassenen Kollegen und Institutionen wichtig.

**GLL:** Kinder im Krankenhaus und deren Eltern haben viele Sorgen und Ängste. Eine kindgerechte und freundliche Umgebung schafft Vertrauen und fördert die Gesundheit. Um hier zu helfen wurde am 12. Januar 1995 der Förder-



verein der Kinderklinik Rosenheim e. V. gegründet. Wie wichtig ist privates soziales Engagement?

**Herr Dr. Uhlig:** Ich bin dem Förderverein sehr dankbar für sein jahrzehntelanges Engagement. In dieser Zeit konnten sehr viele Dinge verwirklicht werden, die den Aufenthalt im Krankenhaus angenehmer gestalten: von der Bemalung der Wände bis zu Elternbetten, wenn Mütter oder Väter mit übernachten. Unsere Gesellschaft wird menschlicher durch das soziale Engagement vieler Mitbürger, die sich für die Hilfsbedürftigen einsetzen - das kann nicht genug gewürdigt werden.



Dr. Torsten Uhlig: Wasserwirbel

**GLL:** Herr Dr. Uhlig, in Deutschland profitieren die Patienten von einem sehr guten medizinischen Versorgungssystem. Das ist in vielen anderen Ländern leider oft nicht der Fall. Deshalb engagieren Sie sich seit vielen Jahren in Ihrer Freizeit in der Entwicklungshilfe.

**Herr Dr. Uhlig:** Mit dieser Problematik kam ich schon im Studium in Berührung, als ich in Lesotho/Afrika für knapp 3 Monate in einem kleinen Krankenhaus arbeitete. Ich bringe mich in der Ausbildung ausländischer Ärzte und Schwestern ein. In den letzten Jahren habe ich an vier solcher Ausbildungsprojekte in Kambodscha teilgenommen (mit „Ärzte der Welt“); in diesem Sommer nehme ich 2 Wochen meines Urlaubs, um mich in China in einem Projekt zur Verbesserung der Neugeborenenversorgung einzubringen. Des Weiteren begleite ich gelegentlich im Rahmen meiner zeitlichen Möglichkeiten intensivpflichtige Kinder als Flugarzt.

**GLL:** Wo finden Sie Ihren Ausgleich zu Ihrer beruflichen Tätigkeit?

**Herr Dr. Uhlig:** Neben Bergwandern, Joggen und Radfahren mit meiner Frau sowie Treffen mit guten Freunden ist

mir unter anderem die Acrylmalerei (vor allem Landschaften) wichtig. In letzter Zeit faszinieren mich als Motiv oft die kleinen Details, die man erst beim Innehalten entdeckt, wie ein Stück Baumrinde oder Wasserspiegelungen. Außerdem koche (und esse) ich sehr gerne asiatisch und versuche mich in letzter Zeit am Brotbacken.

**GLL:** Seit 2001 wohnen Sie mit Ihrer Gattin, Frau Dr. med. Ulrike König-Uhlig, und Ihren zwei Töchtern in Riedering – haben Sie ihre Lieblingsecken schon auf Leinwand gebannt?

**Herr Dr. Uhlig:** Die wunderschöne Landschaft in unserer Region um Simsee und Chiemsee bietet mir auch immer wieder tolle Motive zum Malen - ob es der Blick auf die Hochries ist oder die Spiegelungen des Schilfs im Wasser... ich finde, daran kann man sich nie satt sehen!

**GLL:** Lieber Herr Dr. Uhlig, ich danke Ihnen für das Interview und wünsche Ihnen weiterhin alles Gute und viel Erfolg!

Interview: Martina Bühler-Karsubke, Rathaus

Fotos: Dr. Torsten Uhlig



Dr. Torsten Uhlig: Simsseefilze

### Irmengard Staber – Herzlichen Glückwunsch zum 90. Geburtstag

Man kennt sie mit ihrer blitzsauberen weißen Kittelschürze und ihrer perfekten Hochsteckfrisur. Man schätzt sie für ihre Disziplin und Bescheidenheit. Sie ist eine gute Netzwerkerin und beliebt, weil sie ist, wie sie ist: Riederings „Kramerin“ Irmengard Staber.

Zu ihrem 90. Geburtstag im Mai standen die Gratulanten regelrecht Schlange. Aufgewachsen als eines von 13 Kindern auf einem Einödhof zog die „Hartbichlertochter“ von Grainbach vor 63 Jahren der Liebe wegen nach Riederding. Walter Staber hatte das Herz der jungen Irmengard erobert – und sie zu einer Riederinger Institution gemacht.

Auch die Musik nahm einen wichtigen Platz in ihrem Leben ein: mit den „Samerberger Sängern und Musikanten“, dem „Samerberger Viergesang“ und

zuletzt dem „Samerberger Dreigesang“ war Irmengard Staber sehr beliebt und erfolgreich.

Anlässlich ihres 50. Sängerjubiläums wurden ihr, ihrer Schwester Resi und ihrem Bruder Koni das Bundesverdienstkreuz verliehen.

2017 wurde der alteingesessene Kramerladen „Staber“ nach umfangreichen Umbauarbeiten zu Irmi's Hoamat. Auch wenn sich das Sortiment geändert hat – eines ist gleich geblieben: Irmengard Staber mittendrin im Geschehen – und das jeden Tag ... mit 90 Jahren!

Riederings Bürgermeister Josef Häusler überbrachte der Jubilarin die Glückwünsche der Gemeinde.

Foto: Irmi Mayr



Riederings Bürgermeister Josef Häusler überbrachte der Jubilarin Irmengard Staber die Glückwünsche der Gemeinde.

### Dr. Michael Pohl – Zum 85. Geburtstag alle guten Wünsche

Auf ein bewegtes und sehr spannendes Leben blickt Dr. Michael Pohl aus Beuerberg zurück.

Seit 1973 ist die Familie Pohl in der Gemeinde Riederding daheim.



Dr. Michael Pohl freute sich über die persönlichen Glückwünsche vom 3. Bürgermeister Dominik Summerer.

An die 32 Jahre war der im Schlesischen Riesengebirge geborene Jubilar als Kinderarzt in Rosenheim tätig.

Ihre Urlaubsziele führten die Familie Pohl u.a. in die USA und Kamerun. Kroatien ist eines ihrer Lieblingsreiseziele geblieben. Aber zu Hause ist es doch am schönsten.

„Durch meinen Beruf bin ich nicht nur in der Gemeinde, sondern auch besonders mit ihren Menschen fest verankert. Dies hat, zumal im Alter, einen hohen Wert, den ich sehr zu schätzen weiß“, schwärmt Dr. Michael Pohl.

Zu seinem 85. Geburtstag kamen Glückwünsche aus nah und fern. Riederings 3. Bürgermeister Dominik Summerer überbrachte dem Jubilaren die Glückwünsche der Gemeinde.

Foto: Gerhard Niessen

### Ehrung für Katharina Bachmaier und Andreas Hilger

Im Rahmen der Versammlung des Kreisfeuerwehrverbands Rosenheim werden traditionell Unternehmen geehrt, die der Feuerwehr sehr verbunden sind. In diesem Jahr wurden auch zwei Riederinger Firmen für ihr Engagement besonders hervorgehoben.

Regelmäßige Finanzspritzen erhält die Feuerwehr durch die Firma von Katharina Bachmaier aus Moosen. Zudem engagieren sich die Firmenangehörigen der Bachmaier GmbH und Co. KG aus Pietzing seit vielen Jahren vorbildlich für die Feuerwehr Pietzing und stellen u.a. den stv. Kommandanten, einen First Responder, einen Gruppenführer und den Gerätewart.

„Immer, wenn jemand gebraucht wird, sind sie sofort da“, hieß es in der Laudatio.

**Fortsetzung von Seite 44**

Stellvertretend für die Firma Simon Hilger Erdbau-, Kanalbau- und Pflasterbau GmbH in Söllhuben nahm Andreas Hilger die Ehrung entgegen.

In den vergangenen 5 Jahren hat die Firma Hilger der Feuerwehr kostenlos Material und Geräte zur Verfügung gestellt und Mitarbeiter für den Feuerwehreinsatz freigestellt. Zusätzlich stellt

die Firma Hilger eigene Räumlichkeit zur Verfügung, wodurch ein enormer Platzgewinn und eine Besserung der Sicherheit für die Feuerwehrmitglieder erreicht wurden.

Text + Foto: Josef Reisner

Freuten sich über ihre Auszeichnungen: Katharina Bachmaier (Fa. Bachmaier, Moosen) und Andreas Hilger (Firma Simon Hilger, Söllhuben), die Riederings 2. Bürgermeisterin Marianne Loferer umrahmten.



**Kleidertausch von Frauen für Frauen**

Gemäß dem Motto „von Frauen für Frauen“ fand eine Kleidertauschaktion statt. Seniorenbeauftragte Irmgard Wagner und ihre vielen fleißigen Helferinnen organisierten die Veranstaltung mit viel Freude und hatten selbst großen Spaß am Stöbern.

Viele Frauen nutzten die Gelegenheit, in ihren Schränken nach Kleidungsstücken zu fahnden, die schon lange nicht mehr getragen worden waren. So landeten viele allesamt hochwertige Einzelstücke im Riederinger Pfarrheim zum Tausch. „Das Angebot war überraschend groß!

Jeder sollte ja ein Teil mitbringen und durfte dafür so viele Kleidungsstücke mitnehmen, wie man wollte.

Es war ein entspanntes Miteinander, es gab viel zum Lachen und jede Menge Freude über ein ergattertes neues Teil“, strahlt Irmgard Wagner und plant bereits eine weitere Kleidertauschaktion im Herbst. „Dann möchten wir unser Angebot um Schuhe und Handtaschen erweitern. Vielleicht können wir dann auch mehr junge Frauen für den Kleidertausch begeistern!“

Auch für das leibliche Wohl wurde ge-

sorgt. Irmgard Wagner's Kaffee und Butterbrezen fanden großen Anklang.

Text: Martina Bühler-Karsubke



Wünscht sich auch viele junge Frauen für den nächsten Kleidertausch: Seniorenbeauftragte Irmgard Wagner

**Faschingsfeier im Riederinger Seniorentreff**

Riederings Seniorenbeauftragte Irm Wagner begrüßte zahlreiche Seniorinnen und Senioren zum Seniorenfasching im Pfarrheim.

Dem Motto entsprechend waren nicht nur die Tische bunt und fröhlich einge-

deckt - auch der Aperitif kam rot und blau daher.

Zur Feier des Tages hatten sich einige Damen und Herren fantasievoll kostümiert. Das Musiker-Ehepaar Jakubik aus Schloßberg sorgte mit bekannten und beliebten Faschingsliedern für heitere

Stimmung und fröhliche Stunden.

Neben den Stammgästen durfte Irm Wagner auch „neue“ Senioren begrüßen, die herzlich in die Runde aufgenommen wurden. Schön war's!

Text + Fotos: Martina Bühler-Karsubke



Im Fasching auch mit Häubchen und Butler Livree zu Diensten – Irm Wagner mit ihrem Mann



Das Musikerehepaar Jakubik umrahmt von farbenfrohen Seniorinnen



In den deutschen Gärten stehen etwa 25 Millionen Gartenzwerge. Einer davon war im Pfarrheim zu Gast ...

## 5G-Mobilfunk – Nutzen versus Gesundheitsrisiko

### Wie funktioniert der Übertragungsweg beim Mobilfunk?

In der Praxis durchlaufen die Gespräche und Daten eine Reihe von Zwischenstationen, bevor sie beim Empfänger ankommen. Von dort müssen die Informationen – zum Teil über große Entfernungen – zu derjenigen Mobilfunkzelle weitergeleitet werden, in der sich der Empfänger aufhält. Dies erfolgt über Funkvermittlungsstellen.

Die Mobilfunkbasisstation nimmt das Funksignal eines Handys und damit die zu übermittelnde Information über ihre Empfangsantenne auf. Dann gibt sie diese über Kabelverbindungen oder über Richtfunk an die Funkvermittlungsstelle weiter. Hier werden die Gespräche vermittelt und der gesamte Gesprächsablauf vom Anruf bis zum Gesprächsende gesteuert. (1)

### Die technischen Grundlagen von 5G (5. Generation)

Ursprünglich war für jeden Mobilfunkdienst eine eigene Antenne erforderlich, die das Signal für die Kunden bereitstellt – also zum Beispiel eine Antenne für das 2G-Netz (GSM) oder eine weitere für den Nachfolger 3G (UMTS), jeder dieser Dienste nutzt unterschiedliche Frequenzbänder. 5G soll je nach Anwendungsfall eigene, zum Teil größere Antennen benötigen oder gegebenenfalls in Multiband-Antennen integrierbar sein.

Die heutigen Mobilfunknetze bestehen aus klassischen Dachstandorten und freistehenden Masten, die sowohl die Flächenabdeckung als auch die Netzkapazität für ein bestimmtes Gebiet zur Verfügung stellen. Mit 5G wird es nicht nur größere räumliche Abweichungen in der Standortdichte geben, sondern die Standorte werden sich auch optisch und von ihrer Leistungsfähigkeit her deutlicher unterscheiden als bisher. Neben den weiter benötigten Dachstand-

orten wird insbesondere die kleinzellige Netzarchitektur weiter ausgebaut. 5G soll die drahtlose Konnektivität für jedes Gerät des Internets ermöglichen, wie beispielsweise autonome Autos oder sensorgesteuerte Fabriken.

Bis allerdings 5G in Deutschland vollständig nutzbar ist, müssen zunächst weitere Voraussetzungen geschaffen werden. Hier kommt dem Glasfaserausbau eine besondere Bedeutung zu, denn ohne eine Anbindung der Mobilfunkstationen an das Glasfasernetz kann die neue Technologie nur bedingt genutzt werden.

Der Ausbau von 5G soll 500 Milliarden Euro kosten und es ist nicht nur noch unklar, ob sich die geplanten Milliardeninvestitionen jemals rentieren werden, sondern das Vorhaben birgt ein nicht abzuschätzendes Risiko:

Die WHO hat im Mai 2011 die Mobilfunkstrahlung in die Gruppe 2b als "möglicherweise krebserregend" eingestuft, was sich jetzt in der wachsenden Zahl von Studien auch erhärtet: „Die für den Mobilfunk genutzte elektromagnetische Hochfrequenzstrahlung kann die menschliche Gesundheit schädigen, indem sie etwa Krebs erzeugt oder den männlichen Samen schädigt“. (2)

Darüber hinaus können Hacker auch die Geschwindigkeit und das Volumen von 5G nutzen, um schneller mehr Daten zu erfassen (oder zu stehlen). Zu den größten Bedenken gehören mögliche Datenschutz- und Sicherheitsverletzungen sowie Spionage. (5)

### 5G-Mobilfunk - ist Widerstand erforderlich?

Wir haben schon heute ca. 1,5 Millionen elektrohypersensitive Mitbürger in Deutschland, die mit schweren, gesundheitlichen Problemen kämpfen.

Die 5G-Frequenzversteigerung der Bundesnetzagentur ist seit 19. März 2019 in vollem Gange. Es werden für 5G-An-

wendungen neue Frequenzen zwischen 3,5 und 3,7 GHz versteigert. Mit der Versteigerung sollen die Mobilfunkbetreiber zur flächendeckenden Versorgung und zur vollständigen Durchstrahlung aller Gebäude gezwungen werden. Funklöcher soll es nach dem Willen der Bundespolitik in Zukunft nicht mehr geben. Dafür braucht es flächendeckend tausende neue Mobilfunktürme, die im ganzen Land errichtet werden sollen. Während die 5G-Entwicklung immer weitere Kreise zieht und dadurch schon bald an jedem Ort enorme Handystrahlenwellen für jedermann zur Verfügung stehen werden, hat die Region Brüssel in Belgien ein Zeichen gesetzt und das Pilotprojekt gestoppt – mit der richtigen Begründung: "Unsere Bürger sind keine Versuchskaninchen". (3)

Schon länger warnen Wissenschaftler vor den Gefahren für die Gesundheit, die vom neuen Mobilfunkstandard 5G ausgehen. Mit dem 5G-Upgrade, das auch bald in Deutschland stattfinden soll, werden die ohnehin schon vielfältigen Risiken und Nebenwirkungen des Handy-Konsums auf einen neuen Höchstwert hoch geschraubt.

Ein Ausbau mit einem 5G-Netz würde die Zahl von neuen Sendern nicht nur erhöhen, sondern gleichzeitig auch verdichten. Die Gesundheitsgefährdung durch Mobilfunkwellen ist nicht abschließend geklärt.

Im September 2018 hatten 180 Ärzte aus 36 Ländern in einem offenen Brief ein 5G-Moratorium gefordert, bis die gesundheitlichen Effekte von 5G abgeklärt sind. Eine Technikfolgenabschätzung fand bislang nicht statt. Diese ist frühestens im Jahr 2020 vorliegend – dann, wenn alle Frequenzen versteigert sind und die Technik bereits in der Anwendung ist.

Um hohe Datenraten in den Gebäuden



bereitstellen, müssen Sendeanlagen wohnungsnah, z.B. an Laternen oder auf Verteilerkästen installiert werden. Das erfordert hunderttausende neue Sendeanlagen. Durch den verkürzten Abstand zu Menschen und Wohnungen wird die Strahlenbelastung außen und innen massiv steigen! (4)

Zahlreiche Ärzte und Journalisten legen eine Recherche zur Mobilfunk-Studienlage und zum 5G-Ausbau vor. Es wird darauf hingewiesen, dass hunderte Wissenschaftler, darunter der langjährige Umweltpolitiker und Biologe Ernst-Ulrich von Weizsäcker, sich in Appellen aufgrund der Studienlage gegen die 5G-Einführung stellen, aber die EU Kommission und die europäischen Regierungen die Risiken ignorieren.

Dieser Widerspruch wird gleich zu Beginn des Berichts aufgezeigt: "Die Technologie für den Mobilfunk steht im Verdacht, die Gesundheit zu schädigen. Doch die Regierungen fördern den Ausbau unbeirrt." Gesundheitsschäden sind vorprogrammiert!

Anstelle den jetzt schon viel zu hohen Strahlungspegel konsequent zu senken, wird die Umwelt in einem Meer künstlicher, gesundheitsschädlicher elektromagnetischer Felder ertränkt:



Um den neuen Mobilfunkstandard 5G ausbauen zu können, müssten zahlreiche weitere Sendeanlagen flächendeckend gebaut werden.

» Kopfschmerzen, Konzentrations- und Schlafstörungen, Gefährdung der Fruchtbarkeit bis hin zum Krebsrisiko durch Mobilfunk sind als Folgen nachgewiesen.

» Im Frühjahr 2018 wurden die Gesamtergebnisse der NTP-Studie (National Toxicology Program) aus den USA veröffentlicht. Sie weist nach, dass die nicht-ionisierende Strahlung des Mobilfunks Krebs erzeugen kann.

» Die renommierte italienische Krebsforscherin Fiorella Belpoggi in Bologna berichteten jüngst, dass sie in aufwendigen Experimenten auf „klare Beweise“ für die Tumor erzeugende Wirkung der Hochfrequenzstrahlung bei Ratten gestoßen sind.

» Eine Studie im Auftrag des Bundesamtes für Strahlenschutz hatte bereits 2015 ergeben, dass Mobilfunkstrahlung die Ausbreitung von Tumoren im Körper von Mäusen erheblich beschleunigt.

» „5G ist Russisch Roulette“ - warnen auch zwei US-Radiologen. (4)

Im geltenden EU-Vertrag, Art. 191, heißt es: „Die Umweltpolitik der Union beruht auf den Grundsätzen der Vorsorge und Vorbeugung.“ Im Hinblick auf die bereits jetzt bekannten Risiken hochfrequenter Strahlung, so auch der von 5G, sollte jeder Bürger fordern:

» das europäische Vorsorgeprinzip muss konsequent auch auf Mobilfunktechnologien angewendet werden und darf nicht in Händen eines industriellen Kartells liegen.

» Technikfolgenabschätzung ist Pflicht! Sie muss durch eine industrie- und regierungsunabhängige Kommission unter Beteiligung bürgerschaftlicher

Interessenverbände erfolgen. Ohne Bewertung der neuen Forschungsergebnisse über die Wirkungen der 5G-Frequenzen auf Mensch, Tier und Natur darf 5G nicht aufgebaut werden!

» Beweislastumkehr: Industrie und Staat müssen die Unschädlichkeit von 5G vor deren Einführung belegen!

Prof. Klaus Buchner informierte kürzlich in seinem Vortrag am 13. Mai in Rosenheim, dass bei eventuellen Schädigungen in erster Linie die Betreiber von Mobilfunkstationen haften bzw. verklagt werden. Da diese allerdings alle beschränkt haftbare Gesellschaften sind und finanziell schnell handlungsunfähig sein könnten, werden sich die Geschädigten womöglich an die Grundstückseigentümer richten, von deren Grundstücken die Strahlung ausging.

Was noch kaum einer weiß: Auf dem Wendelstein wird bereits gestrahlt! Der weltweit erste Großversuch vom 1800 Meter hohen Wendelstein ist gestartet. Seit 4. Dezember 2018 strahlt der erste High Tower High Power (HTHP)-Sender für künftigen 5G-Standard am Sender Wendelstein. Federführend ist hier der Bayerische Rundfunk, der diesen Versuch mit unseren Beitragsgeldern mitfinanziert! (6)

Text: Elke Wagenstaller

Foto: [www.diagnose-funk.org/publikationen](http://www.diagnose-funk.org/publikationen)

Quellenangaben:

- (1) [www.informationszentrum-mobilfunk.de](http://www.informationszentrum-mobilfunk.de)
- (2) [www.tagesspiegel.de/gesellschaft/mobilfunk](http://www.tagesspiegel.de/gesellschaft/mobilfunk)
- (3) [www.heise.de/newsticker/meldung/Bruessel-stoppt-5G-Pilotprojekt-wegen-Strahlungsbedenken](http://www.heise.de/newsticker/meldung/Bruessel-stoppt-5G-Pilotprojekt-wegen-Strahlungsbedenken)
- (4) [www.diagnose-funk.org/themen/mobilfunk](http://www.diagnose-funk.org/themen/mobilfunk)
- (5) [www.diagnose-funk.org/publikationen](http://www.diagnose-funk.org/publikationen)
- (6) Bernhard Enghart – Geobiologie und Strahlenschutz, Riedering

## Die neue Vielfalt auf der "Golfanlage Patting Hochriesblick"

### Erste Reversible-Golfanlage Deutschlands und zusätzlicher 9-Loch-Platz

Durch die Anpachtung von weiteren Flächen und umfangreichen Bau- und Umbaumaßnahmen wartet die Golfanlage Patting Hochriesblick ab der Saison 2019 gleich mit mehreren Neuheiten auf:

Der Reversible-Golfplatz mit seinen neun Grüns kann in zwei Richtungen – als Hochriesrunde oder als Wendelsteinrunde - gespielt werden. Beispiel: Spielt man die 3. Bahn (Par 5) der Hochriesrunde, so liegt das Grün ganz im Süden der Anlage. Spielt man die 2. Bahn (Par 3) der Wendelsteinrunde, so nutzt man das gleiche Grün. Auf diese

Weise bieten sich dem Golfer stets neue Herausforderungen und ungeahnte Abwechslung. Frei nach dem Motto: heute so, morgen so.

Wer auf Beständigkeit zählt, dreht seine Runden auf dem neu entstandenen Kampenwandplatz. Für diesen ist lediglich der Nachweis der DGV-Platzreife, jedoch keine Mitgliedschaft erforderlich.

Hinsichtlich der Design-Prinzipien, der Konstruktionsweise und des Pflegezustands werden die Plätze höchsten internationalen Ansprüchen gerecht: Sie fügen sich harmonisch in die Natur ein und bieten wunderschöne Ein- und Ausblicke in die bayerische Voralpen-

landschaft. Sie verfügen über großzügige Vorgrüns und optimal aufgebaute Grüns in exzellentem Pflegezustand.

### Der Kampenwandplatz ist seit 2018, der Reversible-Platz seit April 2019 bespielbar.

Am Samstag, 20. Juli stellt sich die Anlage der Öffentlichkeit vor.

Es gibt ein buntes Programm, an dem Golfer wie auch Nichtgolfer herzlich willkommen sind: "Bring a Friend-Turnier" am Kampenwandplatz, Schnuppergolf, Platzbegehung mit den Golfplatzarchitekten, Frank Pont und Dr. Hendrik Hilgert.

Kinder erwartet ein Geschicklichkeits-Training durch die Golf Pros. ■



Traumhafte Lage mit Blick auf die Hochries.



Die Golfer können die neue Saison kaum erwarten.

ANZEIGE

**GOLFANLAGE**



**PATTING  
HOCHRIESBLICK**

**SCHNUPPERKURS  
19,- Euro  
pro Person**

**PLATZREIFEKURS  
199,- Euro  
pro Person**

Patting 1, 83083 Riedering  
Telefon 0 80 32/10 30  
[www.golf-patting.de](http://www.golf-patting.de)

## „Söllhubener Auftakt“ sucht Musiker

Die Blaskapelle unter der Leitung von Annette Grüber sucht interessierte Musiker im Alter von 9 – 99 Jahren. Besonders Schlagzeuger werden benötigt.

Der Musikstil reicht von bayrischer Blasmusik über flotte moderne Stücke bis hin zur Filmmusik. Jeder, der sich musikalisch engagieren möchte, ist herzlich willkommen.

Informationen gerne bei Annette Grüber, **Tel. 08036/99941**.

Text: Elke Wagenstaller



Der Nachwuchs der Blaskapelle Söllhuben hat immer viel Freude beim Musizieren.

## Sturmwarndienst am Simssee und Chiemsee

Der Sturmwarndienst ist in der Zeit von 7 bis 22 Uhr aktiv. Dieser soll sowohl Wassersportler als auch badende Gäste vor Gefahren warnen.

Die Sturmwarnung wird über installierte Leuchten ausgelöst.

Bei der Sturmwarnung gibt es zwei Signal-Stufen, die vor Gefahren wie Starkwind oder Sturm warnen sollen:

Man unterscheidet zwischen der Starkwindwarnung, mit bevorstehenden Winden größer als 6 Beaufort (mehr als 39 km/h) und der Sturmwarnung mit bevorstehenden Winden größer als 8 Beaufort (= mehr als 62 km/h).

» 40 Blitze pro Minute bedeuten Starkwind oder Sturmwarnung, das heißt, dass Wassersportler und Badegäste das Wetter sorgfältig beobachten sollten.

» 90 Blitze pro Minute bedeuten Sturmwarnung. Alle Wassersportler müssen dann unverzüglich Sicherheitsmaßnahmen treffen und das nächste Ufer aufsuchen.

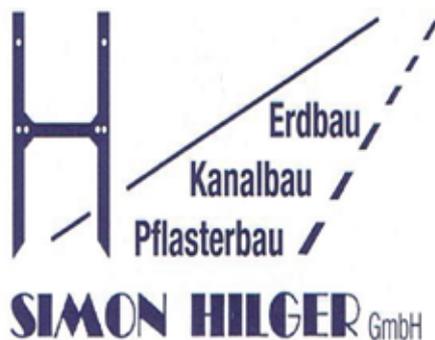
Die Beachtung und unbedingte Befolgung der Signalzeichen wird jedem Seebesitzer im eigenen Interesse dringend nahegelegt!



ANZEIGE

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe von *Gmoa, Land & Leit* ist der 26. Juli 2019  
E-Mail an [gll@riedering.de](mailto:gll@riedering.de)

Liaba a gloane,  
ois koane!  
Denken Sie an Ihre  
Anzeige in der GLL!



Schaideringer Str. 1a  
83083 Riedering

Tel: 0 80 36 / 34 62

Fax: 0 80 36 / 70 82

E-Mail: [simon.hilger@t-online.de](mailto:simon.hilger@t-online.de)



**Rosenheim**  
**29. & 30.6.19**



## „Starke Großeltern - Starke Kinder®“ Unser Elternkurs für Großeltern

Im Kurs geht es unter anderem um folgende Fragen:

Die Rollen in  
der Familie

Großeltern heute  
sind anders -  
oder nicht?!

Von der Erziehung  
zur Beziehung -  
Großeltern haben  
andere Aufgaben  
als Eltern

Enkel machen glücklich -  
manchmal aber  
auch nicht

Großeltern  
& Eltern -  
ein starkes Miteinander

Wie geht  
es anderen  
Großeltern?



Foto: Pixabay

wann: **29.6. 9-16 Uhr & 30.6.19 9-13 Uhr**

wer: Dorothee Ortner, Dipl. Soz. Päd.,  
Mediatorin, mobil 0170 - 3711 775

wo: Caritas Kinder-, Jugend- und Familienhilfe,  
Hl. Geist-Str. 44, Rosenheim, max. 15 TN

Kosten: 100 €/Paare 160 € inkl. Pausenverpfle-  
gung Ermäßigung auf Anfrage

Info & Anmeldung: Dorothee Ortner, Tel. 0170 - 3711775  
d.ortner@kinderschutzbund-rosenheim.de



# BITTE BEACHTEN - FÜR EIN GUTES MITEINANDER

## Auf eine gute Nachbarschaft ...

Aus Rücksicht auf die Nachbarschaft bittet die Gemeinde Riedering alle Hausbesitzer und Mieter, lärmverursachende Arbeiten, wie z. B. ...

- » **Rasenmähen**
- » **Heckenschnitte**
- » **Bohren und Hämmern**
- » **Laubblasen**
- » **Motorsägen**

auf folgende Zeiten zu beschränken:

- MO – FR: von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
und 14.00 Uhr bis 18.30 Uhr
- Samstag: von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
und 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

**Wir danken für Ihr Verständnis!** ■

## Hunde bitte anleinen

Die Jägerschaft der Gemeinde Riedering bittet alle Hundebesitzer zum Schutz des Wildes ihre Hunde in Waldnähe anzuleinen.

Es kommt immer wieder vor, dass freilaufende Hunde Wild (Rehkitze) reißen. ■

## Aufruf an die Hundebesitzer

Hunde sind oftmals die besten Freunde der Menschen, doch manchmal sorgen sie bei anderen Mitbürgern auch für Verärgerung. Hundehaufen auf Gehwegen, in Wiesen und auf Kinderspielflächen sind für Kinder, Passanten und Landwirte ein großes Ärgernis. Wir möchten Sie als Hundehalter deswegen darauf hinweisen, dass die Hin-

terlassenschaften Ihrer Vierbeiner stets zu entfernen und ordnungsgemäß zu entsorgen sind. Hundekottüten sowie Hundetoiletten werden von der Gemeinde an vielen Stellen im gesamten Gemeindegebiet kostenlos zur Verfügung gestellt. Unter [www.riedering.de](http://www.riedering.de) sind die Standorte einsehbar. ■



Den letzten Schritt, Entsorgung in der Toilette, hat sich der Hundebesitzer gespart. Ein großes Ärgernis, das nicht zur Steigerung der Beliebtheitsrat von Hundebesitzern in der Bevölkerung beiträgt.

## Aufruf an alle Reiter und Pferdebesitzer

„Das Glück dieser Erde liegt auf dem Rücken der Pferde!“ Das sei allen Reitern und Pferdebesitzern von Herzen gegönnt.

Damit das Glück ungetrübt bleibt, möchten wir bei Ihnen aus Liebe zur Natur und Landschaft sowie aus Rücksichtnahme gegenüber Wanderern und anderen Verkehrsteilnehmern folgende Verhaltensregeln in Erinnerung rufen:

- » Reiten Sie nur auf Wegen und Straßen und meiden Sie bitte ausgewiesene Fußwege, Uferböschungen und Biotop. Zum Schutz der Landschaft sind in unserer Gemeinde diverse Wege mit einem Reitverbot markiert.

Wir bitten Sie, sich daran zu halten und stets auf befestigten Wegen zu bleiben, um Flurschäden zu vermeiden! ■



- » Benutzen Sie auf öffentlichen Straßen stets die rechte Straßenseite
- » Bitte führen Sie Ihr Pferd an gefährlichen Kreuzungen und Überquerungen am Zügel
- » Pferdeäpfel beeinträchtigen die Verkehrssicherheit und gehören nicht auf die Straße. Bitte räumen Sie die Hinterlassenschaften Ihrer Pferde immer weg.

ANZEIGE



**VORSORGEN UND BEHANDeln – MIT ERFAHRUNG UND KOMPETENZ**

Ein Auszug unserer Leistungen:

- Manuelle Therapie
- Klassische Massagen
- Krankengymnastik
- Akupunktmassagen<sup>(VAET)</sup>
- Manuelle Lymphdrainage
- Physikalische Therapie

**Schimanski**  
Physiotherapie in Riedering

**Bürozeiten**  
Mo., Mi. und Fr.  
09.00 – 12.00 Uhr  
Di. und Do.  
17.00 – 20.00 Uhr

kurzfristige Änderungen vorbehalten

Riedering ■ Rosenheimer Straße 20 ■ Telefon 08036/9081868 ■ [www.physiotherapie-schimanski.de](http://www.physiotherapie-schimanski.de)



## Die Bürgerinitiative „PRO RIEDERING – brenna tuats“ informiert

Wir diskutierten in der **Fernsehensendung „jetzt red i“ des BR** mit verantwortlichen Politikern. Es waren Hans Reichhart (CSU), Bayerischer Minister für Wohnen, Bau und Verkehr und Martin Hagen, Fraktionsvorsitzender der FDP im Landtag eingeladen. Die Sendezeit beträgt gerade mal 45 Minuten und bedauerlicherweise sind die meisten VertreterInnen unserer Bürgerinitiativen gar nicht zu Wort gekommen. Wir haben uns gut vorbereitet, um knackige Fragen zu stellen. Doch wenn man nicht drankommt, verhallt dies ungehört.

Eine der Aussagen von Reichhart (CSU): „Steigender Brenner-Verkehr muss jetzt geregelt werden“ ist eigentlich ein Argument, das absolut gegen eine Neubaustrasse spricht. Fertigstellungsziel für den Nordzulauf ist 2038.

Einführung einer CO<sub>2</sub>-Steuer, stärkere Kontrolle der LKW (wie in der Schweiz) auf Verstöße gegen Maße und Gewichte, technische Mängel und unzulässige Abschaltvorrichtungen sowie Einhaltung der Lenk- und Ruhezeiten, ggf. mit Weiterfahrverbot.

Spezifisch höhere Transitzkosten auf der Brennerroute verringern hier den Umwegeverkehr, allgemein höhere Transportkosten stärken die regionale Wirtschaft.

Warum wird der Verkehrsminister Andreas Scheuer (CSU) nicht jetzt aktiv?

Solange die deutsche Bahn mit deren Tochterfirma SCHENKER Deutschlands größte Logistikfirma ist, welche auf der Straße unterwegs ist, sollte hier über

gen die Laster von DB Schenker jährlich 784 Millionen Kilometer zurück. Hinzu kommen weitere 759 Millionen Kilometer, die die Lkw beim Transport von Waren zwischen Kunden und einem Frachtterminal der Bahn abfahren.

Vor zwei Jahren gab es eine interessante Reportage im BR über Güter auf die Schiene. Die kam zum Schluss, dass in Deutschland die größten LKW Hersteller sitzen. Die haben eine genauso große Lobby wie die Automobilindustrie. Ich sag nur Dieselskandal. Und an der Lobby wird sich nichts ändern, solange Politik und Wirtschaft so eng verbunden sind.

Des Weiteren geben Österreich und Schweiz deutlich mehr Förderung für die Bahn aus als die BRD. Da werden doch nicht etwa Wirtschaftsinteressen über die Gesundheit und das Wohlergehen der BürgerInnen gestellt?

Die Bestandsstrecke ist mit 180-190 Zügen pro Tag bei Weitem noch nicht ausgelastet. In der Zukunft sind realistisch nicht mehr als 280-290 Züge pro Tag auf der Strecke im Inntal zu erwarten. **Jetziger Güterverkehr auf der Schiene: 17 %**. Am Brenner sank der Anteil des Schienenverkehrs in den letzten 5 Jahren sogar von 36% auf 29%.

Ein Ausbau der Bestandsstrecken nach Neubaustandard mit Optimierung des Lärmschutzes und Rückbau schienengleicher Übergänge (Tunnel oder Brücke) wäre sinnvoll und würde allen BewohnerInnen des Inntales helfen. Die CSU-Verkehrspolitik hat die Bahn in den letzten 10 Jahren kaputt gespart und das Verkehrswachstum auf der Straße weiter gefördert.

Scheuer blockiert politische Maßnahmen (Korridormaut/Alpentransitbörse)



Diskussionsrunde zum Thema "Brenner-Nordzulauf" in der BR-Sendung "jetzt red i"

Wenn „jetzt“ aber bedeutet „heute“, so gibt es schnell wirksame Steuerungsmaßnahmen zur Regulierung des brennerquerenden Straßengüterverkehrs wie Mauterhöhung (Korridormaut), Erhöhung der Kraftstoffpreise statt Billigdiesel, Alpentransitbörse, Emissionszertifikate auch im Verkehrssektor,

diese neue Trasse nicht wirklich nachgedacht werden.

Für die Bahn-Tochter SCHENKER sind rund 34.600 Lkw in ganz Europa unterwegs. Über ihre Gleise lässt die Bahn dagegen knapp 2700 Loks fahren, die Güterwagen ziehen. Im Fernverkehr le-

zur Begrenzung des Brennerverkehrs, obwohl damit sofort und ohne Mehrkosten der Verkehr **um 800.000 LKW's reduziert** werden könnte.

Ohne Änderung der gesetzlichen Rahmenbedingungen wird die Verlagerung auf die Schiene nicht erfolgen. Sofortiger **STOPP dem Umwegeverkehr** wäre angesagt!

Die Tiroler werden von ihrer Landesregierung durch die Lkw-Blockabfertigung geschützt: „Die Belastungsgrenze für Mensch, Natur und Infrastruktur in Tirol ist erreicht.“ Ja, im bayerischen Inntal etwa nicht??? Wo ist unsere Bay. Staatsregierung, um die BürgerInnen hier im Inntal zu schützen? Sind wir BürgerInnen 2. Klasse?

Im Bundesverkehrswegegesetz wird eine Bündelung von Verkehrsprojekten gefordert. Damit müsste die neue Trasse eigentlich neben der bestehenden Autobahn von Rosenheim nach Kufstein laufen. Eine Nachfrage bei der Autobahndirektion ergab aber, dass diese Fläche für einen **6-spurigen Ausbau der A 93** reserviert ist.

Ja, warum denn das, wenn der Lkw-Verkehr angeblich auf die Schiene verlagert werden soll? Das wäre ein absolutes Horrorszenario! Ein 6-spuriger Autobahnausbau und ein 3. und 4. Neubaugleis mit mindestens 15-jähriger Bauzeit!

So opfert das Verkehrsministerium eine ganze Region dem Wirtschaftsmammon. Der bloße Bau neuer Bahninfrastruktur verlagert keinen einzigen LKW von der Straße auf die Schiene! Dies dient allein der Wirtschaft!

Eigentlich würde ich schon erwarten, dass Herr Reichhart (CSU) bekannt ist, was im Koalitionsvertrag der Bayerischen Staatsregierung steht:  
Zitat: "Beim Brennerzulauf ist zunächst



Reichhart konnte sich nach dem Ende der Sendung kaum dem Ansturm der BIs und ihren Fragen erwehren.

die Erforderlichkeit einer Neubaustrecke nachzuweisen". Oder ist ihm das genauso unbekannt wie „vielleicht kann mir jemand erklären, warum es Verknüpfungstellen geben muss“.

Hier konnte ihm wenigstens weitergeholfen werden.

Weiters steht u.a. im Koalitionsvertrag zwischen CSU und Freien Wählern „Der bayerische Alpenraum ist ein Aushängeschild unseres Landes und ein einmaliger Natur- und Lebensraum. Wir wollen ihn schützen und besonders sensibel weiterentwickeln.“

Weiters „Wir wollen den Flächenverbrauch im Freistaat deutlich und dauerhaft senken.“

Durch die geplante Hochgeschwindigkeitstrecke gehen aber durch die Trasse und die langjährigen Baustellen mindestens 2 Millionen Quadratmeter Natur und Landwirtschaft verloren und es werden sogar Trinkwassergebiete gefährdet!

**Fazit: Die Bayerische Staatsregierung nimmt ihre eigene Ziele nicht ernst, alles nur leere Phrasen und absolut unglaubwürdig.**

V.i.S.d.P: Bürgerinitiative „PRO RIEDERNG – brenna tuats“

Brigitte Enghart

[brigitte@enghart-online.de](mailto:brigitte@enghart-online.de)

Text + Fotos: Brigitte Enghart



**Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe von Gmoa, Land & Leit ist der 26. Juli 2019**  
E-Mail an [gll@riedering.de](mailto:gll@riedering.de)

**Liaba a gloane, ois koane!**  
**Denken Sie an Ihre Anzeige in der GLL!**

### Freie Kindergarten- und Krippenplätze in den Kindergärten Moosen und Söllhuben

**Der Kindergarten Moosen hat noch freie Kindergartenplätze  
und  
der Kindergarten Söllhuben hat noch freie Krippenplätze ab September  
2019!**

Bei Interesse melden Sie sich bitte telefonisch  
im Kindergarten Moosen unter der Nummer 08036 / 8684  
bzw.  
im Kindergarten Söllhuben unter der Nummer 08036 / 99843.

Nähere Informationen zu den Kindergärten können Sie auch gerne der Homepage  
[www.kita-moosen.de](http://www.kita-moosen.de) oder [www.kita-söllhuben.de](http://www.kita-söllhuben.de) entnehmen.

### Erste-Hilfe-Kurs am Kind im Kindergarten Riedering

Der Elternbeirat des Kindergartens Mariä Himmelfahrt in Riedering hat am 09.04.19 und 11.04.19 einen Erste-Hilfe-Kurs für Eltern am Kind angeboten. Dreizehn Personen nahmen teil und erfuhren vom Dozenten des Malteser Hilfsdienstes, Michael Braun, eine Menge zur Ersten Hilfe im Allgemeinen sowie zu den Besonderheiten der Ersten Hilfe am Kind.

Wie bei einem normalen Erste-Hilfe-Kurs spielten Bewusstlosigkeit, Seitenlage und Herz-Lungen-Wiederbelebung eine Rolle. Hierbei wurde auf anatomische Besonderheiten bei Säuglingen und Kindern bis 8 Jahren eingegangen.

Außerdem konnten die Teilnehmer Wunschthemen äußern. Klassische Kinderthemen wie Verschlucken, Vergiftungen, Verbrennungen, Fieberkrämpfe uvm. wurden hier geäußert und umfassend besprochen.

Auch die praktischen Einheiten kamen nicht zu kurz. Jeder durfte bei den einzelnen Übungen die Möglichkeiten der Ersten Hilfe ausprobieren, mal an und mit einem anderen Teilnehmer oder bei der Reanimation an einem Dummy. Hier

konnten die Unterschiede zwischen Säugling, Kind und Erwachsenem auch in der Praxis erprobt werden.

Ein Erste-Hilfe-Kurs ist ein wichtiger Schritt, um die natürliche Unsicherheit in Notfallsituationen zu überwinden. Die Teilnehmer konnten durch umfassende Information und Übung mehr Sicherheit gewinnen und Hemmschwellen abbauen.

Text + Foto: Sarah Häusler,  
Schriftführerin Elternbeirat



Lebensrettende Maßnahmen konnten beim Erste-Hilfe-Kurs am Kind im Kindergarten Riedering erlernt werden.

### SCHULEN UND KINDERGÄRTEN

**Schule Riedering**  
08036 / 8311

**Schule Söllhuben**  
08036 / 2331

**Schule Stephanskirchen**  
08036 / 3422

**Kiga Riedering  
Maria Himmelfahrt**  
08036 / 2150

**Kiga Moosen  
St. Anna**  
08036 / 8684

**Kiga Söllhuben  
St. Rupert**  
08036 / 99843

**Waldkindergarten  
Riedering**  
0160 / 1415632

**Bochzwergal e.V.  
Rimsting**  
08051 / 9619708

**Kindertagespflege  
Jutta Köberl**  
08036 / 7744

**Brigitta Krauß**  
08036 / 3014633

**Annelies Staber**  
08036 / 7329

**Natascha Stuffer**  
08036 / 6744170

**Juliane Wittmann**  
08036 / 3013854

## Nachrichten aus dem Kindergarten Riedering

Auch dieses Jahr durften die Vorschulkinder auf Exkursionen gehen. Sie waren bei der Feuerwehr, dem Kreisbauhof und dem Café Stuerzer zu Gast.

Dabei konnten die Kinder viele neue Dinge in Erfahrung bringen. Die Vorschulkinder bekamen zusätzlich Besuch von der Polizei und dem Verkehrsriaben Adacus vom ADAC, die auf das richtige Verhalten im Straßenverkehr hinwiesen. Weiterhin dürfen alle Vorschulkinder, wenn es noch möglich ist, den Bioanbauhof der Fam. Pummerer und den Getränkemarkt der Fam. Hamberger besuchen.

Interessant für die Kinder wurde es, als der Bagger auf dem neuen Kindergarten Gelände angerollt kam. Gespannt verfolgten die Kinder den Bau des neuen Kindergartens. Mit voller Aufmerksamkeit wurde jeder Bauschritt beobachtet und besprochen.

Als aktuellen Punkt in unserem Jahreskreislauf befassten wir uns mit dem Thema Fastenzeit und Ostern. Zusammen mit den Kindern wurde der Leidensweg Jesu und die damit verbunde-

ne Fastenzeit besprochen. Gemeinsam suchten die Kinder Dinge, auf die sie auch im Kindergarten verzichten könnten z.B. weniger streiten. Um die Zeit auf das Osterfest zu verkürzen wurde viel gespielt, gelesen und frische Luft geschnappt.

Auf diesem Weg wollen wir uns bei o.g. Unternehmen herzlich bedanken, dass wir auch dieses Jahr wieder dort zu Besuch sein durften.

Text + Fotos: Kindergarten Riedering



Die Riederinger Kindergartenkinder zu Gast bei Vroni Lutz im Café Stuerzer.



Immer wieder interessant ... der Besuch im Kreisbauhof

## Faschingsfeier unter polizeilicher Aufsicht

Wie jedes Jahr feierte der Kindergarten Riedering seinen lustigen Fasching.

Seit vielen Jahren schon stattet die Garde aus Prien dem Kindergarten ihren Besuch ab, die mit ihrem wundervollen Tanz zum Gelingen des Festes beiträgt.

Auch die Aller kleinsten konnten tolle Preise aus der Tombola gewinnen. Fröhlich und gut gelaunt konnte jedes Kind einen Gewinn aus der Tombola mit nach Hause nehmen.

Text + Foto: Eva Rott



Strenge polizeiliche Aufsicht im Kindergartenfasching in Riedering

## Flohmarkt im Kindergarten Riedering

Dieses Jahr organisierte der Elternbeirat einen Kinderflohmarkt. Da sich immer weniger Helfer bereit erklären, wurde beschlossen, keinen Kleiderbasar mehr zu veranstalten.

Gut erhaltene Bekleidung in allen Größen, Schuhe, Spielzeug und alles rund ums Baby konnte gekauft werden. Der Andrang an Verkäufern und Käufern war stark und zum Glück war wunderschönes Wetter. Ein großer Dank gilt den fleißigen Bäckerinnen, die die Besucher mit schmackhaften Kuchen versorgten. Der nächste Flohmarkt findet wieder im Herbst statt! Das genaue Datum wird bekannt gegeben.

Text: Eva Rott

### Waldkindergarten Riedering zu Besuch in der Bäckerei Weber

Die Waldwichtel des Waldkindergartens Riedering interessieren sich sehr für landwirtschaftliche Maschinen und die verschiedenen Feldarbeiten der Landwirte. In den angrenzenden Grünflächen und dem Ackergelände unseres Waldkindergartens können sie die Tätigkeiten der Landwirte auch hautnah beobachten und erleben.

Die vielfältigen Arbeitsschritte vom Gülle ausbringen, Pflügen, Eggen, Säen, Mähen, Heuen und Ernten sind praktisch vor Ort für die Kinder sichtbar und wecken somit ihr natürliches Interesse und Verständnis dafür.

Auf die Frage „Was passiert denn mit dem Getreide“ konnte uns die Bäckerei Weber in Frasdorf die Antwort geben. Bei unserem Besuch nahm sich der Bäckermeister Konrad Weber zusammen mit seinem Angestellten Johannes sehr viel Zeit, um die neugierigen Waldwichtel geduldig in die umfangreichen Arbeitsbereiche eines Bäckers einzuweihen.

So wurden die verschiedenen Maschinen erklärt und gemeinsam durften die Kinder mit der großen Rührmaschine ihren eigenen Teig herstellen. Anschließend konnte jedes Kind seine eigenen Brezen, Semmeln oder Fantastiere aus dem Teig kneten und formen. Gemeinsam wurde noch ein Riesendinosaurier gestaltet, bevor die Backwaren in den großen Backofen kamen.



Interessiert hörten die Kinder des Waldkindergartens dem Bäcker Konrad Weber zu.

Mit dem Lied: „Zwoa Brotbrösl san vom Tisch oba gfoin“ und bunten Frühlingsblumen bedankten sich die Waldwichtel und ihre Erzieherinnen bei der Bäckerei



Weber für die Besichtigung.

Zu guter Letzt ging es bei herrlichem, frühlingshaftem Wetter auf den Frasdorfer Spielplatz. Bei einer ausgiebigen Brotzeit durften dann die selbstgebackenen Leckereien verzehrt werden. Somit konnte der spannende Bäckereibesuch beim Spielen und Toben fröhlich ausklingen.

Vielen herzlichen Dank an die Bäckerei Weber aus Frasdorf für die Zeit und Geduld, die ihr euch für unsere Waldkinder genommen habt.

Text + Foto: Waldkindergarten Riedering ■

### Waldfest im Kindergarten Söllhuben

„Wenn wir nicht in den Wald können, kommt er eben zu uns.“

So könnte das diesjährige Motto des Söllhubener Kindergartens am 24.05.2019 gelautet haben. Der vorherige Dauerregen verhinderte leider, dass die Kindergartenkinder ihr Fest im Wald feiern konnten. Kurzerhand holte der Elternbeirat den Wald in das Pfarrheim. Erzieherinnen, Eltern und Kindern waren von der Waldkulisse mächtig beeindruckt.

Die Kindergartenkinder gaben mit ihrem herrlichen Waldlied den Startschuss für einen schönen Nachmittag bei Picknick und Eis. Die Stimmung war bei strahlendem Sonnenschein und tie-

rischem Kinderschminken entspannt und ausgelassen zugleich.

Lustige Spiele, wie Sackhüpfen und Tannenzapfen-Weitwurf verhalfen den



Der „Kleine Troll Wurliz“ bezauberte die Kindergartenkinder mit seinen Geschichten und Liedern.

## Fortsetzung von Seite 56

Kindern zu tollen Preisen. Auch ein wundervolles Mandala wurde mit den selbst gesammelten Waldschätzen zusammengefügt.

Das Highlight des Festes war jedoch „Wurliz - der kleine Troll“, der mit seinen Liedern, spannenden Geschichten und einem animierenden Programm Groß und Klein begeistert hat.

An dieser Stelle herzlichen Dank an alle Helfer für die großartige Unterstützung. Die strahlenden Kinderaugen waren alle Mühen wert.

Text + Fotos: Elternbeirat, Kindergarten Söllhuben



Das Pfarrheim verwandelte sich in einen Waldspielplatz



Der Wurliz wird den Kindern immer im Gedächtnis bleiben

## Schuleinschreibung an der Annette-Thoma-Grundschule Riedering und an der Grundschule Söllhuben

Die Schuleinschreibung ist jedes Jahr ein aufregender Tag für die zukünftigen Erstklässlerinnen und Erstklässler. Im März fand die diesjährige Einschreibung in den beiden Grundschulen Riedering und Söllhuben für das Schuljahr 2019/2020 statt.

An der Annette-Thoma-Grundschule durften die Schulanfänger gemeinsam mit ihren Eltern am Nachmittag das

Schulgebäude besuchen und etwas Schulluft schnuppern. Die Mittagsbetreuung veranstaltete dabei einen Tag der offenen Tür und der Elternbeirat bot Kaffee und Kuchen an.

Auch die Schuleinschreibung an der Grundschule Söllhuben fand an einem Nachmittag statt. Hier begrüßte zuerst die 2. Klasse die zukünftigen Schüler der 1. Klasse mit einem kleinen Schulspiel,

Liedern und einem Tänzchen. Während die Eltern ihre Kinder anmeldeten und Frau Aschbacher mit den Kindern ein Screening durchführte, bot das Lehrerkollegium für den Nachwuchs verschiedene Bastel-, Mal- und Spielmöglichkeiten an.

Der Elternbeirat verköstigte zudem mit leckeren Kuchen und Häppchen.

Text + Fotos: Grundschulen Riedering und Söllhuben



Schuleinschreibung an der Annette-Thoma-Grundschule in Riedering (links) und an der Grundschule Söllhuben (rechts).

## Verabschiedung von Frau Elke Schindler-Kaspar

Am 14.02.2019 verabschiedete sich die Schulfamilie der Annette-Thoma-Grundschule von ihrer stellvertretenden Schulleitung Frau Elke Schindler-Kaspar.

Nach knapp 35 Jahren an der Riederinger Grundschule ging sie nun in den wohlverdienten Ruhestand.

Mit einem abwechslungsreichen Programm aus Liedern, Sketchen und Tänzen bedankten sich die Kinder und Kollegen bei Frau Schindler-Kaspar für ihre langjährige Arbeit und wünschten ihr für die Zukunft alles Gute.

Text + Foto: Grundschule Riedering



Schweren Herzens verabschiedeten sich die Kinder und Lehrer von ihrer stellvertretenden Schulleitung Frau Elke Schindler-Kaspar.

## Keine Chance für Karius und Baktus - Zahnarztbesuch in der Schule

Am 21.02.2019 besuchte der LAGZ-Zahnarzt Michael Haidn im Rahmen des Heimat- und Sachunterrichts die 1. Klasse der Annette-Thoma-Grundschule und klärte sie über die richtige Zahnpflege auf.

Die LAGZ ist die Bayerische Landes-Arbeitsgemeinschaft für Zahngesundheit, in der Zahnärzte den gesetzlichen Auftrag zur Gruppenprophylaxe in den Schulen und Kindergärten in die Tat umsetzen.

An einem Modell zeigte der Zahnarzt den Kindern die richtige Zahnpflichtechnik. Außerdem wurde besprochen, welche Lebensmittel gut für die Zähne sind.

Alle Kinder erhielten zum Abschluss eine Zahnpasta und eine Zahnbürste. Herzlichen Dank für den informativen Besuch!

Text + Foto: Grundschule Riedering



Zahnarzt Michael Haidn verdeutlichte anhand eines Zahnmodells, wie wichtig die richtige Zahnpflichtechnik ist.

## Osterbasar an der Annette-Thoma-Grundschule

Am 11.04.2019 öffnete die Annette-Thoma-Grundschule ihre Türen für die Besucher des Osterbasars.

Zunächst wurden diese mit einem schwungvollen "Griaß eich Gott" in der Aula empfangen. Anschließend verkaufte jede Klasse in den Gängen der Schule die in der Woche vorher - auch mit Unterstützung vieler Eltern - liebevoll angefertigten Bastelarbeiten.

Das Angebot reichte dabei von Kresstöpfchen, Heukränzen, Traumfängern

und selbstbemalten Ostereiern bis hin zu allerlei anderen Dekorations- und Geschenkideen.

Ein Teil des Erlöses wird im Rahmen des Jahresthemas "Achtsamkeit, Wertschätzung und Respekt" an das Haus Christophorus in Brannenburg gespendet.

Text + Foto: Grundschule Riedering



Eifrige Handwerker für den Osterbasar



## Kein Sonnenschein – aber strahlende Gesichter beim Osterbasar in der Söllhubener Grundschule

Die Kinder der Grundschule Söllhuben haben Mitte April gemeinsam mit Eltern, Lehrern und Verwandten ihren kleinen Osterbasar sichtlich genossen.

Mit Feuereifer hatten die 80 Schüler im Vorfeld die angebotenen Werke unter Anleitung einiger Mütter gebastelt und mit ihren Klassenlehrerinnen für Theater, Gesang und Gedichte geübt.

Der Erfolg blieb nicht aus. Der Besucherandrang sprengte die Kapazität des Turnraums, so dass einige Zuschauer mit einem Stehplatz im Flur vorliebnahmen.

Anschließend konnten niedliche Baumstamm-Osterhasen, Tontopf-Hühner, plüschige Wollschafe und eine Vielzahl anderer Frühlings- und Osterdekora-

tionen käuflich erworben werden.

Durch ein großes Kuchenbuffet, das der Elternbeirat mit Hilfe vieler fleißiger Bäckerinnen aus den Reihen der Eltern organisiert hatte, wurde der Nachmittag zusätzlich versüßt. Das Resultat: Nahezu ausverkauft und ein Gewinn im vierstelligen Bereich.

Im Sinne des Jahresthemas „Wertschätzung, Achtung und Respekt“ wird der Erlös des Basars gemeinsam mit dem der Annette-Thoma-Grundschule in Riedering, die ebenfalls einen Osterbasar veranstaltet hatte, gespendet.

Dabei wird das strahlende Lächeln, das dieser schöne Nachmittag auf vielen Gesichtern hinterlassen hat, sicherlich auch die kleinen und größeren Bewohner des „Haus Christophorus Brannenburg“ erreichen.



Verschmizt lächelnde Schulhäschen verkaufen ihre selbstgebastelten Kunstobjekte für die Kinder im Haus Christophorus in Brannenburg.



Text: Grundschule Söllhuben

Fotos: Angelika Aschbacher, Konrektorin

## Besuch der 4. Klasse aus Söllhuben im Rathaus

Im Rahmen des Heimat- und Sachunterrichtes beschäftigten sich die Viertklässler mit dem Thema „Rathaus und Gemeinde“. Welche Aufgaben hat die Gemeinde? Wer entscheidet eigentlich?



Die Schülerinnen und Schüler von Frau Eichler zeigten sich sehr interessiert und waren prima auf die Fragerunde mit Bürgermeister Josef Häusler vorbereitet.

Wie bezahlt die Gemeinde all die Einrichtungen, die wir nutzen? Und ist der Bürgermeister eigentlich der Chef?

Natürlich kann diese Fragen am besten der Bürgermeister selbst beantworten. Und so besuchten die Viertklässler am 4. April Herrn Häusler im Rathaus und ließen sich vor Ort zeigen, wer in der Gemeinde arbeitet und was alles erledigt werden muss.

Quer durch das Haus, vom Standesamt bis ins Bauamt, vom Steueramt bis zum Kämmerer, vom Sekretariat bis zum Hauptamt nahmen sich die Mitarbeiter Zeit und beschrieben ihren Arbeitsplatz.

Schließlich durften die Schüler im Sitzungssaal Platz nehmen und geduldig beantwortete Bürgermeister Josef

Häusler die vorbereiteten Fragen zu seinem Amt. Die Schüler erfuhren, dass er oft sehr lange arbeiten muss und ihm sein Beruf vor allem dann Freude macht, wenn er Menschen bei einem Problem helfen kann. Weniger schön findet er es, wenn es Probleme gibt, die nur schwer zu lösen sind. Man müsse viel diskutieren und einander zuhören, erklärte er den Kindern. Ob er sich nochmal zur Wahl stellen wird, das verrät er leider nicht.

Vielen Dank an Herrn Bürgermeister Häusler und die Mitarbeiter des Rathauses für den freundlichen Empfang und die Zeit, die Sie sich alle genommen haben!

Text: 4. Klasse, GS Söllhuben

Foto: Martina Bühler-Karsubke

## STELLENANZEIGEN

Sie haben in Gmoa, Land & Leit die Möglichkeit, Ihr Stellenangebot oder Stellengesuch (kann auf Wunsch chiff-

riert werden) kostenlos abzudrucken – egal ob Minijob in Haushalt und Garten oder Vollzeit-/Teilzeitstelle. Geben Sie

Ihre Anzeige in der Gemeinde ab oder schicken Sie Ihre Anzeige als kurzes Textdokument an [gll@riedering.de](mailto:gll@riedering.de). ■

NAME	STELLENANGEBOT	KONTAKT
<p><b>Sozialwerk Simssee e.V.</b></p>	<p>Das Sozialwerk Simssee e.V. leistet ambulante Pflege und individuelle Betreuung mit Pflegefachkräften für Grundpflege und Behandlungspflege.</p> <p>Sie sind <b>Pflegekraft</b> und suchen eine neue Aufgabe in einem netten und kollegialen Team?</p>	<p>Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung:</p> <p><b>Sozialwerk Simssee e.V. in Söllhuben Endorfer Str. 17 83083 Riedering</b></p> <p><b>Tel: 0 80 36 / 7925 Fax: 0 80 36 / 3239 www.sozialwerk-simssee.de</b></p>
<p><b>Dr. med Heike Kroeger</b></p> <p>Hausärztin und Fachärztin für Innere Medizin</p>	<p>Wir suchen zur Teamverstärkung eine/n engagierte/n</p> <p><b>medizinische/n Fachangestellte/n</b></p> <p>in Voll- oder Teilzeit.</p> <p>Vielfältige Aufgaben in der Patienten Anmeldung und Labor warten auf Sie.</p>	<p>Über Ihre Bewerbung freuen wir uns sehr.</p> <p>Bitte gerne melden bei</p> <p><b>Frau Dr. Heike Kroeger Zellerhornstraße 33 83229 Aschau i. Chiemg.</b></p> <p><b>Tel. 0 80 52 / 717 arztpraxis.kroeger@gmail.com</b></p>
<p><b>Dr. med Heike Kroeger</b></p> <p>Hausärztin und Fachärztin für Innere Medizin</p>	<p>Wir suchen zur Teamverstärkung eine/n interessierte/n, aufgeschlossene/n</p> <p><b>Auszubildende/n zur/zum medizinischen Fachangestellten</b></p>	<p>Sie interessieren sich dafür?</p> <p>Bitte gerne melden bei</p> <p><b>Frau Dr. Heike Kroeger Zellerhornstraße 33 83229 Aschau i. Chiemg.</b></p> <p><b>Tel. 0 80 52 / 717 arztpraxis.kroeger@gmail.com</b></p>



NAME	STELLENANGEBOT	KONTAKT
Gemeinde Riedering	<p>Zum nächstmöglichen Zeitpunkt sucht die Gemeinde Riedering für den Bauhof eine</p> <p><b>Fachkraft für Wasserversorgung (m/w/d) bzw. Wassermeister</b></p> <p>in Vollzeit.</p> <p>Wenn Sie daran interessiert sind, in einem vielseitigen u. interessanten Aufgabenbereich mit entsprechenden Kompetenzen und Entwicklungsmöglichkeiten tätig zu sein, dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung. Nähere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite <b>www.riedering.de</b> im Bereich Stellenausschreibung.</p>	<p>Bewerbung bitte an:</p> <p><b>Gemeindeverwaltung Riedering</b>  <b>Söllhubener Str. 6</b>  <b>83083 Riedering</b></p> <p><b>Tel.: 08036 9064-0</b>  <b>Fax: 08036 9064-11</b>  <b>E-Mail: info@riedering.de</b></p>

IMMOBILIENMARKT

Sie möchten in der Gemeinde Riedering Ihre Wohnung vermieten, Ihr Haus oder Grundstück verkaufen?

Suchen Sie eine Wohnung oder ähnliches im Gemeindegebiet? Dann haben Sie hier die Möglichkeit ge-

gen eine Gebühr von 5,- € zzgl. 19 % Mehrwertsteuer eine Anzeige zu veröffentlichen. ■

SUCHE

Wir sind eine junge, bodenständige Familie und suchen einen ruhig gelegenen **Baugrund** oder ein **Haus zum Kauf** im Gemeindegebiet Riedering oder seiner näheren Umgebung.

Wir freuen uns sehr über Ihren Anruf. **Familie Heinz, Telefon: 0175/ 5768326**

ANZEIGE

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe von *Gmoa, Land & Leit* ist der 26. Juli 2019  
 E-Mail an [gll@riedering.de](mailto:gll@riedering.de)

Liaba a gloane, ois koane!  
 Denken Sie an Ihre Anzeige in der GLL!



**TÖPFERMARKT**  
**PRIEN** Sa/So 22/23. Juni  
 11 - 18 Uhr - Eintritt frei

**Uferpromenade**  
 45 Aussteller auf den Schären





mit Kinderböden und Vorführungen!  
[www.maerkte.info](http://www.maerkte.info)

## Frischkäse-Pralinen zum Sommerbuffet

Eine Käseplatte mal anders - selbstgemachte Käsepralinen sind eine tolle Überraschung auf jedem Sommerbuffet.



### Zutaten:

Sahne-Frischkäse                      gemahlene Nüsse  
Kräuter nach Geschmack              Sesamsamen  
Salz, Pfeffer, Paprika

### Zubereitung:

Frischkäse je nach Lust und Laune mit Kräutern, Salz, Paprika und Pfeffer abschmecken. Die Käsemasse in Pralinenförmchen geben und einfrieren.

Die Käsepralinen nach einem Tag aus der Form drücken und in Kräutern, Paprika, gemahlene Nüssen und Sesamsamen wälzen.

So kann man eine prima Käseplatte herstellen. Sehr lecker sind auch kleine Tomaten, die mit der Käsemasse gefüllt werden.

Hübsch garniert ist diese Käsepralinenplatte ein Hingucker auf Ihrem Sommerbuffet.

**Die Redaktion wünscht Ihnen ein tolles Sommerfest und guten Appetit!**

Rezept mit freundlicher Genehmigung von [www.kidsweb.de](http://www.kidsweb.de)

**Sie haben auch ein Lieblingsrezept? Verraten Sie es unseren Lesern!**

Per E-Mail an [gll@riedering.de](mailto:gll@riedering.de) oder in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung einwerfen.

## Machen Sie mit – schicken Sie uns weiterhin Ihre Beiträge und Anregungen!

„Gmoa, Land und Leit“ **lebt** von den Beiträgen der Vereine, Verbände, Kindergärten und Schulen. Sie alle tragen ihren Anteil am Erfolg der Gemeindezeitung bei.

Schicken Sie uns deshalb bitte weiterhin Ihre Textbeiträge, Fotos, Gartentipps oder Ähnliches.

Geben Sie Ihre Anregungen und Vorschläge im Rathaus ab oder schicken Sie diese per E-Mail an [gll@riedering.de](mailto:gll@riedering.de).

Die Redaktion behält sich aus organisatorischen Gründen vor, Einsendungen auszuwählen und gegebenenfalls zu kürzen.

Berichte, die in gleicher Ausführung im OVB erschienen sind, können nicht mehr abgedruckt werden.

**Wir bitten Sie Bilder und Werbematerialien in möglichst guter Qualität einzusenden - lieber zu groß als zu klein!**

Wir freuen uns auf Ihre Zusendungen und wünschen eine schöne Zeit.

Ihre GLL-Redaktion ■

**Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe von Gmoa, Land & Leit ist der 26. Juli 2019**  
E-Mail an [gll@riedering.de](mailto:gll@riedering.de)

# BESTELLFORMULAR FÜR ANZEIGENWERBUNG

Gewünschte Anzeigengröße ankreuzen, Adressdaten ausfüllen und unterschreiben. Bestellformular heraustrennen und an die Gemeinde faxen (Fax: 08036/9064-11) oder direkt im Rathaus abgeben.

Buchung der Anzeigen und Abrechnung erfolgt über die Gemeinde Riedering  
Telefon: 08036/9064-0

Anzeigendaten bitte direkt an: TOMS ARTHOUSE GMBH, Buchenweg 10,  
83083 Riedering, Tel.: 08036 / 9085580 oder per E-Mail an [tom@tomsarthouse.de](mailto:tom@tomsarthouse.de)

Insel, 57 x 57 mm  
Preis: 75,- Euro zzgl. MwSt.



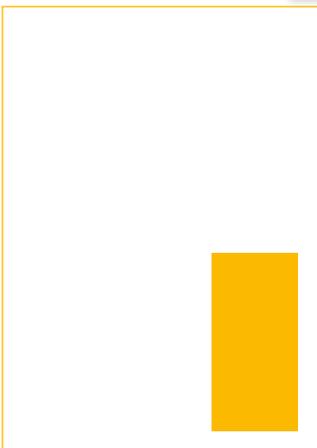
1/8 Seite quer, 119 x 57 mm  
Preis: 125,- Euro zzgl. MwSt.



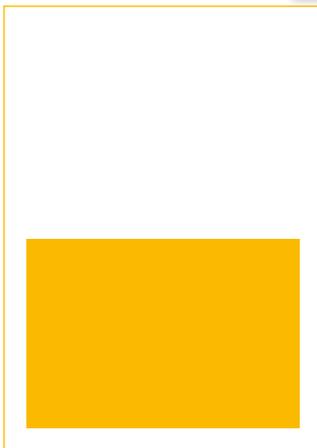
1/4 Seite quer, 180 x 63 mm  
Preis: 200,- Euro zzgl. MwSt.



1/8 Seite hoch, 57 x 119 mm  
Preis: 125,- Euro zzgl. MwSt.



1/2 Seite, 180 x 126 mm  
Preis: 325,- Euro zzgl. MwSt.



Umschlag Rückseite, 210 x 297 mm,  
Preis: 550,- Euro zzgl. MwSt.



## ACHTUNG

**Sonderkonditionen bei Abobuchung: Sie buchen 10 Anzeigen und bekommen die 11. Anzeige kostenlos.**

Hiermit bestelle ich verbindlich die angekreuzte Anzeige. Die angegebenen Preise beziehen sich auf eine Schaltung. Bei Mehrfachschaltung erhöht sich der Preis entsprechend auf das Mehrfache.

\_\_\_\_\_  
Firma / Ansprechpartner

\_\_\_\_\_  
Straße / Hausnummer

\_\_\_\_\_  
Ort / Postleitzahl

Anzeigenbestellung gilt für \_\_\_\_\_ Ausgabe/n

\_\_\_\_\_  
Firmenstempel / Datum / Unterschrift

Seit Januar 2017 sind die Kommunen gemäß § 2b Umsatzsteuergesetz verpflichtet, Mehrwertsteuer abzuführen, d.h. die Anzeigen verstehen sich seit Januar 2017 zzgl. 19 % MwSt.

### Wichtige Hinweise zur Datenvorbereitung:

#### Anzeigenformat:

Anzeigen müssen in der gebuchten Größe angeliefert werden.

Sollten Sie Ihre Anzeige nicht im gebuchten Format zur Verfügung stellen können, gelten folgende Bedingungen:

Format größer: Wir berechnen 1,- € für jeden weiteren Millimeter pro Spalte.

Format kleiner: Wir berechnen den vollen Preis der gebuchten Anzeige.

#### Dateiformate:

Es können alle gängigen Datenformate verarbeitet werden. Vorzugsweise PDF, EPS, AI, JPG oder TIFF.

Bei „offenen Daten“ alle Bilder und Schriften einbetten bzw. Schriften in Pfade konvertieren.

Transparenzeinstellungen in den Daten vermeiden, da diese zu unerwarteten Ergebnissen führen können.

#### Bild- und Grafikauflösung:

Bei „Pixeldaten“ wie Bildern im JPG oder TIFF-Format sollte die Auflösung in entsprechender Anzeigengröße min. 300 dpi betragen.

Die Bilder müssen im CMYK-Farbmodus oder als Graustufen vorliegen, kein RGB (wie z.B. im Internet).

Bilder mit einer geringeren Auflösung (z.B. 72 dpi, wie im Internet üblich) führen zu erheblichen Qualitätsverlusten bei der Ausgabe für den Zeitungsdruck.

#### Haftungsausschluß:

Für Darstellungsfehler durch nicht eingebettete Bilder, fehlende Schriften, Transparenzeinstellungen sowie zu geringe Auflösung von Bilddaten wird keine Haftung übernommen!

**Sie benötigen Hilfe bei der Anzeigengestaltung oder haben Fragen zur Datenvorbereitung?**

#### TOMS ARTHOUSE GMBH

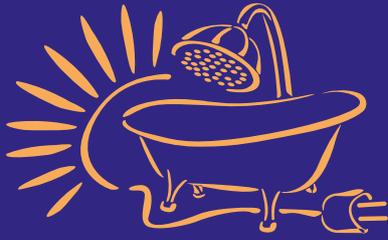
Agentur für Werbung  
und Kommunikation  
Buchenweg 10, 83083 Riedering

Telefon: 08036 / 9085580

E-Mail: [tom@tomsarthouse.de](mailto:tom@tomsarthouse.de)

Internet: [www.tomsarthouse.de](http://www.tomsarthouse.de)

# ELEKTRO - HEIZUNG - SANITÄR



**BERNHARD OBERMEIER**

ELEKTRO • HEIZUNG • SANITÄR • SOLAR

Thalham 12 • 83083 Riedering • Tel. 08036 / 90 86 98 0

Inhabergeführtes Unternehmen seit 1992 -  
Kompetenz aus einer Hand mit langjähriger  
Familientradition - Meisterbetrieb

## Wir stellen ein:

Auszubildende als Anlagenmechaniker  
Sanitär-, Heizung und Klimatechnik

Anlagenmechaniker Sanitär-, Heizung  
und Klimatechnik  
(Geselle oder Meister)  
- auch Teilzeit -

Sanitärhelfer mit Berufserfahrung

Wir sind für Sie da, von der  
Planungsphase bis zum  
Abschluss und im  
Kundendienst -  
zuverlässig,  
langfristig.

## Unser Geschäft:

- Elektroinstallationen
- Heizung- und Sanitär
- Sanierungsprojekte
- Bäder, Saunabereiche
- Kessel- und Heizungsanlagen
- Solaranlagen
- Trockenbauten
- Gestaltungsvorschläge Innen-  
und Außenbereich

Bewerbungen richten Sie bitte  
an Barbara Obermeier in Thalham.  
Weitere Infos erhalten Sie von unserem Büro/  
Thalham oder kommen uns dort besuchen.

Büro:  
Thalham 12  
83083 Riedering

Firmensitz:  
Neubeuerer Str. 5  
83101 Thansau

Tel.: 0 80 36 / 90 86 980  
mobil: 0 179 / 22 59 014

e-Mail: [bernhard.obermeier65@googlemail.com](mailto:bernhard.obermeier65@googlemail.com)